

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

---

# Neueingänge Dezember 2021

---



Nr. 18



**Antiquariat Haufe & Lutz**  
Kronenstr. 24, 76133 Karlsruhe  
Tel. +49 (0)721 376882  
[info@haufe-lutz.de](mailto:info@haufe-lutz.de) [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

\*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

## **Inhaltsverzeichnis:**

[I. Alte Drucke](#)

[II. Architektur](#)

[III. Buchwesen / Sprachwissenschaft](#)

[IV. Deutsche Landeskunde](#)

[V. Gastronomie / Hauswirtschaft](#)

[VI. Geschichte](#)

[VII. Jagd / Angeln](#)

[VIII. Kinder- und Jugendbücher](#)

[IX. Kunst](#)

[X. Land- und Forstwirtschaft / Gartenbau](#)

[XI. Literatur](#)

[XII. Medizin, Pharmazie](#)

[XIII. Musik, Theater, Film, Tanz](#)

[XIV. Naturwissenschaften](#)

[XV. Pädagogik](#)

[XVI. Philosophie](#)

[XVII. Photographie](#)

[XVIII. Recht / Staat / Wirtschaft](#)

[XIX. Technik](#)

[XX. Theologie](#)

[XXI. Varia](#)

[XXII. Geographie, Reisen](#)

[XXIII. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

## I. Alte Drucke

1



**Bad Schwalbach - Hörnigk, Ludwig v.** Langen-Schwalbacher Saurbrunnen und Bäder sampt deren Eigenschafft und rechtem Gebrauch. Jetzo zum andern mahl außführlich für alle und jede in 100. Fragen beschrieben und vermehrt. Frankfurt am Main, Anthoni Humm 1640. Kl.-8°. [7] Bl., 260 S., [13] Bl. mit gestoch. Frontispiz. Prgt. d. Zt. 400,--  
*Krivatsy 5767. VD 17 3:602664F. - Zweite Ausgabe des erstmals 1632 in Frankfurt erschienenen Bäder-Führers. - Der bedeutende Frankfurter Jurist und Arzt L. v. Hörnigk (1600-1667) war 1629 in den Reichsadelsstand erhoben und zum Kaiserlichen Rat und Hoffpalzgraf ernannt worden. "Als Schriftsteller verfasste er zunächst einige medizinische Werke: wie „Der Judenarzt“, in welchem er sich von fanatischem Judenthumb beseelt zeigt, eine Abhandlung über die Pest, Beschreibungen von Wiesbaden und des Schwalbacher Sauerbrunnens, eine Politica Medica. Dann wandte er sich auch der Juristerei zu und erwarb 1638 zu Marburg die juristische Doktorwürde" (A. Dietz in Frankfurter Handelsgeschichte III, 86). - Rücken unauffällig restauriert, Innengelenke angeplatzt, Frontispiz unten und seitlich knapp beschnitten, St.a.T., vereinzelt zeitgenöss. Anmerkungen im Rand, teils stärker gebräunt und etwas braunfleckig, gutes Exemplar.*

2

Beschaffenheiten, auss dem Lateinischen ins Hochteutsche übersetzt. Frankfurth, Haas für Hermsdorff 1684. Kl.-8°. [11] Bl., 448 S. mit gestoch. Frontispiz. Ldr. d. Zt. 450,--  
*Jöcher II, 735. Ueberweg IV, 1325. - Erste deutsche Ausgabe. - Der polnische Historiker A. M. Fredro (1620-1679) "gehörte zu den populärsten politischen Publizisten der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Lange Zeit galt er als kritikloser Apologet der polnischen politischen Wirklichkeit... weil er sich für die vollständige Erhaltung der Adelsrepublik einsetzte. Fredro begründet die Nützlichkeit des Privilegs des 'liberum veto', mit dem ein einziger Abgeordneter die Beschlüsse des gesamten Sejm ausser Kraft setzen konnte" (Ueberweg). - Rücken mit Bibliothekssign., Kapital und Ecken mit kl. Fehlstellen, Einband etwas berieben, Frontispiz links knapp beschnitten und im unteren Rand mit kl. Läsuren, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., St. a. T., durchgehend etwas gebräunt.*



**Fredro, (Andrzej Maksymilian).** Staats- und Sitten-Lehren. Sammt einer wesentlichen Abbildung der unterschiedlichen Gemüths-

3

**Horn, Georg.** Orbis politicus imperiorum, regnorum, principatum, rerumpublicarum. Cum memorabilibus historicis, & geographia veteri ac recenti. Editio septima auctior & Emendatio. 4 Teile in 1 Band. Frankfurt am Main, Arnst 1675. 12° (13,5 x 8 cm.). [12] Bl., 146, 120, 155, 94 S., [22] Bl. mit gestoch. illustr. Titel. Prgt. d. Zt. mit kalligr. Rückentitel. 280,--



*ADB XIII, 137 f. Graesse III, 370 f. VD17 23:325428 N. - Erschien zuerst 1668. - Die ersten drei Teile bringen Nachrichten über alle Herrscher und Reiche Deutschlands, Europas und der Welt, "die heute blühen", der vierte Teil die alte und neue Geographie. - Mit interessanten Artikeln über Aethiopien Arabien, China, Korea, Japan und Amerika. - Lange Zeit von der Wissenschaft kaum wahrgenommen, gilt der Geograph und Historiker G. Horn (1620-1670) heute als einer der originellsten deutschen Geschichtstheoretiker seiner Zeit. Er entfaltete "eine große litterarische Thätigkeit, die, gegen den Scholasticismus gerichtet, der Erleichterung des Studiums der Realien gewidmet war. Für die studierende Jugend bestimmt, erlangten seine lateinisch geschriebenen Lehrbücher der Universalgeschichte eine weite Verbreitung in Holland und Deutschland noch lange nach seinem Tod, nämlich seine "Historia ecclesiastica et politica", "Arca Noae", "Orbis Politicus" und "Orbis Imperans", die zusammen eine Encyclopädie der Geschichte und Geographie bilden" (ADB). - Einband stärker angestaubt u. fleckig, Kapital am hinteren Gelenk etwas eingerissen, durchgehend etwas gebräunt und fleckig, stellenweise Wurmsspuren im unteren Blattrand (minimaler Textverlust), noch gutes Exemplar.*

- 4 **(Lehmann, Christoph)**. Exilium melancholiae, das ist Unlust Vertreiber: Oder zwey tausend lehrreiche, scharffsinnige, kluge Sprüche, geschwinde Außschläg, artige Hofreden, denckwürdige Schertz, Fragen, Antworten, Gleichnussen, und was dem allem gleichförmig, sonst Apophthegmata genannt. Dabey schöne kurtze, lustige Historien, Exempel und Thaten, von hoch- und nider, geist- und weltlichen Standspersonen. Auß **Ludovici Caron** (eig. Garon) Frantzösischem tractat... und anderen guten Authorin colligirt... Straßburg, Josias Städel 1669. 8o. [4] Bl., 563 S., [21] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz u. gestoch. Frontispiz von **Pet(er) Aubry** nach **Joh(ann) Walter Sidel**. Prgt. d. Zt. mit handschr. Rückentitel.



380,--

*Edelmann/Seebarß II, 510. Fromm 10339. Goedeke III, 265, 6. Graesse II, 52. Hayn/Gotendorf I, 550 f. Jantz 210. VD17 3:008267V. Vgl. Faber du Faur (Ausgabe 1643). - Dritte deutsche Ausgabe des reichhaltigen Schwankbuchs des Barock, eine wahre Fundgrube unzähliger heiterer Anekdoten. - Mit heiteren Geschichten in alphabetischer Folge u. a. über Frauenlist, Fresser, Gelehrte, Musikanten, Narren, Räuber, Studenten, Kinderzucht, Ärzte, Apotheker, Juristen, ferner über Nasen, Schauspieler, Sterben, Teufelsaustreiber und die Obrigkeit. - "Dieses zweite große Sammelwerk Lehmanns ist vorwiegend heiteren, humoristischen Inhalts; eine reizende Anekdotensammlung. Wie das berühmte Sprichwörterwerk ist sie in seinen Mußestunden entstanden, zur leichteren Benutzung ebenfalls nach Sachwörtern alphabetisch geordnet" (A. Seebarß). - Einband etwas angestaubt und fleckig, Frontispiz alt aufgezoogen, Titelbl. mit zeitgenöss. Besitzverm., durchgehend teils stärker gebräunt und stellenweise etwas fleckig, sonst gut erhalten.*

- 5 **Nottnagel, Christoph**. Gründlicher Bericht, von dem biß in den Februar. dieses 1665sten Jahrs am Himmel gestandenen importirlichen Cometen. Und dessen Vermuthlich-merckwürdigen Bedeutung. Wittenberg, Henckel 1665. 8°. [36] Bl. mit großer gestoch. Titelvignette. Moderner Prgt. 600,--

*ADB XXIV, 45 f. Hohenemser 295. Rosenthal, BMP 3614. Vgl. Houzeau-Lancaster 5752. - Erste Ausgabe. - Kometenschrift, neben der ausführlichen Deutung auch über Art und Gestalt, Licht und Glanz, Qualität und Komplexion. - Die schöne Titelvignette zeigt verschiedene Sternzeichen und ein Segelschiff. - Der fränkische Astronom C. Nottnagel (1607-1666) war Professor für Astronomie (Mathematum superiorum) in Wittenberg. Die vorliegende Arbeit ist seine einzige Veröffentlichung in deutscher Sprache. - "Das beliebteste von Nottnagel's Lehrbüchern war offenbar die zu Wittenberg 1665 in dritter Auflage (Sedezformat) erschienene „Synopsis mathematica continens Mathesin Generalem Arithmeticam Geometricam Astronomiam Geographiam“, aus dem in seine Art trefflich disponirten Werkchen erhellt so recht deutlich, wie bescheiden die Anforderungen eines akademischen Mathematikers jener Zeit gewesen sind. ... Für selbständige Forschung scheinen N. seine Berufsgeschäfte nur wenig Zeit übrig gelassen zu haben, doch ist immerhin sein Universitätsprogramm „Disputatio astronomicageographica de insperato solis exortu, qui Hollandis contigit in Nova Zembla 1597“ eine ganz anerkennenswerthe Leistung. Der Verfasser erörtert die verschiedenen Möglichkeiten, welche es bewirken können, daß die Sonne einmal geraume Zeit vor dem astronomisch berechneten Aufgangstermin sich über den Horizont erhebe, und entscheidet sich, nachdem er die Lehre von der astronomischen und terrestrischen Refraction ihrer geschichtlichen Entwicklung nach durchmustert hat, dafür, daß jenes Phänomen auf Novaja Semlja lediglich durch eine ungewöhnlich starke Strahlenbrechung bedingt gewesen sei" (Günther in ADB). - Wie meist ohne den Appendix (8 Bl.), Titel etwas wasserfleckig und mit kl. Randläsuren, gebräunt, sonst gut erhalten.*



*ADB XXIV, 45 f. Hohenemser 295. Rosenthal, BMP 3614. Vgl. Houzeau-Lancaster 5752. - Erste Ausgabe. - Kometenschrift, neben der ausführlichen Deutung auch über Art und Gestalt, Licht und Glanz, Qualität und Komplexion. - Die schöne Titelvignette zeigt verschiedene Sternzeichen und ein Segelschiff. - Der fränkische Astronom C. Nottnagel (1607-1666) war Professor für Astronomie (Mathematum superiorum) in Wittenberg. Die vorliegende Arbeit ist seine einzige Veröffentlichung in deutscher Sprache. - "Das beliebteste von Nottnagel's Lehrbüchern war offenbar die zu Wittenberg 1665 in dritter Auflage (Sedezformat) erschienene „Synopsis mathematica continens Mathesin Generalem Arithmeticam Geometricam Astronomiam Geographiam“, aus dem in seine Art trefflich disponirten Werkchen erhellt so recht deutlich, wie bescheiden die Anforderungen eines akademischen Mathematikers jener Zeit gewesen sind. ... Für selbständige Forschung scheinen N. seine Berufsgeschäfte nur wenig Zeit übrig gelassen zu haben, doch ist immerhin sein Universitätsprogramm „Disputatio astronomicageographica de insperato solis exortu, qui Hollandis contigit in Nova Zembla 1597“ eine ganz anerkennenswerthe Leistung. Der Verfasser erörtert die verschiedenen Möglichkeiten, welche es bewirken können, daß die Sonne einmal geraume Zeit vor dem astronomisch berechneten Aufgangstermin sich über den Horizont erhebe, und entscheidet sich, nachdem er die Lehre von der astronomischen und terrestrischen Refraction ihrer geschichtlichen Entwicklung nach durchmustert hat, dafür, daß jenes Phänomen auf Novaja Semlja lediglich durch eine ungewöhnlich starke Strahlenbrechung bedingt gewesen sei" (Günther in ADB). - Wie meist ohne den Appendix (8 Bl.), Titel etwas wasserfleckig und mit kl. Randläsuren, gebräunt, sonst gut erhalten.*

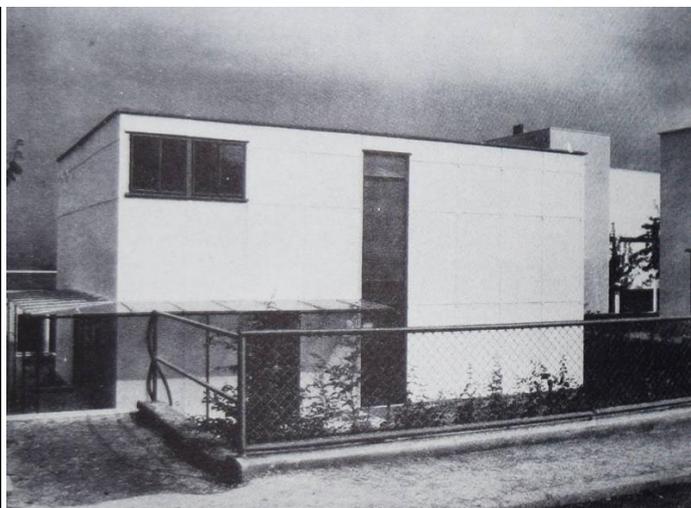
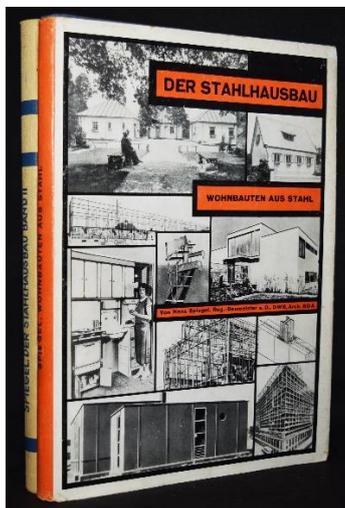
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

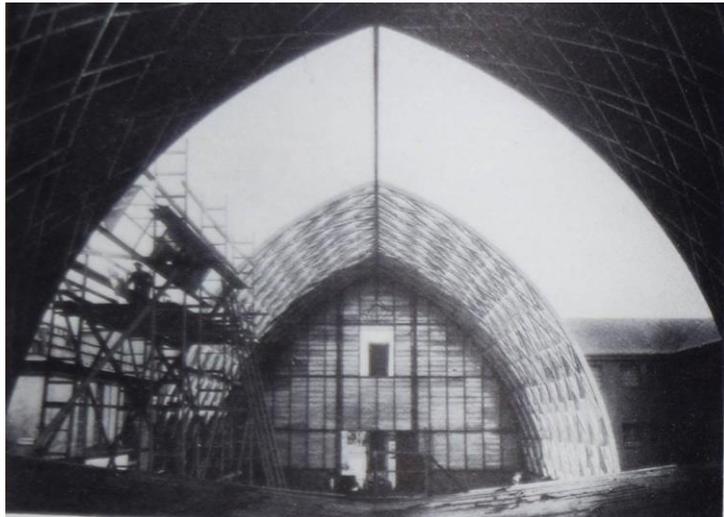
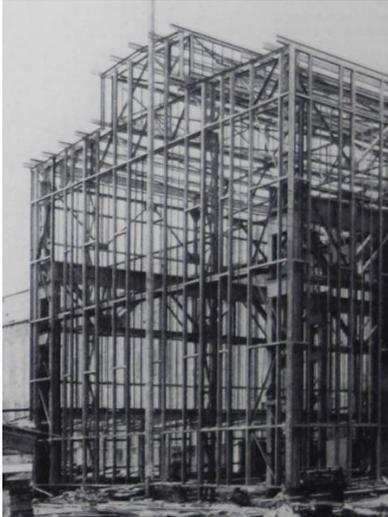
- 6 **Romphile** (auch **Rampalle, Jean Antoine**). La chyromantie naturelle. Lyon, Antoine Jullieron 1666. Kl.-8°. [8] Bl., 78 S. mit Holzschnitt-Druckermarke u. 6 ganzs. Kupferstichen. Flexibler Prgt. d. Zt. 600,-- Caillet III, 427. Vgl. Graesse XVI, 155 (Ausgabe von 1653). Nicht bei Ackermann, Geh. Wiss. u. Rosenthal, Bibl. mag. et pneum. - Zweite Ausgabe, die erste Ausgabe erschien 1665 in Paris. - "C'est un des meilleurs traites de chiromancie qui existent, orne de nombreuses figures finement gravee" (Caillet). - Die Kupfer mit Darstellungen und Erklärungen der wichtigsten Handlinien. - Einband stärker angestaubt und etwas fleckig, Spiegel von den Innendeckeln gelöst, Titel- u. Widmungs-Bl. mit Randläsuren, stellenweise etwas gebräunt, fleckig und wasserrandig, insgesamt gut erhalten.



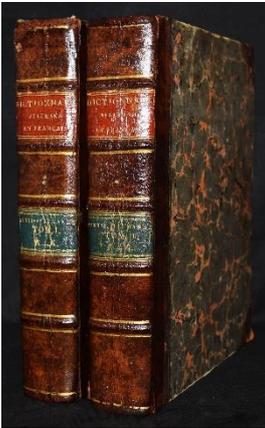
## II. Architektur

- 7 **Bidlake, W(illiam) H(enry), Ricardo Halsey and John Cash**. The modern home. A book of British domestic architecture for moderate incomes; a companion volume to "The British home of to-day". Edited by **Walter Shaw Sparrow**. London, Hodder & Stoughton (1906). 4°. 176 S. mit farb. Frontispiz u. zahlr meist farb. Tafeln. Hprgt. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. (The art and life library, vol. 5). 70,-- Erste Ausgabe. - Einband etwas angestaubt, Textteil etwas stockfleckig, gutes Exemplar.
- 8 **Spiegel, Hans**. Der Stahlhausbau. I. Wohnbauten aus Stahl. - II. Grundlagen zum Bauen mit Stahl. Berlin, Bauwelt-Verlag 1929-1930. 4°. [6] Bl., 169, (3) S. mit 277 Abb.; 214 S., [1] Bl. mit 304 Abb. OLn. mit illustr. OU. u. OLn. 1.400,-- Erste Ausgabe, selten. - In Typographie und Layout der Neuen Sachlichkeit gedrucktes, interessantes Werk über die Möglichkeiten von Stahlskeletten und Stahlwänden im Wohnhausbau. - Enthält auch ein Kapitel über Stahlmöbel (S. 155 ff.). - Band I in 2. Aufl. mit überklebter neuer Verlagsangabe; die erste Ausgabe erschien 1928 bei A. Fröhlich in Leipzig. - Beiliegt: **Stahl überall - Der Stahlrahmen-Bau System Spiegel**. Beratungsstelle für Stahlverwendung, Düsseldorf-Stahlhof (um 1930). 12 S. (inkl. Umschlag) mit 14 Abb. Illustr. OBr. und 2 Prospekte der Firma **Kandem**. "Lichttechnik in Heim und Haushalt" und "Tisch-Leuchten", 6 bzw. 4 S. mit Abb. von 1928 bzw. 1929. - Schutzumschlag etwas berieben und mit restaurierten geringf. Randläsuren, sehr schönes sauberes Exemplar.



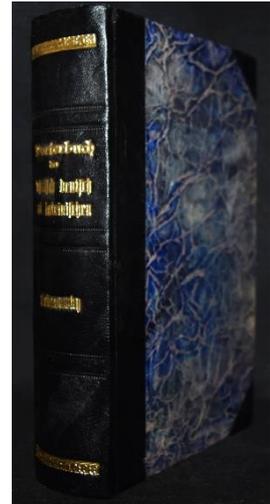


### III. Buchwesen/Sprachwissenschaft

- 9 **Kyriss, Ernst.** Nürnberger Klostereinbände der Jahre 1433 bis 1525. Inaugural-Dissertation... der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen. (Bamberg, Reindl) 1940. 8°. 87 S. mit 12 Tafeln. OKart. 40,--  
*Rücken und Deckelränder etwas gebräunt, vereinzelt etwas braunfleckig, gutes Exemplar.*
- 10 **Maassen - Ehrsam, Wilfried, Ilse Jöstlein, Ilse, Wolfgang Müller** u. a. Die bibliophile Sammlung von Carl Georg von Maassen (1880 - 1940) in der Universitätsbibliothek München. Annotierter Katalog. Mit einer Einführung und dem Verzeichnis des handschriftlichen Nachlasses. 2 Bände. Puchheim, Bibliographisches Büro 1997. Gr.-8°. 850 S.; 789 S. OLn. mit goldgepr. Rückensch. 40,--  
*Sehr gutes Exemplar.*
- 11  **Mozin, (Dominique Joseph) J. Th. Biber** u. **Hölder.** Neues vollständiges Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache, nach den neuesten und besten Quellen, über Sprache, Künste und Wissenschaften. Enthaltend die Erklärung aller Wörter, die Aussprache der schwierigeren, eine Auswahl erläuternder Beispiele, die hauptsächlichsten sinnverwandten Wörter beider Sprachen, die Ausdrücke des Napoleon'schen Gesetzbuches, die Münzen, Gewichte und Maße der verschiedenen Staaten, ein Verzeichniß der gebräuchlichsten Eigennamen von Personen, nebst einem vollständigen Auszuge eines geographischen, sowohl die alte, als neue und allerneueste Ländereintheilung berücksichtigenden Wörterbuches. Deutscher Theil, Erster (und) zweiter Band. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1811-1813. 4°. Titel, 774 (statt 776) S.; 877, (3) S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. Linienverg. 60,--  
*Zaunmüller 133. - Erste Ausgabe des "deutschen Teils" als Band 3 u. 4 erschien noch ein "französischer Teil". - Einbände berieben und bestoßen, Kapital von Band I gering beschädigt, Name a. V., das fehlende letzte Bl. in Band I ist in sauberer zeitgenöss. Schreibschrift ergänzt, sonst gut erhalten.*
- 12 **Probenhefte - Bauersche Gießerei.** Messing(-Linien). Frankfurt am Main, Bauersche Giesserei o. J. (ca. 1931). 4°. 6 Bl. mit zahlr. graph. Darstellungen. OKart. 30,--  
*Umschlag leicht angestaubt, gutes Exemplar.*
- 13 **Reiner, Imre u. Hedwig.** Schrift im Buch. (Die Anwendung von Schrift als Auszeichnung der Buchseite. Buchumschläge, Titel- und Inhaltseiten, Formen der Tradition in Verbindung mit den Bestrebungen der Gegenwart). St. Gallen, Zollikofer 1948. 4°. 95 S. mit zahlr. Schrift-Mustern in Rot u. Schwarz. OPbd. mit OU. 40,--  
*Erste Ausgabe. - St.a.V., sehr gutes Exemplar.*
- 14 **Rest, Josef.** Freiburger Bibliotheken und Buchhandlungen im 15. und 16. Jahrhundert. Aus der Werkstatt. Den deutschen Bibliothekaren zu ihrer Tagung in Freiburg, Pfingsten MCMXXV dargebracht von der Universitätsbibliothek. Sonderabdruck. Freiburg i. Br., C. A. Wagner 1925. Gr.-8°. 57 S. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 40,--  
*Mit w. Papier durchschossenes Exemplar, dieses mit Notizen, gutes Exemplar.*

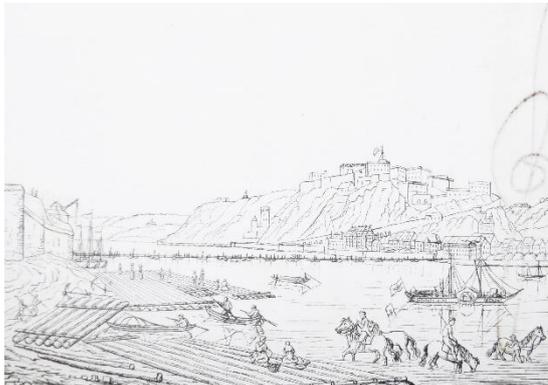
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 15 **Tham, Karel Hynek.** Böhmisches Grammatik zum Gebrauche der Deutschen. 5. verb. u. verm. Aufl. Prag, Diesbach 1804. 8°. [8] Bl., 333, (3) S. Marm. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 50,--  
*Erschien zuerst 1785. - Einband stärker berieben und bestoßen, gebräunt, sonst gut erhalten.*
- 16 **Tomsa, František Jan.** Vollständiges Wörterbuch der böhmisch-, deutsch- und lateinischen Sprache. Mit einer Vorrede geleitet von **Joseph Dobrowsky**. Prag, Schönfeld-Meißner 1791. 8°. 1240 Sp., [2] Bl. Hldr. um 1920 mit goldgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung. 120,--  
*VD18 14740850. Zaunmüller Sp. 384. - Erste Ausgabe, selten. - Titelblatt mit altem Besitzvermerk und kl. Ausriß (geringf. Textverlust), durchgehend teils stärker gebräunt und stellenweise etwas wasserfleckig, noch gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*

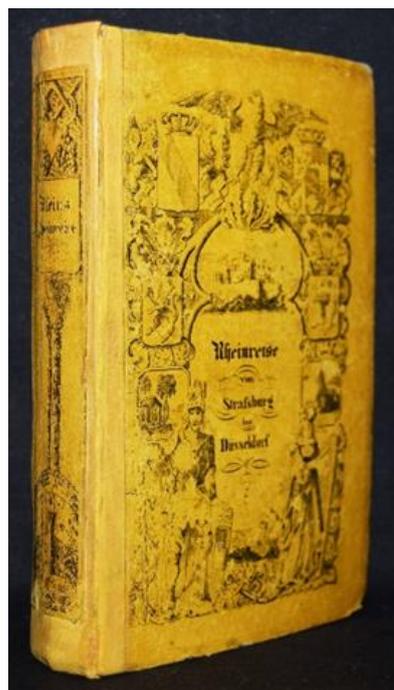


## IV. Deutsche Landeskunde

- 17 **Baedeker - Klein, J(ohann) A(ugust).** Rheinreise von Straßburg bis Düsseldorf mit Ausflügen nach Baden, Heidelberg und Frankfurt, an die Bergstraße, durch die Rheinpfalz, die Taunusbäder, das Nahe-Ahr- und Wupperthal und nach Aachen. mit 12 Ansichten, 1 Kt. u. d. Pl. d. Städte Straßburg, Frankfurt, Mainz, Koblenz, Bonn, Köln, Aachen u. Düsseldorf. 4. durchaus umgearb. Aufl. Koblenz u. Rotterdam, K. Bädeker 1843. Kl.-8°. LI S., [2] Bl., 397 S. mit 12 lithogr. Ansichten u. 8 lithogr. Plänen, sowie 1 mehrfach. gefalt. lithogr. Rheinlauf-Karte. Gelber illustr. OPbd. 1.400,--



*(1778-1831) bildet mit vorliegender Rheinreise die Grundlage für die ersten Baedeker-Bände. - Gelenke unauffällig restauriert, Einband geringf. berieben, Innengelenke etwas angeplatzt, Wappen-Exlibris, N.a.V., durchgehend teils stärker gebräunt, sehr gutes Exemplar im seltenen Orig.-Einband mit dem oft fehlenden Rhein-Panorama.*



## V. Gastronomie/Hauswirtschaft

- 18 (Dufour, Philippe Sylvestre). Drey neue curieuse Tractätgen von dem Tranck Cafe, Sinesischen The, und der Chocolata, welche nach ihren Eigenschafften, Gewächs, Fortpflanzung, Praeparirung, Tugenden und herrlichen Nutzen sehr curieus beschrieben, und nunmehr in die hochteutsche Sprache übersetzt. Bautzen, J. Wilisch 1701. Kl.-8°. [3] Bl., 247 (recte 245) S., [1] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz u. 3 Kupfertafeln. Marmorierter Pbd. d. Zt. 1.200,--  
 Horn-Arndt 121. Hünersdorff 442. Krivatsy 3488. Mueller 69. Vgl. Vicaire 293 ff., Bitting 134, Cordier, BS 491 f. u. Lust 1234 (franz. u. lateinische Ausg.). - Dritte deutsche Ausgabe. - Berühmte, erstmals 1671 in Lyon erschienene Monographie nach verschiedenen Quellen. - Die "Gespräche von der Chocolata" sind nach Krivatsy nach dem Spanischen des Bartolomé Marradón. - Die Kupfer zeigen jeweils einen Türken, Chinesen und Indianer beim Genuß ihrer Nationalgetränke, jeweils mit kleiner Darstellung der Pflanze. - Einband etwas berieben, St. a. T., geringer Feuchtigkeitsrand zu Beginn, durchgehend etwas gebräunt, gutes Exemplar.

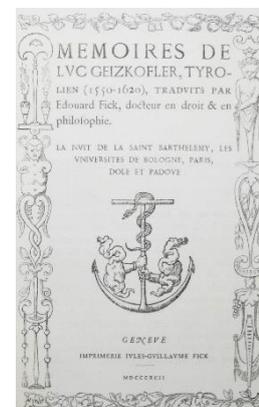


- 19 Kalbe, Karl. Neues illustriertes Konditorei-Rezeptbuch. 4. Aufl. Zürich, Bopp & Cie. 1917. Gr.-8°. XVI, 348 S., [2] Bl. mit zahlr. (2 farb.) Abb. auf Tafeln. Illustr. OLn. 50,--  
 Weiss 1828 (2. Aufl.). - Erschien zuerst 1903 mit dem Titel: "Neues Schweizer Rezeptbuch für Bäcker und Konditoren". - Einband etwas angestaubt, Rücken mit gr. Braunfleck, 1 Tafel mit Eckabriß (etwas Bildverlust), 1 Tafel im Bug eingerissen, sonst gut erhalten.

## VI. Geschichte

- 20 Bartholomäusnacht - Geizkofler (von Reiffenegg), Lucas. Mémoires de Luc Geizkofler, Tyrolien (1550-1620). Traduit par Edouard Fick. La nuit de la Saint Barthelemy, les Universités de Bolonge, Paris, Dole et Padove. Geneve (Genf), Jules-Guillaume Fick 1892. 8°. XVI, 203, (1) S. Handgebundener moderner Ganz-Pergamenteinband. 100,--

Selten. - Wichtiges Quellenwerk zur Bartholomäusnacht. - "Die Bartholomäusnacht (auch Pariser Bluthochzeit genannt, französisch Massacre de la Saint-Barthélemy) war ein Pogrom an französischen Protestanten, den Hugenotten, das in der Nacht vom 23. zum 24. August 1572, dem Bartholomäustag, stattfand. Admiral Gaspard de Coligny und weitere Führer der Hugenotten wurden dabei ermordet. Sie waren anlässlich der (vermeintlich der Versöhnung dienenden) Hochzeit des Protestanten Heinrich von Navarra (des späteren Königs Heinrich IV.) mit Margarete von Valois in Paris versammelt. In derselben Nacht wurden weitere Tausende Protestanten in Paris und in den Folgetagen Frankreichweit ermordet. Das Pogrom ist ein zentrales Ereignis der Hugenottenkriege. Es ist mit vier Ereignissen verknüpft: einem ersten fehlgeschlagenen Attentat auf Admiral de Coligny am 22. August 1572, der zwei Tage später erfolgten Ermordung der Hugenottenführer einschließlich de Colignys, dem danach einsetzenden Pogrom in den Straßen von Paris sowie einer Welle von Gewalt, die sich kurz darauf über fast ganz Frankreich ausbreitete" (Wikipedia). - L. Geizkofler von Reiffenberg, "geb. am 18.



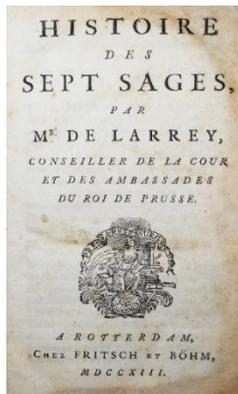
März 1550 zu Sterzing in Tirol, studierte in Augsburg, Straßburg und Paris 1572, wo er ein Augenzeuge der Bartholomäusnacht war, ging dann Ende 1572 über Troyes und Besançon nach Dole und Straßburg, 1575 nach Padua. 1577 treffen wir ihn am Reichskammergericht zu Speier, 1578 in Dole, wo er als Doctor juris utriusque promovirte. Hierauf ließ er sich in Augsburg als Rechtsanwalt, insbesondere im Dienste der Fugger nieder, heirathete daselbst 1590 und starb auch dort 1620" (H. Holland in ADB VIII, 529). - Sehr schönes sauberes Exemplar auf vorne und unten unbeschnittenes Büttenspapier gedruckt.

**21 Bartholomäusnacht - Wolf, Adam.** Lucas Geizkofler und seine Selbstbiographie. 1550-1620. Wien, W. Braumüller 1873. 8°. IV, 211 S. Hldr. d. Zt. mit maschinenschr. Rückenschild (typogr. Orig.-Umschlag beigegebunden). 60,--  
Erste Ausgabe. - Wichtiges Quellenwerk zur Bartholomäusnacht. - Einband stärker berieben, St.a.V.u.U., nur vereinzelt etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

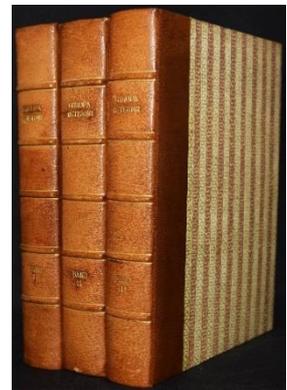
**23 Baurmeister, C(arl).** Die Dänen in Flensburg, oder: Das Wesen und Treiben der dänischen Propaganda. Paris, Heideloff 1846. 8°. 28 S. Typogr. Obr. 60,--  
Sehr seltene politische Flugschrift. - 1848 kam es mit der Schleswig-Holsteinischen Erhebung zum Krieg (dänisch: Treårskrigen). 1864 folgte mit dem Deutsch-Dänischen Krieg der erste deutsche Einigungskrieg. - Der Verfasser war Redakteur bei der "Flensburger Zeitung". - Umschlag mit Knickspuren, leicht braunfleckig, gutes unbeschnittenes Exemplar.

**24 Friedrich II. - Droz, Théophile.** Frédéric le Grand et ses écrits. Bonn, Marcus 1867. 8°. Titel, 96 S. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Linienverg. 45,--  
Erste Ausgabe, selten. - Der Schweizer Historiker T. Droz (1844-1897) war Professor für Philosophie in Genf und später für französische Literatur in Zürich. - Gelenke und Kanten etwas berieben, papierbedingt etwas gebräunt und nur vereinzelt gering braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

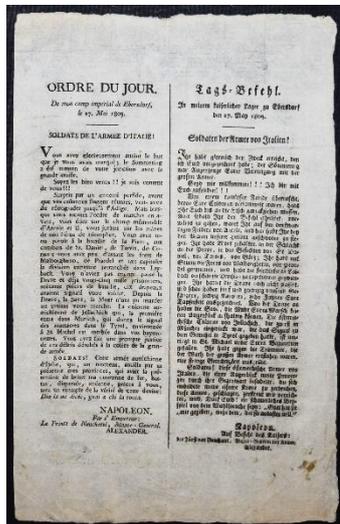
**25 Larrey, (Isaac) de.** Histoire des sept sages. Rotterdam, Fritsch et Böhm 1713. 8°. XIV, 464 S., [8] Bl. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenverg. u. goldgepr. gekröntem Deckel-Monogramm. 120,--  
Cioranescu 40480. Hoefler XXIX, 685. - Sehr seltene erste Ausgabe. 1716 erschien noch ein Fortsetzungsband. - Larrey behandelt im vorliegenden Werk die "Sieben Weisen von Griechenland", die in Platons Dialog "Protagoras" erstmals erwähnt werden. - Der französische Rechtsgelehrte, Historiker und Dichter Isaac de Larrey (1638-1719), nach dem Edikt von Fontainebleau ins holländische Exil und wurde danach in Berlin zum Hof- und Legationsrat ernannt. - Einband etwas berieben, Innengelenke etwas angeplatzt, schönes dekorativ gebundenes Exemplar aus einer Adels-Bibliothek.



**26 Metz, Max S. (Hrsg.).** Europa aeterna. Eine Gesamtschau über das Leben Europas und seiner Völker; Kultur, Wirtschaft, Staat und Mensch. 3 Bände. Zürich, Metz (1957-1960). 4°. XVI, 388 S.; 390 S.; 382 S. mit 3 farb. Frontisp. u. zahlr. Abb. auf 168 Tafeln. Handgebundene Halblederbände mit goldgepr. Rückentiteln, 5 Zierbündeln, Linienverg. u. Kopfgrünschnitt. 120,--  
Erste Ausgabe. - Mit faks. Briefen von K. Adenauer, Graf Richard Coudenhove-Kalergi, A. de Gasperi (ital. Ministerpräsident), R. Schumann (franz. Ministerpräsident) und Paul van Zeeland (Belgischer Außenminister). - Sehr schönes sauberes Exemplar in dekorativen Handeinbänden.



**27 Napoleon - Flugblatt - Tags-Befehl.** In meinem kaiserlichen Lager zu Ebersdorf den 27. May 1809. Soldaten der Armee von Italien! Ebersdorf 1809. 4° (32,5 x 21,5 cm.). 1 S. 250,--  
Seltener typographischer Einblattdruck aus dem Fünften Koalitionskrieg. - Etwas knitterig und leicht fleckig, unbeschnitten. - Text in französisch und deutsch. - Dazu: Passierschein (gedrucktes, handschriftlich ausgefülltes Formular mit Lacksiegel), ausgestellt in Laon, 14. 2. 1794.



- 28 Napoleon - Kurze Lebensbe-schreibung Napoleon Buonaparte's.** Von seiner Geburt an bis zu seiner Ankunft auf der Insel Elba. 2. verm. Aufl. Frankfurt u. Leipzig, o. Dr. 1816. 8°. 144 S. mit gefalt. gestoch. Frontispiz (Ansicht u. Karte von St. Helena). Typogr. OBr. 140,--  
*Nicht bei Holzmann-Bohatta. - Gegenüber der ersten Ausgabe von 1815 (70 S.) wesentlich erweiterte 2. Ausgabe. - Das Frontispiz mit einer Ansicht des Hafens der Insel und einer Karte des Atlantiks. - Umschlag leicht fleckig und Knickspuren, die ersten Bl. etwas eselsohrig, nur vereinzelt leicht braunfleckig, gutes unbeschnittenes Exemplar.*

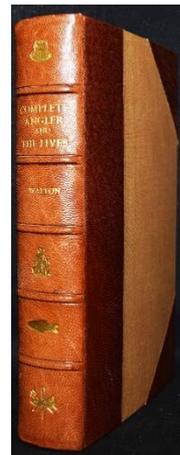


- 29 Spengler, Oswald.** Der Untergang des Abendlandes. Umriss einer Morphologie der Weltgeschichte. I. Gestalt und Wirklichkeit. - II. Welthistorische Perspektiven. 33.-47. völlig umgearb. Aufl. (Band I) u. 1. Aufl. (Band II). 2 Bände. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung 1922-1923. Gr.-8°. XV S., 1 Bl., 557 S.; VII, 635 S. mit 1 gefalt. Tabelle. OHprgt. 120,--  
*PMM 410. - Band I erschien zuerst 1918 bei W. Braumüller in Wien; Band II in erster Ausgabe. - "Den unglaublichen Erfolg, den dieses Buch bei den Halbgebildeten errang - vor allem in Deutschland und Amerika in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg - dieser Erfolg ist ein politisch-soziologisches Phänomen, das nichts zu tun hat mit den eigentlichen Qualitäten oder Mängeln dieses "neuen Ausblicks auf die Geschichte und die Philosophie des Schicksals", wie der Autor die Absicht seines Buches beschrieb. Diesen großen Erfolg hatte der wichtigste deutsche Verleger philosophischer Literatur, Felix Meiner in Leipzig sicher nicht vorausgesehen, denn er lehnte das ihm zuerst angebotene Manuskript ab. Ähnliches war bei dem führenden österreichischen Verleger akademischer Werke der Fall, der nach dem ersten Band seine Rechte einem Verleger in München übertrug. Tatsächlich verwarf jeder verantwortungsbewußte Historiker Spenglers Theorie; doch der den Deutschen eingeborenen Neigung, ein unerbittliches Schicksal für ihre Unzulänglichkeiten und ihre Fehlschläge verantwortlich zu machen, bot dieses Werk eine plausible pseudowissenschaftliche Bestätigung, und die Amerikaner bestätigte es in ihrem selbstgefälligen Glauben, daß der Westen (mit dem sie das alte Europa meinten) 'erledigt' sei. In Parenthese wäre anzumerken, daß der milde englische Titel des Spenglerschen Werkes 'The Decline of the West' das gewollt gefühlsbetonte düstere Zwielficht der Wagnerschen Götterdämmerung, das im deutschen Titel mitschwingt, nicht hat" (J. Carter u. P. H. Muir). - Innengelenke teils etwas angeplatzt, gutes Exemplar der seltenen Halbpergamentausage.*



## VII. Jagd / Angeln

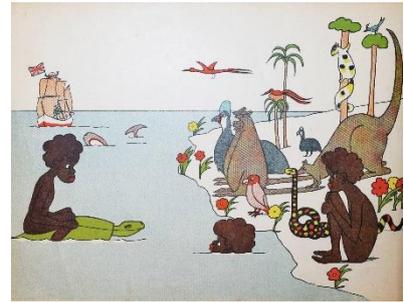
- 30 Walton, Izaak.** The complete angler. The lives of **Donne, Wotton Hooker, Herbert & Sanderson.** (With a bibliographical note by **Alfred W. Pollard**). 2 Teile in 1 Band. London, New York, Macmillan and Co. 1901. 8°. XI, 497 S., 1 Bl. Handgebundener Halbledereinband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel, 5 Zierbünden, figürl. Rückenverg. u. Kopfgoldschnitt. (Library of English Classics). 140,--  
*Vgl. Schwerdt II, 289 (Ausg. 1822). - Das erfolgreichste englische Werk über Fischfang. - Die erste Ausgabe erschien bereits 1653 und wurde 1676 von Charles Cotton bearbeitet und ergänzt. - Schönes Exemplar in einem dekorativen Handeinband.*
- 31 Wurm, Wilhelm.** Naturgeschichte und Charakterschilderung der zur hohen Jagd gehörigen Thiere Mitteleuropas. Ein Beitrag zur wissenschaftlichen und zur praktischen Thierkunde. (Deckeltitel: Jagdthiere Mittel-Europas illustriert nach Momentaufnahmen). Leipzig, Vogel 1898. 4°. 234 S. mit zahlr. Abb. OLn. mit Deckelbild. 40,--  
*Von Knorring 1329. Mantel I, 155. Schwerdt IV, 102. - Erste Ausgabe. - Kapital geringf. beschädigt, Deckel etwas angestaubt und fingerfleckig, sonst gut erhalten.*



## VIII. Kinder- und Jugendbücher

- 32 **Ames, Ernest.** Really and truly. One hundred years ago there first began, the greatest century that's known to man, four monarchs in that space has England seen, two Georges, William and our own dear queen. By (**Mary Frances Leslie**) Ames. Words by Ernest Ames. London, Edward Arnold o. J. (1899). Quer-4°. [21] Bl. mit illustr. Titel u. farblichogr. Illustrationen. Farbige illustr. OHln. 140,--

*Erste Ausgabe, selten. - Mit schönen plakativen Jugendstil-Illustrationen. - Die kanadische Kinderbuch-Künstlerin M. F. L. Ames (1853-1929) veröffentlichte um 1900 einige Bilderbücher in England, meist mit Versen ihres Ehemanns E. Ames. - Rücken und Vorsätze fachgerecht erneuert, Deckel angestaubt, stellenweise etwas fingerfleckig und gebräunt, gutes Exemplar aus der Sammlung Martin Kaiser, Basel.*



- 33



**Andersen, (Hans Christian).** Aus Andersens Märchen: Däumelchen. (München, Staatsschule für angewandte Kunst 1929/30). 8°. 39 S. mit 17 ganzseitigen handkolorierten Original-Linolschnitten von **Hiltrude Kreher**. OHln. 1.200,-- Nr. 13 von 50 num. Exemplaren. - Wir können weltweit nur 2 Exemplare nachweisen (eines in Leipzig, Deutsche Nationalbibliothek und eines in der Princeton University Library, USA; lt. KVK). - Die Königliche Kunstgewerbeschule München wurde 1868 gegründet und war neben der Münchner Akademie der Bildenden Künste und der Nürnberger Kunstgewerbeschule die bedeutendste künstlerische Ausbildungsinstitution in Bayern, besonders unter der Leitung von Richard Riemerschmid 1913-1924. 1928 wurde sie in "Staatsschule für angewandte Kunst" und 1937 in "Akademie für angewandte Kunst" umbenannt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie in die Akademie der Bildenden Künste München eingegliedert. Zu den bekanntesten Lehrern gehörten die Buchkünstler Emil Preetorius und Fritz Helmuth Ehmcke. - Schönes Beispiel für ein Künstlerbilderbuch, bei dem auch Satz, Druck und Bindearbeiten von der Künstlerin stammen. - Vorsätze etwas stärker, sonst nur leicht stockfleckig.



- 34 **Gerlach's Jugendbücherei.** Band 30. - **Grimm, (Jakob u. Wilhelm).** Deutsche Sagen. Bilder von **Ernst Liebenauer**. Wien u. Leipzig, Gerlach & Wiedling (1912). Kl.-8°. 122 S., 1 Bl. mit teils ganzs. Illustrationen in Gelb u. Schwarz. Illustr. OLn. (Grimm V). 70,--  
*Heller 30. Klotz 9000/1584. Ries 686, 2. Stuck-Villa I, 356. - Erste Ausgabe, selten. - Vorsätze: "Mauskäfer". - Prägest. a. T., sehr gutes Exemplar.*

35



**Hergé** (d. i. **Georges Prosper Remi**). De Tintin et de Milou. Erstdruck in: Le Petit Vingtième. Supplement au "Vingtième Siècle" du Jeudi 2 Julliet 1936. 1 S. (Brüssel Editions du Petit Vingtième 1936). 4°. 16 S. (inkl. Umschlag) mit Illustrationen u. 4 Abb. Farbig illustr. OBr. 700,--

*Sehr seltener Erstdruck der Bildergeschichte "...Une partie d'échecs qui finit mal...". - Tim setzt den Général Schach-Matt und dieser schießt mit einem Revolver auf Tim. Damit endet die Geschichte. - Die Zeitung enthält noch eine weitere Bildergeschichte "Les nouvelles Aventures" eines anderen Zeichners. - Der belgische Comic-Zeichner Hergé (1907-1983) veröffentlichte bereits 1921 seine erste Zeichnung in der Zeitschrift Jamais Assez. Seit 1925 arbeitete er für die katholische Zeitung Le Vingtième Siècle und seit 1928 als Chefredakteur für die Kinderbeilage Le Petit Vingtième. Vom 10. Januar 1929 bis zum 8. Mai 1930 erschien im Le Petit Vingtième das erste Tim-und-Struppi-Abenteuer mit dem Titel "Tim im Lande der Sowjets". Später erschienen noch andere Serien wie Stups und Steppke, Paul und Virginia und Jo, Jette und Jocko. Hergé beeinflusste mit seinem Werk die Comic-Kultur in Europa wie kaum ein anderer. Die Tintin-Serie erschien seit 1936 bei Casterman. - Geringe Randläsuren, papierbedingt teils stärker gebräunt, gutes Exemplar.*

36

**(Honegger-)Lavater, Warja**. Die Rose und der Laubfrosch. Eine Fabel. Originallitho für Offset. Zürich, Schlégl 1978. 4°. [48] S. mit farb. Illustrationen. Farb. illustr. OPbd. 60,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

37

**Jaboune** (d. i. **Jean Nohain**). La famille Amulette. Dessins de **J(oseph) P(orphyre) Pinchon**. I. A l'institution de Tamanoir. (Paris), Librairie Plon 1930. Quer-4°. Illustr. Titel, 40 S. mit farbigen Illustrationen. Farbig illustr. OHln. 60,--

*Erste Ausgabe. - Der franz. Bilderbuch-Künstler, Graphiker und Kostümbildner J. P. Pinchon (1871-1953) wurde durch seine Bildergeschichten "Aventures de Bécassine" bekannt, die zuerst 1905 in der Zeitschrift "Semaine de Suzette" erschienen und seit 1913 als Bilderbuch-Reihe veröffentlicht wurden. - Die im Comic-Stil ausgestatteten Bilderbücher erinnern an "Les aventures de Tintin" (dt. Tim und Struppi) des belgischen Comiczeichners Hergé (eig. Georges Prosper Remi), der sich von Pinchons Arbeiten inspirieren ließ. - Kanten und Ecken berieben, papierbedingt wie immer gebräunt, gutes Exemplar.*

38

**Koechlin, R(ober)te**. Colinette et Crin-Crin. Illustrations de **H(enri)ete Bolle**. Lausanne, A. Denéréaz-Spengler & Co. o. J. (1913). Quer-8°. 46 S. mit farblithogr. Illustrationen. Farbig illustr. OHln. 320,--

*SBI 175 u. S. 9 (mit Abb. auf Tafel 15). - Einzige Ausgabe des seltenen Schweizer Jugendstil-Bilderbuchs. - "Images pour tout-petits à la plume, au crayon et aux pastels. Les aventures des deux poupées Colinette et Crin-Crin sont illustrées par des dessins g'néreux où les détails sont peu nombreux, mais en relation directe avec le texte" (V. Rutschmann). - Das einzige Bilderbuch der West-Schweizer Künstlerin H. Bolle (1885-1957), die in Lausanne, Fribourg und in Paris studierte. - Kanten etwas berieben, sehr schönes Exemplar.*



39



**Kruspe, H(einrich)**. Schiefertafel-Lust. In Bildern und Reimen. 2. Aufl. Erfurt, Bartholomäus o. J. (1853). 8°. [24] Bl. mit 12 S. in Schreibschrift und 12 ganzs. weißen Illustrationen auf schwarzem Grund alles in Lithographie. Farbig illustr. OHln. 1.200,--

*Buchmesse 158 (mit Abb. auf dem Umschlag). HKJL IV, 1543. Slg. Hauswedell 1685. Klotz 3767/3. Mondschein 197 (mit Abb.). Vgl. Ries 662, 3. Wegehaupt II, 1888 (mit Abb.). - Zweite unveränderte Auflage dieses sehr seltenen Schiefertafel-Buches mit jeweils einem Gedicht zu der entsprechenden Darstellung. - Erschien zuerst 1851 und 1909 erschien eine veränderte Neuauflage. - Die Texte schwarz auf weißem Grund (ausgenommen Titelblatt und Vorwort), die Illustrationen weiß auf schwarzem Grund, knüpfen an die ersten Erfahrungen der Schulkinder im Umgang mit Tafel und Griffel an. - "Das müssen sehr geschickte Kinder sein, welche solche Bilder sollen nachzeichnen können. Und zum Betrachten sind doch gut gemalte Bilder gewiss besser. Nr. 13, die Galgenvögel gehört nicht in ein solches Buch für Kinder" (Bernhardi, Wegweiser durch die dt. Volks- u. Jugendschriften, Lpz. 1852, II, 650.). - Nur im Blattrand vereinzelt schwach fingerfleckig, sehr schönes Exemplar.*



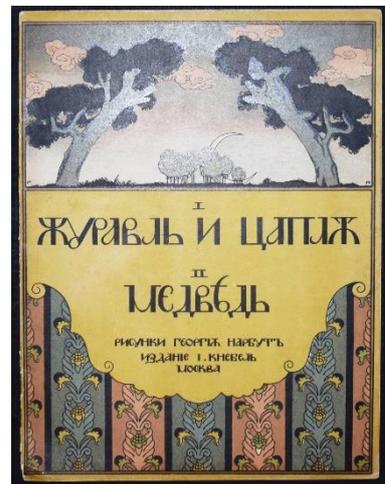
- 40 La Belle, F(riedrich) A(ugust) O(tto).** Neue Fabeln, Erzählungen und Gedichte, in allen bei uns gebräuchlichen Schriften zur Übung im Lesen und Schreiben für grosse und kleine Kinder. Mit Bildern von **Carl Schröder**. Braunschweig, Oehme & Müller o. J. (1839). 8°. [27] Bl. mit lithogr. illustr. Titel in Rot u. 24 halbseitigen lithogr. Illustrationen, 20 S. (Anhang). Hln. d. Zt. 320,--  
*Hauswedell 748. Wegehaupt III, 2082 (inkomplett). Nicht bei Bodemann. - Sehr seltene Fabel- und Geschichtensammlung in der Art von Heys "Fünzig Fabeln für Kinder". - Jede Bildseite in verschiedenen Typen (Fraktur, Antiqua und Schreibschrift) gedruckt. - Einband berieben u. etwas bestoßen, alter Besitzvermerk auf dem Innendeckel, 1 Bl. im unteren Rand alt hinterlegt (geringf. Textverlust auf einer Seite), 1 Bl. mit größerem alt restauriertem Einriß, durchgehend teils stärker fingerfleckig, noch akzeptables Exemplar der kaum auffindbaren Fibel.*



- 41 (Lossow, Friedrich).** Der Einspänner. Der boshafte Esel. Zwei lustige Geschichten in Bildern. München, Braun & Schneider o. J. (1874). Gr.-8°. 16 Bl. mit Titelvignette u. 16 handkol. Holzschnitt-Illustrationen. Farbig illustr. OPbd. (Münchener Bilderbücher, Nro. 27). 50,--  
*Bilderwelt 406. Ries 652, 2. Rümman, Illustr. Bücher 1257. Seeßß II, 481. Wegehaupt II, 2053. - Erste Buchausgabe. - Die Bildergeschichten erschienen zuerst 1865 als "Münchener Bilderbogen" Nr. 408 und 424. - F. Lossow (1834-1872) war einer der Hauptmitarbeiter der "Fliegenden Blätter" und der "Münchener Bilderbogen". - Rücken unauffällig restauriert, Ecken leicht bestoßen, gutes sauberes Exemplar.*



- 42 Narbut, Georgij (Jegor Ivanovic).** I. Zuravl' i caplja. II. Medved' (russ.: I. Der Kranich und der Reiher. II. Der Bär). (Deckeltitel). Moskau, Knebel o. J. (1909). 4°. 10 unbez. S. mit 7 (3 ganzs.) farblithogr. Illustrationen u. farblithogr. Buchschmuck. Farbig illustr. OKart. 1.200,--  
*Bilderwelt 2754. Vgl. Lemmens/Stommels 60 ff. - Sehr seltenes russisches Jugendstil-Bilderbuch. - "Eines der frühesten Werke des Künstlers, das nicht mehr von Bilibin beeinflusst ist, aber starke Züge eines Japonismus hat." (A. Bode in Bilderwelt). Die Illustrationen sind bereits 1907 entstanden. - G. J. I. Narbut (1886-1920) war einer der begabtesten und fruchtbarsten russischen Buchkünstler. Er war Schüler von Ivan Bilibin in St. Petersburg, lebte 1909/10 in München, wo er auch J. Diez kennenlernte, und arbeitete seit 1918 als Lehrer an der Kunstakademie in Kiew. (Vgl. Thieme-Becker XXV, 343). - Rücken etwas berieben und am Fuß leicht bestoßen, Rückendeckel leicht angestaubt und minimal fleckig, schönes Exemplar.*





43



**Neumann, Rudolf.** Wenn das Wörtchen "wenn" nicht wär' ... Bilder: **Hilde Hoffmann.** München, Obpacher (1963). 4°. [16] Bl. mit farb. Illustrationen. Farb. illust. OHln. mit goldgepr. Rückentitel. 60,--  
*Doderer/Müller 1303. LKJ I, 560 f. - Erste Ausgabe. - Die Bilderbuchkünstlerin Hilde Hoffmann (1927-?) "bevorzugt einen temperamentvollen Bildvortrag ... (und) einen naivisierenden, der Kinderkunst angenäherten Stil ... Mehrere Titel von H. gelangten in die Auswahllisten zum Deutschen Jugendbuchpreis" (H. Künnemann in LKJ). - Rücken etwas aufgeheilt, schönes Exemplar.*

44

Illustrationen von **Ronald Searle.** OPbd. farbig illust. OU. 60,--  
*Erste Ausgabe. - Kinderbuchausgabe zu dem gleichnamigen Spielfilm (dt. Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten) des britischen Regisseurs Ken Annakin aus dem selben Jahr. Searle hat die Trickfilm-Passagen gezeichnet. - Der britische Zeichner und Karikaturist R. Searle (1920-2011) wusste den Schwarzen Humor mit „liebenswertem Charme“ (FAZ) zu verbinden. Er gehörte zu den besten Zeichnern seiner Zeit. F. Dürrenmatt bezeichnete ihn als „Jonathan Swift an der Feder“ (Spiegel). - Schutzumschlag mit hinterlegten Randläsuren, sonst gutes Exemplar aus der Sammlung Martin Kaiser, Basel.*



45



**Sasek, Mi(roslav).** Paris. (München, Kindler 1960). 4°. 59 (1) S. mit farbigen Illustrationen. Farb. illust. OPbd. mit farb. illust. OU. in Orig.-Pappschuber. 40,--  
*Muck II, 4614. - Erste deutsche Ausgabe. - Der tschechoslowakische Kinderbuchautor M. Sasek (1916-1980) emigrierte nach dem kommunistischen Putsch im Februar 1948 mit seiner Frau nach Paris. Das vorliegende Bilderbuch (engl. Originalausgabe "This is Paris" 1959) ist der erste Band einer Reihe von Städtebüchern für Kinder, die am Ende achtzehn Titel umfasste, Sasek hatte noch konkrete Pläne für weitere Orte, die er ebenfalls besucht hatte. Für "This is London" erhielt er von der New York Times den Preis für das bestillustrierte Kinderbuch des Jahres 1959, und auch 1960 für "This is New York". - Sehr schönes sauberes Exemplar.*

46

**Spürkel, Friedhelm u. Stefan Schmatz.** Carl Lindeberg. Ein Illustrator für Karl May. Bamberg, Radebeul, Karl-May-Verlag 2012. Kl.-8°. 319 S. mit überw. farb. Abb. OLn. mit Rücken- und Deckelvergl. und farb. illust. mont. Deckelbild. (Sonderband zu den Gesammelten Werken Karl May's). 60,--  
*Mit eigenhändiger Widmung von Friedhelm Spürkel auf Vorsatz. - Sehr gutes und sauberes Exemplar.*

47

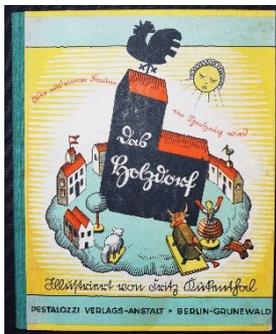


**Struwelpeteriade - Bilow, L(uwig Immanuel) v.** Der Schach-Struwelpeter. Ein Reimbüchlein, allen Freunden des königlichen Spiels gewidmet. Leipzig, Veit & Comp. 1883. 8°. 89 S. mit 3 Holzschnitten u. 17 Diagrammen. Einfacher dunkelgrüner Ln. d. Zt. 350,--  
*Ladwig, Parodien und Struwelpeteriaden, Frankfurt 2009, S. 16. Rühle I, 1187. Van der Linde-Neelmeijeriana 4302. - Erste und einzige Ausgabe, selten. - Mit den Versen: "Der Theorieverächter" - "Der matblinde Sempelmeier" - "Der Combinationshuber" - "Der Freßfreudige" - "Der anmuthige Verlierer" - "Der Schachtyrann" - "Der Zugzurücknehmer" - "Arme Schächer" - "Ein Vorgabespieler" - "Ergänzungs-Nachtrag" - "Platt Schach" und am Schluß "Lösungen und Noten". - "Im Problemturnier des Deutschen Schachbundes zu Frankfurt a. M. war ein „Vierzüger“ Professor J. Berger's in Graz mit dem ersten Preise ausgezeichnet worden. M. entdeckte nachträglich für diesen Vierzüger eine versteckte feine Nebenlösung. L. v. Bilow, der Verfasser des launigen „Schachstruwelpeter“, feierte damals im Anschluß an diesen Vorfall Mangelsdorf's*

*Verdienste in einem netten parodistischen Gedichte „Die Nebenlösung“, aus dem nachstehende, Mangelsdorf's Fähigkeiten über Berger's Erfolg hinaus verherrlichende Strophe bezeichnend lautet: „Du hast Caissens [=Schach] Gunst erfahren. Die sich in ihrem Tempel scharen, Sie ehren, Meister, deine Macht. Doch einer lebt noch, dich zu 'kochen'; Bis der dich nicht correct gesprochen, Gib acht, ob's selbst in Graz nicht kracht, Problemzertrümmerer, er der Alte von Leipzigs Illustrierter Spalte“. Letztere Anspielung bezieht sich darauf, daß M. 1862 an die Stelle des großen Schachtheoretikers Dr. Max Lange als Redacteur der Schachspalte in der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ getreten war und diese Rubrik umsichtig, gediegen und gewissenhaft geleitet hat" (Fr. L. in ADB LII, 169 f. über den Schachmeister R. Mangelsdorf, 1823-1894). - Papierbedingt etwas gebräunt und nur vereinzelt schwach braunfleckig, gutes Exemplar.*



48



**Thelen, Gerda.** Das Holzdorf. Wie aus einem Baum ein Spielzeug wird. Illustriert von **Fritz Kükenthal**. Berlin-Grunewald, Pestalozzi Verlags-Anstalt o. J. (1930). Gr.-8°. [7] Bl. mit farbig illustr. Titel u. farb. Illustrationen. Farbige illustr. OHn. (Pestalozzi-Bilderbuch, Band 39). 100,--  
*Einzige Ausgabe, selten. - Deckel leicht angestaubt, sehr gutes Exemplar.*

## IX. Kunst

49 **Auricoste, Emmanuel.** Images de femmes. Vingt lithographies originales. Préface de **Léo Larguier**. Monaco, L' Intercontinentale d'Édition (1946). Gr.-4°. 19, (1) S. u. 20 Orig.-Lithographien. Lose Lagen in OKart. mit Orig.-Pappumschlag. 100,--  
*Eines von 425 num. Exemplaren auf Velin pur Fil B. F. K. (GA 450 Exemplare). - Ohne den Pappschuber, Rücken etwas gebräunt, sonst sehr gut erhalten.*

50 **Rembrandt - Berggruen, Oskar** (Red.). Die Graphischen Künste. (Herausgegeben von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst). Herausgegeben von **Richard Graul**, Oskar Berggruen u. a. Jahrgang XXVIII-XXXVI (9 Jahrgänge). 35 Hefte (Jg. 1910, Heft 2/3 als Doppelnummer). Wien, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst 1905-1913. Folio (41 x 30 cm.). Mit zahlr. Abb. im Text und auf Tafeln u. 67 Orig.-Graphiken (Radierungen, Holzschnitte und Lithographien). OKart. 5.000,--



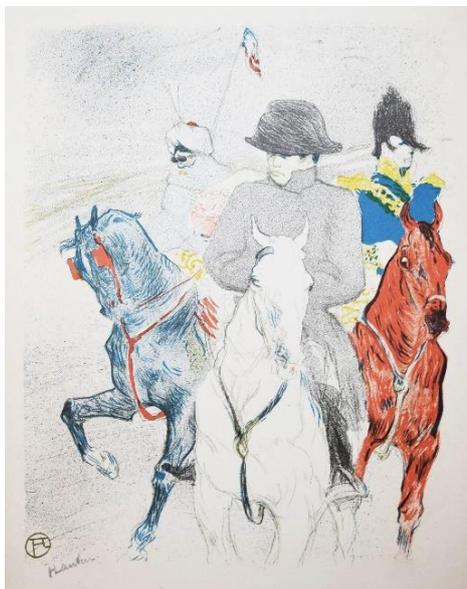
*Kirchner 15139. - Jahrgang 1905 mit Orig.-Radierungen von Anders Zorn (Selbstbildnis), Peter Halm (Füssen im Allgäu), Heinrich Seufferheld (Alter Mann), Wilhelm Wörmle (Gänseteich, nach Eugen Jettel), Carl Larsson (2, Der*

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



Schutzengel, Karin und Kerstil) und **Adolf Luntz** (Winter) sowie 1 Orig.-Farbholzschnitt von **Hans Neumann** (Meeresruhe). - **Jahrgang 1906** mit Orig.-Radierungen von **George Jeanniot** (Am Strande), **Rembrandt van Rijn** (Der erste Orientalenkopf, 15,2 x 12,6 cm, in der Platte signiert und datiert, bezeichnet "Neudruck", B. 286; Seidlitz, White-Boon II, 286; Nowell-Usticke 286; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 149 V, mit einem Aufsatz von **E. Waldmann** "Zum Neudruck einer Radierung von Rembrandt", der Neudruck wurde von der Originalkupferplatte aus dem Kupferstichkabinett der Universität Göttingen hergestellt, vermutete Provinienz Sammlung J. F. v. Uffenbach), **Louis Graf Sparre** (Winter), **Rudolf Alt** (2, Der Doppel-Erker der alten Burg in Klosterneuburg), **Ludwig Michalek** (Winterbild aus dem Allgemeinen Krankenhaus) und **Richard Schmutzer** (Bildnis

Richard Paulussens). - **Jahrgang 1907** mit Orig.-Radierungen von **Ludwig Michalek** (Marie von Ebner-Eschenbach), **Rudolf Jettmar** (Nacht und Träume), **Max Suppanschiisch** (Straße in Dürnstein), **Alfred Cosmann** (Händestudie), **Fritz Pontini** (2, Blick ins Sarcatal u. Blechturm-gasse in Wien), **Luigi Kasimir** (Aus Pettau), **Oswald Roux** (Pferde), **August Brömse** (Eine Tode), **Viktor Stretti** (Überschwemmung), **Joda Uprka** (Pfungstreiter) und **Josef Pankiewicz** (Straße in Dinan). - **Jahrgang 1908** mit Orig.-Radierungen von **André Dauchez** (Penmarch), **William Unger** (2, Pieter de Hooch, Wachstube u. Quieringh Brekelenkam, Lesende alte Frau) und **Hans Barthelmess** (Morgen) sowie Orig.-Farbholzschnitte und Orig.-Holzschnitte von **Karl Thiemann** (FH, Schwan), **Adolf Zdrasila** (H, Rübezahl) und **Stefan Filipkiewicz** (FH, Dorfkirche). - **Jahrgang 1909** mit Orig.-Radierungen von **Alois Hänisch** (2, ohne Titel, Mühle) u. **Frank Bangwyn** (Der Gerber) sowie Orig.-Farblithographien von **L. H. Jungnickel** (Heimkehrende Schafe) u. **Karl Schmoll von Eisenwerth** (Frühlingsahnen) sowie Orig.-Lithographie von **Frank Bangwyn** (Hochofen). - **Jahrgang 1910** mit Orig.-Radierungen von **Joseph Pennell** (The Pavement, St. Paul's), **Otto Fischer** (Waltersdorf), **Oskar Graf** (Beim Grenzwächter), **Robert Lévy-Lénárd** (3, Sonnenuntergang bei Wind, Verona, Donauinsel) sowie Orig.-Lithographie von **Joseph Pennell** (Zaandam) und Orig.-Farbholzschnitt von **Heine Rath** (Eisblumen). - **Jahrgang 1911** mit Orig.-Radierungen von **Peter Halm** (Studienkopf nach Quinten Metsys), **Eugen Kirchner** (Die Tennisspieler), **Karl Ellermann** (Weg zwischen Kornfeldern), **Tavik František Simon** (2, Alte Brücke, Die Eroberung der Luft) sowie 2 mont. Orig.-Farblithographie von **Maximilian Liebenwein** (Exlibris Karl Stark u. Exlibris Athenaia) außerdem enthält das 2. Heft eine sehr gute Reproduktion einer Farblithographie von **Henri de Toulouse-Lautrec** in Orig.-Format. - **Jahrgang 1912** mit Orig.-Radierungen von **Walter Zeisig** (Jahrmarkt in Dresden), **Ludwig Michalek** (Bildnis des Schriftstellers Karl M. Kuzmany), **Max Svabinsky** (Großmutter), **Alfred Cosmann** (3, Pinzgauerin, Exlibris Artur Graf, Exlibris Edm. Thilo), **J. C. Voudroux** (Portal der St.-Nepomuk-Kirche auf dem Hradschin) und 1 Orig.-Farblithographie von **Max Svabinsky** (ohne Titel) außerdem enthält das 3. Heft 5 Lichtdrucke nach Zeichnungen von **Gustav Klimt**. - **Jahrgang 1913** mit Orig.-Radierungen von **Hermann Struck** (Bildnis Marius Bauers), **Alfred East** (On the banks of the Seine), **Oskar Laske** (2, Fischmarkt in Brügge, Daniel in der Löwengrube), **Fritz Pontini** (Am Chiemsee), **Franz Hofer** (Motiv aus Laab), **Josef Uhl** (Selbstporträt) und **Fritz Silberbauer** (Garten im Sonnenschein). - Umschläge im Rand etwas angestaubt, außergewöhnlich guterhaltene und saubere Exemplare mit allen Orig.-Graphiken und zahlreichen hochwertigen Reproduktionen.



- 51 **Chagall - San Lazzaro, G. di** (Hrsg.). Hommage à Marc Chagall. Luzern, Kunstkreis (1976). 4°. 136 S. mit 25 farb. Abb. auf 28 Farbtafeln, 136 schwarzweiße Abb. sowie **1 ganzs. Orig.-Farblithographie von Marc Chagall**. OLn. mit farbig illustr. OU. 75,--



*Mourlot 572. - Die Orig.-Lithographie wurde exklusiv für diese Ausgabe geschaffen. - Schönes Exemplar.*

- 52 **Dänzer, Eberhard**. 12 Wiedergaben nach Radierungen. Karlsruhe, Berenz 1966. 4°. 4 Bl. (Text) mit 1 Selbstbildnis u. 12 Tafeln. Orig.-Leinenflügelmappe. 40,--

*Eines von 200 num. Exemplaren. - Von Eberhard Dänzer unter dem Selbstbildnis signiert. - E. Dänzer (1935-2008) studierte 1954/'55 an der Kunstakademie München, dann bis 1961 an der Karlsruher Kunstakademie, wo er unter anderem Schüler von Karl Hubbuch, Emil Wachter und Ernst Würtenberger war. 1966 bekam er ein Berlin-Stipendium für Lithographie. Seine Bilder wurden in Karlsruhe, Berlin, Ansbach, Landau und Helsinki ausgestellt und sind vertreten in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe und in den Städtischen Sammlungen Karlsruhe. Dänzer lebte zuletzt in Karlsruhe. - Mappe etwas fleckig, sonst gut erhalten.*



- 53 **Kandinsky - San Lazzaro, G. di** (Hrsg.). Hommage à Wassily Kandinsky. Luzern, Stuttgart, Kunstkreis (1976). 4°. 136 S. mit zahlr. teils farb. u. ganzs. Abb. u. 4 (1 farb.) ganzs. Holzschnitte von W. Kandinsky. OLn. mit farbig illustr. OU. 50,--  
*Die Holzschnitte wurden von Kandinsky für die Werke "Klänge" (1911) und "10 Origin" (1942) geschaffen. - Sehr gutes Exemplar.*

- 54 **Miro - Leirs, Michel u. Fernand Mourlot**. Joan Miró, litógrafo I (von 4). Enmiendas y adiciones 1970. En torno a Joan Miró 1947. Catálogo y notas. Traducción al español por **Joaquín Marco**. Barcelona, Ediciones Polígrafa (1972). 4°. 226 S., 2 B. mit zahlr. teils farb. u. ganzs. Abb. OLn. 50,--  
*Ohne die 11 Orig.-Lithographien. - Gutes Exemplar.*

- 55 **Picasso - Zervos, Christian** (Ed.). Picasso. (Sonderheft) Cahiers d' Art. 23e année, (No.) 1, 1948. Paris, Cahier d' Art 1948. 4°. 208 S. mit zahlr. Abb. OKart. 120,--  
*Wichtiges Sonderheft über Picasso als Keramiker (S. 73 ff.). - Mit Beiträgen von René Char, R. de la Souchère, Maurice Blanchot, Jaime Sabartes und C. Zervos. - Umschlag etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.*



- 56 **Picasso - Zervos, Christian** (Ed.). Tableaux magiques de Picasso. Cahiers d' Art. VIIIe. année, No. 3-10, 1938. Paris, Cahier d' Art 1938. 4°. 236 S. mit zahlr. Abb. OKart. 120,--

*Enthält außerdem einen Beitrag über nordafrikanische Kunst von R. Vaufrey und über spanische Kunst von C. Zervos. - Sehr gutes Exemplar.*



- 57 **Rembrandt - Collection J. P. Heseltine** - Dessins de Rembrandt de la collection. - J. P. Heseltine de Londres. (Katalog zur Auktion) Vente le 27 Mai 1913 ... sous la direction de Frederik Muller & Cie. Alsterdam, Frederik Muller & Cie. 1913. 4°. [76] Bl. mit 32 lithogr. Tafeln. OKart. mit Deckelbild. 60,--  
*Mit Exlibris "Dr. A. Kornfeld. Vindobonensis". - Gelenke etwas berieben, gutes Exemplar.*

- 58 **Roters, Eberhard** (Hrsg.). Stationen der Moderne. Kataloge epochaler Kunstausstellungen in Deutschland 1910 - 1962. 11 Bände (10 Faksimile-Ausg. bedeutender Ausstellungskataloge u. Kommentarband). Köln, Verlag der Buchhandlung Walther König (1988). 4°. Mit zahlr. Abb. Illustr. OKart. in Orig.-Flügelmappe mit Rücken- u. Deckelschild. 100,--



Mit Faksimile-Ausgaben der Kataloge: Künstlergemeinschaft "Brücke", Dresden, Galerie Arnold, 1910 (kommentiert von **Mario-Andreas v. Lüttichau**). - I. Ausstellung - "Der Blaue Reiter", München, Galerie Tannhäuser, 1911 (kommentiert von **Magdalena M. Moeller**). - Erster Deutscher Herbstsalon, Berlin, Galerie Der Sturm, 1913 (kommentiert von **Magdalena M. Moeller**). - Erste Internationale Dada-Messe, Berlin, Kunstsalon Dr. Buchard, 1920 (kommentiert von **Helen Adkins**). - I. Russische Kunstausstellung, Berlin, Galerie van Diemen, 1922 (kommentiert von **Horst Richter**). - Neue Sachlichkeit - Deutsche Malerei seit dem Impressionismus, Mannheim, Städtische Kunsthalle, 1925 (kommentiert von **Caroline Hille**). - Führer durch die Ausstellung "Entartete Kunst", München/Berlin, Reichspropagandaleitung/Amtsleitung Kultur, 1937 (kommentiert von **Mario-Andreas v. Lüttichau**). - Exhibition of 20th Century German Art, London, New Burlington Galleries, 1938 (kommentiert von **Helen Adkins**). - Zen 49, München, Central Art College Point, 1950 (kommentiert von **Dirk Taeuber**). - Fluxus - Version A, Wiesbaden, George Macunias, 1962 (kommentiert von **Jon Hendricks**). - Kommentarband (208 S.). - Flügelmappe mit leichten Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.

- 59 Roth, Chr(istoph).** Plastisch-anatomischer Atlas zum Studium des Modells und der Antike. 4. Auflage. Esslingen a.N., Neff 1907. Folio (40 x 28 cm.). 13 Doppelseiten, 24 Holzschnitt-Tafeln u. 10 illustr. Erklärungsstafeln. Illustr. Orig.-Halbleinen-Flügelmappe. 60,--  
Seinerzeit beliebter Anatomie-Atlas für Maler und Bildhauer. - Flügelmappe mit leichten Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.

- 60 Schmidt, Paul Ferdinand.** Biedermeier-Malerei. Zur Geschichte und Geistigkeit der deutschen Malerei in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. München, Delphin-Verlag (1922). Gr.-8°. 254 S. mit farb. Frontispiz u. 142 Abb. auf Tafeln. Handgebundener grüner Maroquin-Lederband mit goldgepr. Rückentitel, Deckelfiletten u. schwarzgepr. Deckelvignette sowie Silberschnitt. 100,--  
Erste Ausgabe. - Kapital Rücken etwas aufgehellt und geringf. berieben, schönes Exemplar in einem dekorativen Handeinband.



- 61 Vogel, Traugott.** Holzschnitte. Künstler der Gegenwart. Band I: Schweiz. Mitglieder der Xylon Internationale Vereinigung der Holzschneider. Bern, Heinz Engel (1956). 4°. 137, (3) S. mit zahlr. teils farb. u. mont. Tafeln, darunter 3 Orig.-Farbholzschnitte. OKart. mit Orig.-Holzschnitt von **Ernst Pizzotti** (Porträt C. F. Ramuz) u. Japanpapier-Schutzumschlag. 60,--  
Erste Ausgabe. - Mit Holzschnitten von **Emil Burki, Walter Eglin, Ugo Cleis, Robert Hainard, Fritz Buchser, Rudolf Maeglin, Giovanni Müller, Aldo Patocchi, Willi Wenk, Emil Zbinden, Regina de Vries, Ernst Graf, Ernest Pizzotti, Felice Filippini, Louis Conne, Serge Brignoni, Hanns Studer und Willy Thaler**. - Sehr gutes Exemplar.

## X. Land- und Forstwirtschaft/Gartenbau

- 62 Encke, Fritz** (Hrsg.). Pareys Blumengärtnerei. Beschreibung, Kultur und Verwendung der gesamten gärtnerischen Schmuckpflanzen. 2., neubearb. Aufl. 3 Bände. Berlin, Hamburg, Parey 1960-1961. Gr.-8°. XI, 840 S.; XVI, 941 S.; 222 S., 1 Bl. mit zus. 1121 Abb. u. 40 Farbtafeln. OHln. mit goldgepr. Rückentitel u. OLn. mit goldgepr. Rückentitel (Index-Band). 90,--  
Schnitt, Vorsätze und Titelbl. gering braunfleckig, gutes Exemplar mit dem meist fehlenden Index-Band.



- 63 Löffler, Karl.** Geschichte des Pferdes. 2 Teile in 1 Band. Berlin, Warnsdorff 1863. 8°. [4] Bl., 246 S., [1] Bl.; Titel, 323 S., [1] Bl. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. dekorativer Rückenverg.(Typogr. Orig.-Umschlag beigegebunden). (Encyclopädie für Pferdefreunde, Pferdebesitzer und Pferdezüchter, 1. Abtheilung). 100,--  
Vgl. Huth 276 (Ausg. 1874). - Erste Ausgabe. - Rücken etwas berieben, N.a.V.u.T., gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 64 Lucas, Eduard.** Abbildungen württembergischer Obstsorten. Zweite Abtheilung. Eine Sammlung vorzüglicher Steinobstfrüchte: Kirschen, Pflaumen, Aprikosen und Pfirsiche. Ravensburg, E. Ulmer (1861). 4°. 38 S., 1 Bl. u. 24 farblithogr. Abb. auf 6 Tafeln. OHln. 240,--  
Junk 6670. NDB XV, 271 f. Nicht bei Pritzel oder Nissen, BBI. - Erste Ausgabe, selten. - Sehr reizvolle,



fein kolorierte Abbildungen von Kirschen, Pflaumen, Aprikosen und Pfirsichen. - Der in Erfurt geborene Pomologe E. Lucas (1816-1882) arbeitete nach seiner Gärtnerlehre in Dessau als Gärtnergehilfe in Frankfurt/Oder und Erfurt. "Während einer Botanisierreise in die Salzburger Alpen machte L. in München die Bekanntschaft von K. v. Martius und übernahm daraufhin 1838 eine Stelle im Münchner Botanischen Garten. Hier erzielte er beachtliche Erfolge bei der Kultivierung exotischer Pflanzen; eine von ihm entwickelte Methode, Stecklinge in Holzkohlebeeten zu ziehen, wurde von Liebig in der „Agrikulturchemie“ beschrieben. In München besuchte L. auch naturwissenschaftliche Vorlesungen und begleitete Martius und J. G. Zuccarini auf botanischen Exkursionen. 1841 wurde L. durch Vermittlung von Martius zum Leiter des ziemlich verwahrlosten Botanischen Gartens in Regensburg ernannt. Obgleich er Gefallen an seiner neuen Tätigkeit fand und bald Erfolg bei der Rekultivierung des Gartens hatte, verließ er 1843 Regensburg und übernahm die Position des Institutsgärtners und Leiters einer noch zu gründenden Gartenbauschule in Hohenheim b. Stuttgart (der späteren Landwirtschaftlichen Hochschule), wo er bis 1860 blieb. Erst hier begann er, sich mit Fragen des Obst- und Gemüseanbaus eingehender zu befassen. Der zwar sehr große, aber völlig verwilderte Obstgarten wurde

stark verkleinert, teilweise neu bepflanzt und reorganisiert. Neben intensiven autodidaktischen Bemühungen trug auch L.s Bereitschaft zu experimentieren wesentlich zum baldigen Gedeihen der Obstkulturen bei" (C. Priesner in NDB). - Der erste Teil erschien 1858 mit dem Untertitel "Eine Sammlung vorzüglicher Apfel- und Birnsorten, ausgewählt bei der vaterländischen Obst- und Traubenausstellung in Cannstatt 1857". - Einband angestaubt und etwas fleckig, Textteil braunfleckig, die Tafeln nur im w. Rand leicht stockfleckig, gutes Exemplar.

- 65 Neidhart, Benedikt.** Unterricht über Hippologie. 5. umgearb. Aufl. Wien, Perles 1903. 8°. XII, 216, VIII S. u. 130 Abb. auf 16 doppelblattgr. lithogr. Tafeln. OHln. mit goldgepr. Rückentitel. 90,--  
Stark erweiterte Ausgabe des 1887 zuerst erschienenen Handbuchs. - Gelenke u. Kanten berieben, St. a. T., gutes Exemplar.

- 66 Obstbau - Nach der Arbeit.** Illustrierte Wochenzeitung für Garten, Siedlung und Kleintierhaltung. Obsttafel 151-169 und 180-278. Wien 1941 ff. 8°. Ca. 110 Farbtafeln. Lose zwischen Buchdeckeln der Zeit. 120,--

Die Tafeln erschienen seit Ende der 30er Jahre als Beilage zu der österr. Gartenzeitschrift. - Die dekorativen Tafeln zeigen die Frucht, meist auch aufgeschnitten und ein Blatt des Obstbaums; oft mit ausführlichem Text auf der Rückseite. - **Dazu:** ca. 40 weitere Tafeln (Doubletten und Schädlinge), zusammen ca. 150 Tafeln.

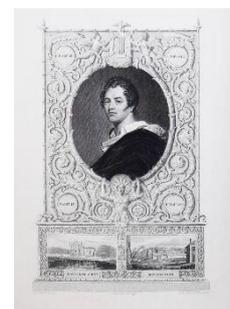


## XI. Literatur

- 67 Balzac, H(onoré) de.** Petites misères de la vie conjugales. Illustrées par Bertall (d. i. Charles Albert d'Arnoix). 2 Teile in 1 Band. Paris, Chlendowski o. J. (1845). Gr.-8°. [4] Bl., 389 S., [1] Bl. mit Titelvignette u. 49 (statt 50) Tafeln (inkl. Frontispiz) u. 300 Vignetten alles in Holzstich. Weinroter OHldr. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. 100,--  
Carteret III, 48. Sander 44. Vicaire I, 223. - Einzige Ausgabe. - Eines der wichtigsten Werke der französischen Romantik. - "Livre illustré avec esprit par Bertall, dont les compositions complètent à merveille un texte plein d'humour. Il n'y a eu qu'une seule édition qui est fort rare" (Carteret). - Balzacs Satire über die "Kleinen Leiden des Ehestandes" (dt. Titel) erschien zuerst 1830 in der Reihe "La Comédie humaine". Die erste deutsche Ausgabe erschien 1847 mit dem Titel "Kleine Nöte des Ehelebens". - Einband etwas berieben, 1 Tafel ("Mon fiston! - Ma berline", S. 266) fehlt, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



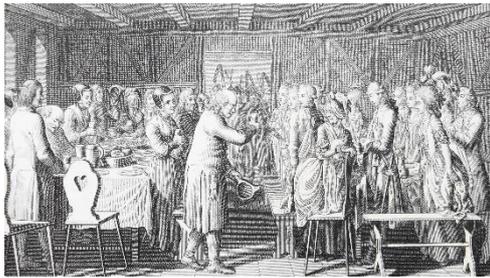
- 68 Byron, George Gordon.** The complete works. Reprinted from the last London edition, ... With a most complete Index; to which is prefixed a life, by **Henry Lytton Bulwer**. In one volume. Paris, A. & W. Galignani 1837. 4°. XXXIII, 935 S. mit gestoch. Portrait u. 3 gefalt. Handschriften-Faksimiles. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Romantikerverg. 120,--  
Zuerst 1826 in dieser Ausstattung erschienene Gesamtausgabe der Werke des berühmten englischen Romantikers. - Einband gering berieben, gleichmäßig etwas gebräunt, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 69 Casanova, Giacomo (Girolamo).** Erinnerungen aus galanter Zeit. Illustriert von **F(ranz) v. Bayros**. Mit einem Vorwort von **Hanns Heinz Ewers**. Berlin, Borngräber o. J. (1911). 8°. 559 S. mit 5 Tafeln. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. 30,--  
*Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Vorsätze u. Schnitt etwas braunfleckig, gutes Exemplar der schönen Halblederausgabe.*

- 70 (Claudius, Matthias).** Asmus omnia sua secum portans oder sämtliche Werke des Wandsbecker Bothen. 8 Teile in 2 Bänden. Wandsbeck, beym Verfasser (eig. Hamburg, Pelth, u. Besser) 1774-1813 (eig. 1819). 8°. Mit gestochenem Frontispiz, 7 Holzschnitt-Titelvignetten, 11 Textholzschnitten, Holzschnitt-Tafel und 12 Kupfertafeln (davon 7 von **Daniel Chodowiecki**). Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. Linienverg. 240,--

*Slg. Borst 304. Engelmann 207, 468-473 und 625. Goedeke IV, 978, 8. Rümmer 161. - Wiederabdruck der ersten Gesamtausgabe. - Das Frontispiz zeigt Freund Hain (der Tod). - "Einstens kam der bekannte Volksdichter, Matthias Claudius, der Wandsbecker Bote genannt, nach Berlin, und eilte, auch den damals noch etwas geltenden Burmann persönlich kennen zu lernen. Er klopft an sein Zimmer. Burmann ruft: „Herein!“ Als Claudius eintritt, fragt Burmann:*



*„Wer sind Sie?“ – „Ich bin der Wandsbecker Bote“ erwidert Claudius. Burmann geräth so außer sich vor Freude, daß er sich auf die Erde wirft, und sich jauchzend um den Tisch wälzt. Claudius glaubt, diesen solennen Empfang auch nicht frostig erwidern zu dürfen, sondern streckt sich gleichfalls auf den Fußboden, und kollert sich nach. Erst nachdem die Runde um den Tisch ein paarmal vollendet ist, sinken sich die beiden Schöngelster in die Arme“ (Jördens, Denkwürdigkeiten, Charakterzüge und Anekdoten I, 74). - Ohne die Reihentitel der Neuausgabe, Gelenke etwas berieben, sehr gutes sauberes Exemplar.*

- 71 Colette.** La Vagabonde [dt.]. Ins Deutsche übertragen von Ferdinand Hardekopf. Zürich, Büchergilde Gutenberg 1955. 8°. 272 S. mit 34 Illustrationen von **Hanny Fries**. Weinroter Hldr. der Zeit. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung. 50,--  
*Schönes Exemplar im dekorativen Handeinband.*

- 72 Conrad, Joseph.** Notes on life and letters. Garden City, New York and Toronto, Doubleday, Page & Company 1921. 8°. X, 262 S. OPbd. mit goldgepr. Rücken- u. Deckelschild. 30,--  
*Erste amerikanische Ausgabe. - N.a.V., sehr gutes Exemplar.*

- 73 (Cramer, Carl Gottlob).** Fräulein Runkunkel und Baron Sturmdrang. Eine possirliche Geschichte unsrer Zeit. Vom Verfasser des Erasmus Schleicher. Leipzig, (J. B. Fleischer) 1801. 8°. 231 S. mit gestoch. Titelvignette. Ln. um 1900 (blauer Interimsumschlag beigegebunden). 180,--

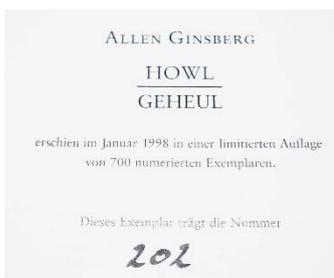
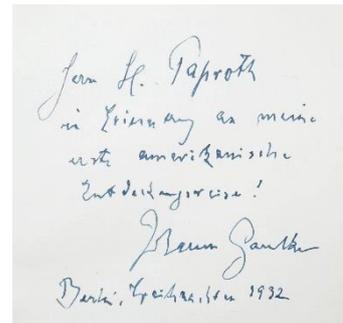
*Goed. V, 510, 30. Hayn-Gotend. I, 696. Vgl. VD18 11461926. - Zweite Ausgabe, erschien zuerst 1800. - Selten wie alle Werke des sächsischen Schriftstellers und Forstrat C. G. Cramer (1758-1817). - Ludwig Tieck nannte Cramer, der besonders mit seinen Räuber- und Abenteuerromanen erfolgreich war, der „Meiningsche Ariost“. - Satire auf die Sturm-und-Drang-Bewegung. - Cramer, neben Spieß und Vulpius der erfolgreichste Unterhaltungsschriftsteller seiner Zeit, erzielte seinen literarischen Durchbruch mit dem Abenteuerroman "Leben und Meinungen, auch seltsamliche Abentheuer des Erasmus Schleichers, eines reisenden Mechanikus" (4 Bände, 1789-1791). - „Allen Romanen Cramers ist eine gehörige Portion bissiger, wenn auch oberflächlicher Zeit- und Sozialkritik beigemischt, seine formale Vielseitigkeit erinnert manchmal an Jean Paul, wie seine geschickten Kolportageeffekte an einen Johannes Mario Simmel. Sein Stil ist in den Ritterromanen ebenso unverkennbar wie in den Satiren, in den Gespenstergeschichten wie in den erotischen Werken“ (R. Wittmann, Zur Trivialliteratur der Goethezeit. Randbemerkungen eines Sammlers. In: Aus dem Antiquariat. Nr. 5, 1976, S. A 133). - Einband geringf. berieben, Titelblatt u. Blattränder angestaubt, sonst gutes unbeschnittenes Exemplar.*



- 74 Dante.** Dantes divina commedia. In deutscher Sprache. Mit einer "Wie sollen wir Dante lesen?" und einem Kommentar von **Konrad Falke**. 2. Aufl. Zürich, Rascher 1947. 8°. XVI, 521 S. Hprgt. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. (Europäische Bücher). 40,--  
*Dünndruck-Ausgabe. - Gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*

- 75 Daudet, Alphonse.** Die Abenteuer des Herrn Tartarin aus Tarascon. Neu übersetzt von Klabund. Mit vielen Vollbildern und Vignetten von **George Grosz**. 6.-10. Tsd. Berlin, E. Reiß (ca. 1922). 8°. 163 S. mit 95 (20 ganzs.) Illustrationen. Farbige illust. OLn. 40,--  
*Dücker's BA I. Vgl. Siepmann A 11. - Buchausstattung von John Heartfield. - "Hier ist Grosz böser und bissiger als der gutmütig-kritische Autor, dennoch zermalmt er den attackierten Spießler Tartarin nicht, wie er es zur gleichen Zeit mit dem Bourgeois und Militaristen der Weimarer Jahre tut" (T. Friedrich, Kat. Berlin 1995, S. 251). - Einband leicht gebräunt, gutes Exemplar.*

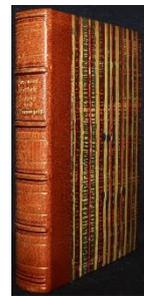
- 76 Döblin, Alfred.** Babylonische Wandrung oder Hochmut kommt vor dem Fall. Roman. Amsterdam, Querido Verlag 1934. 8°. 694 S. mit Illustrationen von **P(aul) L. Urban**. OLn. 40,--  
*Huguet 57. Raabe 58, 31. Sternfeld/T. 103. - Erste Ausgabe. - Ein babylonisch-assyrisch-chaldäischer Gott fällt auf die Erde und muß sich unter den Menschen zurechtfinden. - Gutes Exemplar.*
- 77 Dostojewsky (Dostoevskij), F(ëdor) M(ichajlovic).** Der Idiot. Ins Deutsche übertragen von **Fr(iedrich) Scharfenberg**. 2 Bände. Minden (Westf.), Bruns o. J. (1922). 8°. Titel, 395 S.; Titel, 366 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. 5 Zierbünden. (Meisterwerke der Weltliteratur). 40,--  
*Erste Ausgabe dieser Übersetzung. - Text in Fraktur gedruckt. - Rücken etwas aufgeheilt, gutes Exemplar in dekorativen Handeinbänden.*
- 78 Erni - Tibullus, Albius.** Lied des Friedens. Elegie 1-10. Lateinisch und Deutsch. Übersetzung und Geleitwort von **Walter Wili**. Illustriert mit Original-Zinkzeichnungen von **Hans Erni**. Basel, Schwabe (1942). 4°. [19] Bl. mit 13 (8 ganzs.) Zinkätzungen in Rot u. Schwarz. Prgt. d. Zt. mit Deckelschild u. goldgepr. Namenszug des Vorbesitzers. (Erster Druck der Petri-Press). 100,--  
*Tiessen II, 2. - Eines von 500 num. Exemplaren der Ausgabe C. - Von Hans Erni signiert. - Dekorativ gebundenes Exemplar aus der Bibliothek des Schriftstellers Ludwig Emanuel Reindl (1899-1983) mit dessen goldgeprägten Namenszug auf dem Deckel.*
- 79 Finckh, Ludwig.** Der Bodenseher. Mit 16 farbigen Bildern von **Karl Stirner**. Stuttgart u. Berlin, Deutsche Verlags-Anstalt (1914). 8°. 209 S., 1 Bl. mit 16 teils ganzs. farb. Illustrationen. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. dezenter Rückenverg. 30,--  
*Hauber, Stirner 107. - Erste Ausgabe. - Eines von 150 Exemplaren der Liebhaberausgabe auf Mattdruckpapier (vorliegendes Exemplar ohne Nummer). - 1980 erschien bei K. Knödler in Reutlingen eine Neuauflage. - Rücken etwas berieben, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*
- 80 Gaulke, Johannes.** Im Zwischendeck. Ein Kulturbild aus dem Auswandererleben. Berlin-Tempelhof, Freier literarischer Verlag 1909. 8°. 256 S. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel. (Kultur- und Menschheitsdokumente, Band 3). 160,--  
*Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von Johannes Gaulke auf Vorsatz. - Der Schriftsteller, Übersetzer und Literaturwissenschaftler Johannes Gaulke (1869-1938) berichtet hier über seine Erlebnisse in Nordamerika. - "Die Angaben zu Johannes Gaulkes Leben und Werken sind nach wie vor sehr bruchstückhaft. Johannes Gaulke wurde 1869 in Kolberg (heute Kolobrzeg, Polen) geboren und war ein Jugendfreund Magnus Hirschfelds. Anfang der 1890er Jahre fuhr er zusammen mit Hirschfeld und einem befreundeten Bildhauer nach New York, wo er die Innenarchitekturfirma Jaeger & Gaulke gründete. Nach dem geschäftlichen Misserfolg kehrte er nach Berlin zurück und wurde als Schriftsteller und Übersetzer tätig. Gaulke arbeitete von 1900 bis 1902 als Redakteur des Magazins für Litteratur und war 1901 der erste deutschsprachige Übersetzer von Oscar Wildes Dorian Gray. 1906 wurde er als „bekannter Essayist“ in dem biobibliografischen Standardwerk Führer durch die moderne Literatur von Hanns Heinz Ewers genannt, und ab 1909 gab er drei Bücher unter dem Reihentitel „Kultur- und Menschheitsdokumente“ heraus: Die ästhetische Kultur des Kapitalismus und Im Zwischendeck. Ein Kulturbild aus dem Auswandererleben von Gaulke selbst sowie Sexuelle Jugenderziehung. Briefe an eine Großmutter von Leo Berg. In seinen Schriften zur Homosexualität bediente sich Gaulke auch des Pseudonyms „Ludwig E. West“. Ferdinand Karsch-Haack (1853-1936) war der erste, der annahm, „West“ und Gaulke seien ein und derselbe Autor. Neuere Forschungen untermauern diese Annahme, und heute kann etwa Gaulkes Aufsatz „Das homosexuelle Problem“ von 1901 als Vorentwurf zu „Wests“ Buch Homosexuelle Probleme von 1903 gelten. Johannes Gaulke gehörte zu den Erstunterzeichnern der im Dezember 1897 an den Reichstag gerichteten Petition des Wissenschaftlich-humanitären Komitees (WhK) gegen den § 175 RStGB“ (Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft). - Vord. Innengelenk etwas angeplatzt, gutes Exemplar.*
- 81 Ginsberg, Allen.** Howl. Geheul. Faksimile und Abschrift der ersten Fassung sowie verschiedener Überarbeitungen ... mit Briefen aus der Entstehungszeit, einem Bericht der ersten Lesung, Textmodellen sowie einer Bibliographie. Herausgegeben von **Barry Miles**. Mit einem Beitrag von **Rof Schwendter**. Aus dem Amerikanischen von **Kay Dohnke, Michael Mundhenk und Carl Weissner**. Hamburg, Edition Michael Kellner 1998. 4°. 214 S. mit zahlr. Abb. OLn. 140,--  
*Eines von 700 num. Exemplaren. - Sehr gut erhalten.*
- 82 Glauser, Friedrich.** Matto regiert. (Kriminal-)Roman. Zürich, Schweizer Druck- und Verlagshaus (1943). 8°. 278 S. OLn. mit illustr. OU. 50,--  
*Zensierte zweite Buch-Ausgabe. - Gemeinsam mit dem Roman Wachtmeister Studer begründet Matto regiert Friedrich*



*Glausers Stellung als Vater des deutschsprachigen Kriminalromans. - "Matto regiert" erschien vom 22. Mai bis zum 13. November 1936 als Erstdruck in Hans Oprechts Zeitung Der öffentliche Dienst (Verbandszeitschrift der Gewerkschaft VPOD). Im Dezember folgte dann die erste Buchausgabe im Jean Christophe-Verlag mit einer Auflage von 1500 Exemplaren. In der vorliegenden zweiten Buchausgabe wurden alle aktuellen Bezüge zu Nazi-Deutschland, insbesondere die Radiorede von Hitler, gestrichen. - Die Erstausgabe hatte zahlreiche Druckfehler und Glauser schrieb an H. Oprecht "Es tut mir leid, dass ich Ihren Waschzettelschreiber nicht bei den Ohren nehmen kann. Ich täte das mit ungeheurer Genugtuung. Wenn so ein Herr sich erlaubt zu schreiben, ich sei ein hervorragender Psychoanalytiker, müssen sogar die Rosse lachen. ... Und einen gleich mit Poe vergleichen! Das ist doch grotesk." Wenn auch in dieser Form unbeabsichtigt, so war der Vergleich mit Edgar Allan Poe insofern passend, als auch dieser eine Novelle über ein Irrenhaus geschrieben hatte, in der er unsere Wahrnehmung von Irrsinn und Normalität in Frage stellt ("Das System des Dr. Teer und Prof. Feder", 1845). Bezüglich der Druckfehler der ersten Buchausgabe ergänzte Glauser: "Schenken Sie doch bitte Ihrem Korrektor als verspätetes Weihnachtsgeschenk einen Duden. Vielleicht auch eine Brille. Ich weiss nicht was nötiger ist." (zit. nach G. Saner, Friedrich Glauser - Eine Werkgeschichte, Zürich 1981, S. 144). - Der seltene Schutzumschlag am Kapital mit geringen Randläsuren, sehr gutes Exemplar.*

- 83 Goethe, Otilie v.** Erlebnisse und Geständnisse. 1832-1857. Herausgegeben von **H(einrich) H(ubert) Houben**. Leipzig, Klinkhardt & Biermann 1923. 8°. XIX, 231 S. mit großer Titelvignette u. 9 Tafeln. OHprgt. mit goldgepr. Rückentitel u. dekorativer floraler Rückenvergoldung. 30,--  
*Erste Ausgabe. - Schnitt etwas stockfleckig, gutes Exemplar im dekorativen Halbpergamenteinband.*

- 84 Gotthelf, Jeremias.** Zeitgeist und Bernergeist. Erlenbach-Zürich, Eugen Rentsch o. J. (um 1925). 8°. 524 S. Handgebundener rotbrauner Halbledereinband mit goldgepr. Rückentitel, 4 Zierbünden, Linienvergoldung u. Kopfgoldschnitt. 100,--  
*Sehr schönes Exemplar im dekorativen Handeinband.*

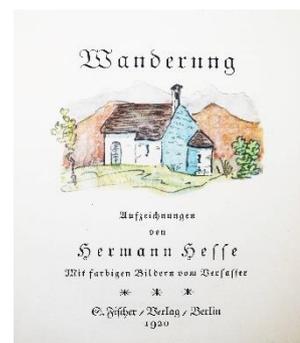


- 85 Hallmann, Johann Christian.** Sämtliche Werke. Vermischte dramatische Stücke: Adelheide. Heraclius. Band 3, Teil 2. Berlin, New York, De Gruyter 1987. 8°. 719 S. mit einer Abb. OLn. mit goldgepr. Rückentitel. (Ausgaben deutscher Literatur des XV. bis XVIII. Jahrhunderts, Band 126). 100,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



- Herzog Ernst von Bayern - Eine lesenswürdige Historie** vom Herzog Ernst in Bayern und Oesterreich, wie er durch wunderliche Zufälle sich auf gefährliche Reisen begeben, endlich aber vom Kayser Otto, der ihm nach dem Leben gestanden, wiederum begnadiget worden. Verbessert heraus gegeben. O. O., Dr. u. J. (um 1840). 8°. 96 S. mit illustr. Titel in Rot u. Schwarz u. 15 Holzschnitt-Illustrationen. Moderner Pbd. mit goldgepr. Deckelschild. 350,--  
*Nicht bei Heitz/Ritter. - Weltweit kein Exemplar dieser Ausgabe in öffentlichen Sammlungen nachweisbar (lt. KVK). - Gekürzte Prosafassung des bis Mitte des 19. Jahrhunderts beliebten und oft aufgelegten Epos. - Der mittelhochdeutsche Versroman des Hochmittelalters wurde vermutlich um 1180 von einem rheinischen Dichter verfasst. Die älteste Prosafassung als Volksbuch erschien als Erstdruck 1476 bei Anton Sorg in Augsburg. Die vorliegende gekürzte Fassung wurde dann bis ins 19. Jahrhundert immer wieder neu aufgelegt. "1817 griff Ludwig Uhland in seiner Tragödie Herzog Ernst von Schwaben auf den Stoff zurück, ebenso Peter Hacks in dem Stück Das Volksbuch von Herzog Ernst oder Der Held und sein Gefolge (1956). Bemerkenswert durch zeichnerische Umsetzung und gestalterische Dichte ist auch die Adaption des Herzog Ernst als Animationsfilm Herzog Ernst von Lutz Dammbeck aus dem Jahr 1993" (Wikipedia). - Papierbedingt etwas gebräunt und nur vereinzelt schwach fleckig, sehr gutes Exemplar.*

- 87 Hesse, Hermann.** Wanderung. Aufzeichnungen. Mit farbigen Bildern vom Verfasser. Berlin, Fischer 1920. Gr.-8°. 117, (1) S. mit farbiger Titelvignette und 13 Farbtafeln nach Aquarellen. Farbige illustr. OHprgt. (Entwurf: **K. E. Mende**). 120,--  
*Mileck II, 40. W.-G.<sup>2</sup> 109. - Erste Ausgabe. - "In Büchern wie etwa meiner 'Wanderung' sehen die meisten Leser angenehme Idyllen, etwas lyrische Musik und ahnen nichts von der Konzentration, dem Schicksal, das dahinter steht. Natürlich kommt all mein Tun aus Schwäche, aus Leiden, nicht aus irgendeinem vergnügten Übermut, wie die Laien ihn zuweilen beim Dichter vermuten" (H. Hesse in einem Brief an Wilhelm Kunze). - Rücken geringf. und die ersten Blatt braunfleckig, schönes Exemplar.*



- 88 Heyse, Paul, Emanuel Geibel, Theodor Storm u. a.** Ueber Berge und durch Thäler. Landschaftsbilder von **Gustav Doré**. Leipzig, G. Fock 1889. 4°. 67, (1) S. mit Holzschnitt-Illustrationen. Grüner OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. farblichthogr. Deckelillustration. 40,--

Erste Ausgabe. - Erschien gleichzeitig auch bei Griesbach in Gera. - Innengelenke angeplatzt, papierbedingt durchgehend gleichmäßig gebräunt, sonst gut erhalten.

89



**Hillebrandt, Johann.** *Immortalitas Sapientis vindicata ab injuriis temporis, olim a L. A. Seneca in Libro de brevitare vitæ ad Pullinum...* Olmütz, Auinger 1720. Kl.-8°. [6] Bl., 242 (recte 239) S., [3] Bl. mit gestoch. Frontispiz, 1 blattgr. Wappenkupfer, 20 Emblemkupfern u. 1 gefalt. Tabelle. Ldr. d. Zt. mit dekorativer Rückenverg. u. Goldschnitt. 340,--  
*De Backer-Sommervogel IV, 379. Hamberger/Meusel V, 511. Wurzbach IX, 19. - Seltenes Barock-Emblembuch, mit reizenden Darstellungen in figürlich geschmücktem, barocken Rahmen, mit lateinischem Spruchband und Sinnspruch. - Der böhmische Jesuit J. Hillebrandt (1686-1761) war "Kanzler und Studiendirektor zu Olmütz und zuletzt Rector wurde, welch' letztere Stelle er 5 Jahre bekleidete. Um 1725 wurde er Beichtvater der Königin beider Sicilien und brachte 23 Jahre am sicilianischen Hofe zu. Der Tod entriß ihn zu Madrid im Alter von 75 Jahren seiner Gesellschaft" (Wurzbach). - Vorderer freier Vorsatz im Bug unten eingerissen, die ersten Bl. (bis S. 18) wurmspurig (geringf. Buchstabenverlust), wenige S. im oberen w. Rand römisch nummeriert (Rotstift), gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*

90

**Jünger, Ernst.** *Das Wäldchen 125.* Eine Chronik aus den Grabenkämpfen 1918. 6. Aufl. Berlin, Mittler & Sohn 1936. 8°. 207, (1) S. OLn. 35,--  
*"Gestern habe ich die Bearbeitung des "Wäldchens 125" abgeschlossen; ich darf damit zufrieden sein. Ich habe auf diese Weise den ersten Teil des Jahres damit zugebracht meine Autorschaft nach rückwärts auszubauen, damit kein Satz hinter mir bleibt, dem ich nicht zustimmen kann. Es handelt sich dabei im Grunde um die Herausschälung des Kernes, der mir immer deutlich war, den sichtbar zu machen aber meine Mittel inzwischen gewachsen sind." (E. Jünger in einem Brief an seinen Bruder Friedrich Georg am 14. 4. 1935). - Der helle Einband etwas fleckig, St.a.T., sonst gutes sauberes Exemplar.*

91

**Kölbing, Eugen (Bearb.).** *La chanson de Roland.* Genauer Abdruck der Venetianer Handschrift IV. Heilbronn, Gebr. Henninger 1877. 8°. VI, 175 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. (typogr. Orig.-Umschlag beigegeben). 60,--  
*Erste Ausgabe. - "Das Rolandslied (französisch La Chanson de Roland) ist ein zwischen 1075 und 1110 entstandenes altfranzösisches Versepos über das heldenhafte Ende Rolands. Es umfasst 4002 assonierende zehnsilbige Verse in 291 Strophen (sog. Laissen) und ist eines der ältesten Werke der Gattung Chansons de geste ... Verschiedene Handschriften des Liedes wurden in den 1830er Jahren entdeckt. Eine ältere Version umfasste etwa 9000 Verse. Das Werk ist in sieben vollständigen Handschriften sowie drei Fragmenten erhalten. Die wichtigsten sind die sogenannte Oxforder Handschrift (Digby 23), die im zweiten Viertel des 12. Jahrhunderts offenbar auf englischem Boden entstand und deren Sprache stark vom anglonormannischen Dialekt gefärbt ist, sowie eine in Venedig aufbewahrte Handschrift des 14. Jahrhunderts, die jedoch nur 3846 Verse enthält, die der Oxforder Fassung nahe verwandt sind (Marc. 225). Darauf folgt eine sonst nicht überlieferte Darstellung der Belagerung von Narbonne, darauf folgt die Handlung den gereinigten Versionen" (Wikipedia). - Der sächsische Philologe, Anglist und Skandinavist E. Kölbing (1846-1899), "sein wissenschaftliches Oeuvre ist textkritischer Art und umfaßt eine Vielzahl kommentierter Ausgaben mittellenglischer, skandinavischer und altfranzösischer Quellentexte zu den romantischen Sagenstoffen des Mittelalters" (G. Haenicke in NDB XII, 314). - Sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*

92

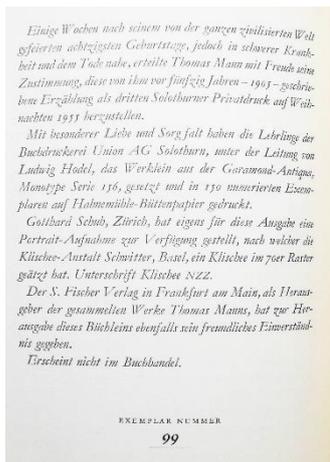
**La Placette, Jean.** *Vier Bücher vom Almosen.* Nebst dessen Beweis, daß die Therapeutæ, Deren Philo gedencket, keine Christen gewesen, Deme beygefügt Henrici Hammondi Gedancken Vom Almosen. Aus dem Frantzösischen und Engelischen ins Teutsche übersetzt. Franckfurt u. Leipzig, Boetius 1717. 8°. Gestoch. Frontispiz, [13] Bl., 288, 32 S., [5] Bl. mit Titel in Rot und Schwarz. Pbd. d. 19. Jahrhunderts. 200,--  
*Hoefler XXIX, 55. VD18 11312343. Nicht bei Fromm. - Erste deutsche Ausgabe. - Der franz. Theologe J. La Placette (1639-1718) emigrierte wegen der Hugenotten-Verfolgung um 1685 über Preußen und Königsberg nach Kopenhagen, wo er fast 25 Jahre verbrachte. Später ging er als Missionar in die Niederlande; er starb 1718 in Utrecht. Die französischen Originalausgaben seiner zahlreichen Schriften erschienen meist in Amsterdam und Den Haag. - Der Anhang enthält eine thematisch verwandte Arbeit des englischen Theologen Henry Hammond (1605-1660). - Einband geringf. berieben, sehr gutes sauberes Exemplar.*



93

**Lenau, Nikolaus.** *Sämtliche Werke und Briefe.* Herausgegeben, eingeleitet und erläutert von **Eduard Castle.** Band I u. II (von 6). Frankfurt, Insel-Verlag 1910 u. 1911. 8°. 548 S., 1 Bl.; 451 S., 1 Bl. mit 2 Frontisp. u. 2 gefalt. Handschriften-Faksimiles. Schwarze OLdr. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg., Deckelfiletten u. Kopfgoldschnitt (Entwurf: **Emil Rudolf Weiss**). 80,--  
*Sark. 1013. - Eines von 200 num. Exemplaren auf Hadern-Papier in Ganzleder. - I. Gedichte. - II. Faust. Helena. Savonarola. Albigenser. Don Juan. - Ohne die 1911-1923 erschienenen Brief-Bände. - Einbände gering berieben, Schnitt etwas fleckig, gutes Exemplar.*

94

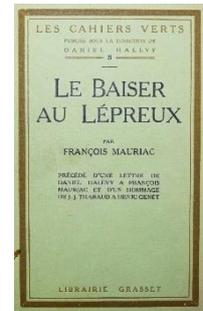


**Mann, Thomas.** Tristan. Solothurn 1955. 8°. 76 S., 1 Bl. mit mont. Porträt von **Gerhard Schuh** und faksimilierter Signatur von T. Mann. OHprgt. mit goldgepr. Rückentitel. (Dritter Solothurner Privatdruck). 300,--

*Potempa E 13.9. - Eines von 150 Exemplaren. - "Einige Wochen nach seinem von der ganzen zivilisierten Welt gefeierten achtzigsten Geburtstag, jedoch in schwerer Krankheit und dem Tode nahe, erteilte Thomas Mann mit Freude seine Zustimmung, diese von ihm vor fünfzig Jahren - 1905 - geschriebene Erzählung als dritten Solothurner Privatdruck auf Weihnachten 1955 herzustellen" (Druckvermerk). - Private Widmung a. V., schönes Exemplar.*

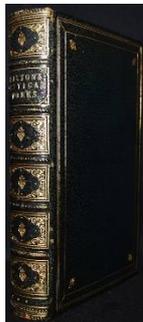
95

**Mauriac, François.** Le baiser au lépreux. Précédé d'une lettre de **Daniel Halévy** à François Mauriac et d'un hommage de **J.-J. Tharaud** à **Henri Genet**. Paris, Grasset 1922. 149 S., 1 Bl. Handgebundener grüner Halblederband d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, dekorativer Rückenverg. u.



Kopfgoldschnitt (Orig.-Umschlag beigegeben). ("Les Cahiers verts", vol. 8). 120,--  
*Erste Ausgabe, selten. - Erschien 1928 auch in deutscher Übersetzung von Iwan Goll mit dem Titel "Der Aussätzige und die Heilige" in der Insel-Bücherei (Nr. 215/2). - F. Mauriac (1885-1970) erhielt 1952 für seine Romane den achten Nobelpreis für Literatur. - Rücken etwas aufgehellt, papierbedingt etwas gebräunt, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*

96



**Milton, (John).** Poetical Works. With life and critical dissertation by **George Gilfillan**. The text edited by **Charles Cowden Clarke**. Edinburgh, London, Dublin, Liverpool, James Nichol, James Nesbit and Co. u. a. 1861. 8°. IX, 662 S. Handgebundener schwarzer Maroquin-Ledereinband mit goldgepr. Rückentitel, reicher Rückenverg., Deckelfiletten, Kanten- u. Innenkantenverg. u. Goldschnitt. 140,--  
*Zeitgenöss. Widm. a. V., sehr schönes Exemplar in einem prachtvollen Handeinband.*

97

**Moore, Thomas.** Reisen eines Irländers um die wahre Religion zu suchen. Mit Noten und Erläuterungen. Aus dem Englischen übersetzt von **Moritz Lieber**. 2. revidierte Aufl. 2 Teile in 1 Band. Aschaffenburg, Pergay 1834. 8°. VIII, 220 S.; VIII, 220 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenverg. 80,--

*Frühe deutsche Ausgabe von "Travels of an Irish Gentleman in Search of Religion" (1833). - Der irische Dichter, Schriftsteller, Übersetzer und Balladen-Sänger T. Moore (1779-1852) wird wegen seiner "Irish Melodies" (10 Bände, 1808-1834) oft als irischer Nationaldichter bezeichnet. Berühmt ist er auch für seine Romanze "Lalla Rookh" (persisch für 'Tulpenwange', 1817). Das Werk wurde 1822 von Friedrich de la Motte Fouqué ins Deutsche übertragen und daraufhin auch im deutschsprachigen Raum zu einem großen Erfolg. - Rücken mit Bibliothekssignatur, Gelenke etwas berieben, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*

98

**Puschkin, Alexander.** Die Erzählungen Bjelkins. Fünf Novellen. Deutsch von **Johannes v. Geunther**. Titelbild und Illustrationen von **W(assili Nikolajewitsch) Masjutin**. München, Orchis-Verlag 1922. 8°. 118 S., 1 Bl. mit teils ganzs. Illustrationen. OHldr. mit goldgepr. Rückenschild u. Kopfgoldschnitt. 160,--  
*Eines von 100 num. Exemplaren auf Bütteln. - Die Sammlung erschien zuerst 1830 und vereint die Erzählungen: Der Schuss, Der Schneesturm, Der Sargmacher und Der Posthalter. - Wassili Nikolajewitsch Masjutin (1884-1955) studierte an der Schule für Malerei, Bildhauerei und Baukunst in Moskau, zeitweise gemeinsam mit Majakowski und Burljuk. Nach der Revolution emigrierte er über Riga 1922 nach Berlin. - Einband minimal berieben, vereinzelt leicht stockfl., Innengelenk leicht angeplatzt, sonst sehr gut erhalten.*



99



**Rigveda - Kaegi, Adolf.** Der Rig-Veda die älteste Literatur der Inder. (Wissenschaftliche Beilage zum Programm der Kantonsschule in Zürich. 1878). (Zürich, Kantonsschule 1878). 4°. Titel, 78 S. Pbd. d. Zt. 200,--  
*NDB X, 723. - Erste Ausgabe, selten. - Frühe literaturwissenschaftliche Abhandlung über den ätesten Teil der vier Veden. Zu den vier Veden gehören neben dem Rigveda noch Samaveda, Yajurveda sowie Atharvaveda. - "Die Entstehungszeit der Rksamhita liegt im Dunklen und ist daher seit jeher Gegenstand von Spekulationen. Spekulationen, die aufgrund astronomischer Angaben in der Rigveda diese auf 6000-4000, 8000 oder gar 12.000 v. Chr., oder aufgrund geologischer Angaben bis ins Pliozän zurück datieren, sind mit den heutigen Erkenntnissen über die Sprachgeschichte und mit der in der Rigveda vorausgesetzten Gesellschaftsstruktur angesichts archäologischer Befunde unvereinbar. Nach dem derzeitigen Stand der Indogermanistik und Indologie erscheint eine Entstehungszeit in der zweiten Hälfte des zweiten Jahrtausends v. Chr. als wahrscheinlich,*

wobei die Bücher II bis IX früher entstanden sind als Buch I und X. Einzelne Hymnen können noch einige Jahrhunderte älter sein. ... Im 14. Jahrhundert schrieb Sayana als einer der ersten einen ausführlichen Kommentar zum Rigveda. Geläufigste Ausgabe (in lateinischer Umschrift) ist die von Theodor Aufrecht (Leipzig 1861–1863). Deutsche Übersetzungen: Hermann Graßmann (Leipzig 1876, Zwei Bände, metrisch, unveränderter Nachdruck: Minerva-Verlag, Frankfurt am Main 1990), Alfred Ludwig (Prag 1876–1888, sechsbändig, Prosa) und Karl Friedrich Geldner (1923). Inzwischen liegt eine Gesamtübersetzung ins Russische von Tatjana Elizarenkova (Moskau 1989–1999) vor, in der die neuere Forschungsliteratur bis ca. 1990 berücksichtigt ist. " (Wikipedia). - Der bedeutende Schweizer Philologe A. Kaegi (1849-1923) war 1871/72 "Hauslehrer der Söhne von Otto Wesendonck zunächst in Zürich, dann in Leipzig; 1872-73 setzte er seine Studien der allgemeinen Sprachwissenschaft in Leipzig vor allem bei Herm. Brockhaus, Georg Curtius, Aug. Kuhn und Aug. Leskien, 1874-75 in Tübingen beim Indologen Rud. Roth fort. ... 1875 habilitierte er sich an der Univ. Zürich für Sanskrit und Sprachvergleichung, 1883 wurde er dort zum ao. Professor mit Lehrauftrag für Sanskrit, indogerm. und klassische Philologie ernannt ... K.s wissenschaftliches Werk war zunächst überwiegend der Indologie gewidmet; er hat mit der Übersetzung „Siebenzig Lieder des Rigveda“ zusammen mit Karl Geldner (1875) und mit seiner Schrift „Der Rigveda, die älteste Literatur der Inder“ ... viel zur Popularisierung der Indologie und besonders zur Verbreitung des Rigveda in der Schule getan" (G. Baader in NDB). - Titelblatt fleckig, stellenweise gebräunt, das letzte Bl. rückseitig fleckig und mit restaurierten Einrissen (kein Textverlust).

- 100 Saint-Évremond, (Charles de Marguetel de Saint-Denis de).** Schriften und Briefe des Herrn von Saint Evremond und die Memoiren der Herzogin von Mazarin. Herausgegeben von **Karl Federn**. (I. Ausgewählte Schriften des Herrn von Saint Evremond. - II. Briefe des Herrn von Saint Evremond, Briefe der Ninon von Lenclos, die Memoiren der Herzogin von Mazarin). 2 Bände. München, Georg Müller 1912. 8!°. LXXXIV, 250 S., [1] Bl.; 396 S., [2] Bl. mit zus. 76 Tafeln. OHldr. mit goldgepr. Rückensch. u. reicher Rückenverg. 80,--

25 Jahre Georg Müller Verlag, 112. Hayn-Gotendorf IX, 521. - Eines von 1600 Exemplaren (GA 1650 Exemplare). - Enthält die Werke und Briefe des französischen Schriftstellers Charles de Saint-Évremond (1613-1703) und die Briefe der Ninon von Lenclos (1620-1705) und Memoiren der Hortensia Mancini, Herzogin von Mazarin (1646-1699). - Rücken geringf. berieben, gutes Exemplar.

- 101 Sainte-Beuve, (Charles Augustin).** Frauenbildnisse aus vier Jahrhunderten. (Deutsch von **Stefanie Strizek** mit einer Einleitung von **Hanns Floerke**). 3.-5. Tsd. 2 Bände. München, Georg Müller 1923. Kl.-8°. XV, 321, (3) S.; XVIII, 390 S. mit 34 Porträts. OHldr. mit goldgepr. Rückensch. u. dekorativer Rückenverg. 60,--

Mit 22 Biographien, darunter Maria Stuart, Henriette von Orléans, Elisabeth Charlotte von der Pfalz, Ninon de l'Enclos, Marquise von Caylus, Madame de Pompadour, Marie Antoinette, Maria Antoinette, Maria Theresia und Bettina von Arnim. - Gelenke etwas berieben, Vorsätze u. Tafeln etwas braunfleckig, N.a.V., sonst gut erhalten.

- 102 Scherr, Johannes.** Poeten der Jetztzeit in Briefen an eine Frau. (Und 9 weitere Werke). 10 Werke in zus. 12 Bänden. Stuttgart, Franckh 1844. 8°. 420 S. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 240,--

Erste Ausgabe, selten. - Slg. Borst 2139. - Exlibris, schönes sauberes Exemplar. - **Dazu: Ders.** Der Prophet von Florenz. Wahrheit und Dichtung. 3 Bände. Stuttgart, Franckh 1845. Kl.-8°. 663 S.; 430 S., 1 Bl.; 388 S., 2 Bl. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. - Erste Ausgabe. - Deckel etwas berieben, St.a.V., etwas stockfleckig und gebräunt, gutes Exemplar. - **Dazu: Ders.** Deutsche Kultur- und Sittengeschichte. 2., durchgesehene und verm. Aufl. Leipzig, Wigand 1858. 8°. VIII, 576 S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Romantikerverg. - Erweiterte zweite Auflage des erfolgreichsten Werks. - Sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar. - **Dazu: Ders.** Aus der Sündflutzeit. Leipzig, Wigand 1867. Kl.-8°. Titel, 306 S., 1 Bl. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. - Erste Ausgabe. - Enthält die Aufsätze: "Mirabeau und Marie Antoinette", "Ein Junker-Komplott", "Die Göttin der Vernunft" und "Für Thron und Altar". - Sehr gutes Exemplar. - **Dazu: Ders.** Mischmasch. Berlin, Lesser o. J. (1867). 8°. 2 Bl., 146 S. Hldr. d. Zt. - Slg. Borst 3006. - Erste Ausgabe, selten. - Enthält die Erzählungen: "Brunhild", "Herr Gottlieb Rapfer auf und unter der Erde", "Gefängnisleben zur Schreckenszeit" und "Julius Mosen. Ein Todtenofer". - Rücken etwas berieben, gutes Exemplar. - **Dazu: Ders.** Sommertagebuch (1872) des weiland Dr. gastrosoph. Jeremia Sauerampfer. Zürich, Schabelitz 1873. 8°. IX, 360 S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel. - Slg. Borst 3206. - Erste Ausgabe, selten. - Sehr gutes Exemplar. - **Dazu: Ders.** Größenwahn. Vier Kapitel aus der Geschichte menschlicher Narrheit. Mit Zwischensätzen. Leipzig, Günther 1876. 8°. VIII, 1 Bl., 451 S. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. Rückenverg. - Slg. Borst 3316. - Erste Ausgabe. - Rücken etwas aufgehell und leicht fleckig, gutes Exemplar. - **Dazu: Ders.** Dämonen. 2. durchgesehene Aufl. Leipzig, Wigand 1878. 8°. LXXXVI, 274 S., 1 Bl. Hldr. um 1900 mit goldgepr. Rückentitel u. dezenter Rückenverg. - Mit den kulturgeschichtlichen Aufsätzen: "Ein liebendes Weib", "Ein türkischer Heiland", "Ein christlicher Priester" und "Ein deutscher Dichter". - Sehr gutes dekoartiv gebundenes Exemplar. - **Dazu: Ders.** Neues Historienbuch. Leipzig, Wigand 1884. 394 S. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel u. reicher Rückenverg. - Slg. Borst 3626. - Erste Ausgabe. - Gelenke am Kapital etwas eingerissen, sonst gut erhalten. - **Dazu: Ders.** Gestalten und Geschichten. Berlin u. Stuttgart Spemann 1886. 8°. XXVI, 380 S., 1 Bl. Hldr. d. zt. mit goldgepr. Rückentitel u. dezenter Rückenverg. - Erste Ausgabe. - Papierbedingt etwas gebräunt und



gering braunfl., gutes dekorativ gebundenes Exemplar. - Zusammen 10 Werke in 12 Bänden. - Der bedeutende Kultur- und Literaturhistoriker und Publizist Johann(es) Scherr (1817-1886) war nach seinem Studium in Tübingen "seit 1843 als freier Schriftsteller und Publizist in Stuttgart tätig. Sein öffentlichkeitswirksames Auftreten als Demokrat und Republikaner führte ihn 1847 in die Württ. Abgeordnetenversammlung. Während der Revolution trat er als Großdeutscher und Preußenkritiker für die Reichsverfassung ein und verurteilte die militärische Konterrevolution in Wien und Berlin. Als Mitgründer des „Demokratischen Vereins“ wurde er 1849 zu 15 Jahren Haft verurteilt. S. floh in die Schweiz, wo er als Publizist, Schriftsteller, Übersetzer und Lehrer, seit 1860 als Professor für Geschichte und Literatur am Polytechnikum Zürich wirkte. Durch seinen lebendigen Vortrag zählte er hier zu den frequentiertesten Dozenten. Lange auf die schriftstellerische Tätigkeit als Broterwerb angewiesen, schrieb er in schneller Folge viele Bücher zur Geschichte und zur Literaturgeschichte, zeitgeschichtliche und kulturelle Essays sowie Erzählungen, Romane, Schauspiele und Gedichte. Die in zahlreichen Auflagen verbreiteten Werke machten S. zu einem vielgelesenen Autor. Er war gewandter Erzähler, furioser Polemiker und Sprachbildner zugleich. Als Kulturhistoriker bemühte sich S., der politischen Geschichte eine Darstellung der Lebensweise und des Bildungsgangs des Volkes entgegenzustellen" (H. Schleier in NDB XXII, 703 f.). - "Scherr's belletristische Tätigkeit ist von seiner wissenschaftlichen ... nicht leicht zu scheiden, weil er es wie kein zweiter verstanden hat, seiner Darstellung die Würze des Unterhaltenden beizumischen" (J. Mähly in ADB XXXI, 125 ff.).

- 103 Schiller, Friedrich.** Dramen. Herausgegeben von **Benno v. Wiese**. 2 Bände. Frankfurt a. M., Büchergilde Gutenberg (1959). 8°. 622 S., [1] Bl.; 433 S., [1] Bl. Handgebundene rotbraune Halblederbände der Zeit mit goldgepr. Rückentiteln, 5 Zierbänden, Linienvergoldung u. Kopfschnitt. (Schillers Werke in Einzelausgaben, Band 1 u. 2). 90,--

I. Die Räuber. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Kabale und Liebe. Don Carlos. - II. Wallenstein. Maria Stuart. - Schönes Exemplar in dekorativen Handeinbänden.

- 104 Soliman, Chérif.** Divan d'amour. Illustriert von **Siegfried Oelke**. Hamburg, Gala Verlag (1963). 8°. 207 S. mit ganzs. Illustrationen nach Tuschezeichnungen. OPrgt. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg. u. Deckelvignette. 90,--

Nr. 33 von 100 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzpergament (GA 1600 Exemplare). - Im Druckvermerk von S. Oelke signiert. - Liebhaberausgabe auf Zerkallbütenpapier. - Schönes Exemplar.

- 105**

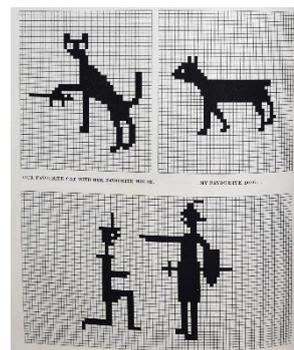


(**Surtees, d. i. Robert Smith**). "Ask Mamma", or the richest Commoner in England. With illustrations by **John Leech**. London, Bradbury, Agnew & Co. o. J. (um 1880). 8°. X, 1 Bl., 412 S. mit handkoloriertem Stahlstich-Frontispiz, 12 handkolorierten Stahlstichtafeln, handkol. Holzschnitt-Titelvignette und 69 Textholzschnitten. Weinroter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, dekorativer figürlicher Rückenverg. u. Kopfgoldschnitt. 100,--

Vgl. Tooley 472 u. Schwerdt 233. - Spätere Ausgabe der zuerst 1858 als Buch erschienenen Reit- und Jagd-Abenteuer mit humorvollen, sorgfältig kolorierten Illustrationen von J. Leech (1817-1864). - Leech wurde zuerst durch Buchillustrationen bekannt und arbeitete seit 1847 für die berühmte englische Satirezeitschrift Punch. - Gelenke und Kanten etwas berieben, sehr gutes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.

- 106 The comic Album.** A book for every table. London, Orr & Co. 1843-(1844). 4°. [70] Bl. mit zahlr. Holzschnitt-Illustrationen von **Alfred Crowquill, John Leech** u. a. OHln. mit goldgepr. Deckeltitel, Ornamentik in Grün, Rot, Weiß und Gold u. Goldschnitt. 100,--

Erste Ausgabe des seltenen satirischen Albums. - Mit Beiträgen, darunter "Something about 'the reader'" und "A full, true, and particular account of the life and adventures of Robinson Crusoe: done into verse by a 'second Daniel'", von **Laman Blanchard, Bon Gaultier, Gilbert Beckett, Albert Smith, Dickens, Thackeray** u. a. - Auf verschieden farbiges Papier gedruckt. - Rücken alt mit Papier überklebt, Einband angestaubt und etwas berieben, stellenweise etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten.



- 107 Wallace, Edgar.** Die vier Gerechten. Roman. (Einzig berechnigte deutsche Übertragung von **Clarisse Meittner**). Berlin, Singer 1928. 8°. 231, (1) S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. dezenter Rückenverg. (Erdkreisbücher, Band 13). 40,--

Zweite deutsche Ausgabe. Die Übersetzung erschien zuerst 1927 im Phaidon-Verlag in Wien. - Die englische Originalausgabe "The Four Just Men", der erste von 175 Romanen von E. Wallace erschien bereits 1905 im Eigenverlag. - "Der Roman wurde ein Erfolg, allerdings für Wallace auch ein finanzielles Desaster. Er hatte für das Erraten der Mordmethode eines der Opfer im Buch Preise von 500 Pfund versprochen (für damalige Zeiten eine sehr hohe Summe)" (Wikipedia). - Deckel etwas berieben, papierbedingt gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

- 108 Die Weihnachtsbotschaft.** Zürich, Albert Ruppli (Zürcher Handpresse) (1950). Gr.-4° (35 x 27,5 cm.). [16] Bl. mit 12 Orig.-Handätzungen von **Paul Derron**. OHprgt. mit goldgepr. Rückentitel (von **Karl Christ**). 180,--

*Eines von 100 num. Exemplaren auf vorne und unten unbeschnittenes Japan-Bünnen. - Der Solothurner Maler P. Derron (1924-2011) besuchte nach einer Grafikerlehre in Bern 1945 bis 1947 die Kunstgewerbeschule in Biel und unternahm Studienreisen nach Frankreich, Griechenland, den Niederlanden und in die Tschechoslowakei. 1979 bis 1989 unterhielt er ein Atelier in der Toskana. - Schönes sauberes Exemplar.*



- 109 Wieland, Chr(istoph) M(artin).** Die Geschichte des Prinzen Biribinker. München, Georg Müller 1923. Kl.-8°. 240 S. mit 7 ganzs. Orig.-Radierungen von **Heinrich Wetteroth**. OHldr. mit 2 goldgepr. Rückensch. u. reicher Rückenverg. (Die Bücher der Abtei Thelem, Band 33). 120,--



25 Jahre Georg Müller Verlag S. 135 f. - *Eines von 800 num. Exemplaren. - Im Druckvermerk von H. Wetteroth signiert. - Rücken geringf. berieben, gutes Exemplar.*

- 110 Zimmermann, Johan Georg.** Über die Einsamkeit. Neueste Auflage. 4 Bände. Karlsruhe, Schmieder 1790-1785. Kl.-8°. Mit 4 gestoch. Titelvignetten. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschildern. 150,--

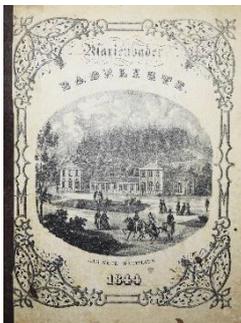
*Goed. IV/1, 482, 7-c. Hayn/Gotendorf VIII, 653 ("Seltener Erstdruck" der ersten Fassung von 1756 "Betrachtung über die Einsamkeit"). Ziegenfuss II, 950. - Karlsruher Raubdruck der zweiten vollständigen Ausgabe. - Zweite Bearbeitung der erstmals unter dem Titel "Betrachtungen über die Einsamkeit" (1756) erschienenen philosophischen Betrachtungen, in denen Zimmermann die Vorzüge eines ruhigen Landlebens vor einem aufregenden Stadtleben preist. - "Die Einsamkeit will er schildern, nicht nur als gänzliche Abgeschlossenheit, sondern auch als ein Alleinsein mitten unter den Menschen... Zuerst wendet er sich dem Triebe zur Geselligkeit zu und findet diesen begründet in der natürlichen Anlage des Menschen, die ihn Gesellschaft suchen heisst. Verwerflich scheint ihm dagegen jeder Hang zur Geselligkeit, welcher nur aus einem armen Geiste, aus Zerstreungssucht und in letzter Linie aus Langeweile entspringt" (Ischer, J. G. Zimmermann. Leben und Werk (1893), S. 324 ff.). - Einbände berieben, Band II am Kapital mit kl. Fehlstelle, mod. Exelibris, teils stärker braunfleckig, sonst gut erhalten.*



## XII. Medizin, Pharmazie

- 111 Kühlenbeck, Hartwig.** Gehirn und Bewußtsein. Berlin, Duncker & Humblot 1973. 8°. 435 S. mit 22 Abb. OKart. (Erfahrung und Denken, Band 39). 30,--  
*Erste Ausgabe. - Umschlag mit geringen Knickspuren, gutes Exemplar.*

- 112 Marienbad - Marienbader Badeliste.** Marienbad 1844. Gr.-8°. [80] Bl. Illustr. lithogr. OHln. mit goldgepr. Rückenschild. 70,--  
*Sehr seltenes Verzeichnis der Kurgäste des berühmten böhmischen Kurorts. - Mit 70 Listen (Mai bis Oktober 1844) auf denen 1869 Kurgäste mit Berufsangaben und Familienstand verzeichnet sind. Am Ende ein alphabetisches Namensverzeichnis und Jahresabrechnungen des Kurbads von 1843. - Die schönen Umschlagillustrationen zeigen "Das neue Badehaus" und "Die Waldquelle". - Deckel etwas angestaubt und berieben, Rücken am Fuß mit kl. Fehlstelle, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.*



- 113 Pavlov, I(van) P(etrovich).** Experimental Psychology, and other essays. London, Peter Owen (1958). 8°. 653 S. mit Portrait u. 3 Tafeln. OLn. mit OU. 60,--  
*Schutzumschlag am Rücken etwas gebräunt und fleckig, gutes Exemplar.*

## XIII. Musik, Theater, Film, Tanz

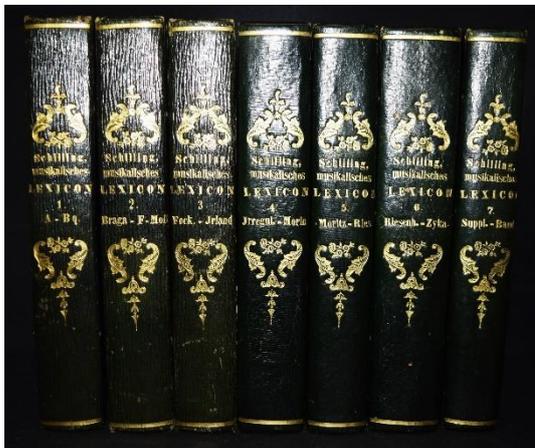
- 114 Hasenclever, Richard.** Die Grundzüge der esoterischen Harmonik des Alterthums. Im Anschlusse an die Schrift des Freiherrn **A(lbert) von Thimus** über die harmonikale Symbolik des Alterthums. Köln, DuMont-Schauberg 1870. 4°. IV, 47, (1) S. mit 1 S. mit Notenbeispielen. Typogr. OBr. 90,--  
*ADB X, 736 f. MGG XIII, 346. Riemann II 789. - Erste Ausgabe der seltenen musikwissenschaftlichen Abhandlung. -*

*Der Mediziner, Politiker und Musikwissenschaftler R. Hasenclever (1813-1876) bezieht sich auf den 1868 erschienenen ersten Teil der Abhandlung von A. v. Thimus, der darin Zahlenlehre und Harmonik der Pythagoräer behandelt und diese auf ältere orientalische Quellen zurückführt. - "Seine harmonikale Entsprechungslehre begründet eine musikalisch fundierte phänomenologische Morphologie des Kosmos. Das Werk von A. von Thimus ist das Fundament aller neueren harmonikalen Forschungen" (MGG). - "Mit staunenswerter Gelehrsamkeit geschriebenes Werkes ... das die Grundlage für die neueren Forschungen zur harmonikalen Ordnung des Kosmos werden sollte" (Riemann zu Thimus, Die harmonikale Symbolik des Alterthums). - Umschlag angestaubt und etwas fleckig, N.a.T., durchgehend etwas braunfleckig, gutes unbeschnittenes Exemplar.*

- 115 Mozart, W(olfgang) A(madeus).** Il Flauto magico. Drama per musica. Ridotto per il Cembalo. Die Zauberflöte. Grosse Oper in zwey Akten. im Klavierauszug von Musikdir(ektor) **M(ichael) G(otthard) Fischer.** Pr 3 Rthlr. (KV 620). Leipzig, Braitkopf & Härtel o. J. (1809). Quer-gr.-4°. Gestoch. Titel, [1] Bl., 124 S. mit Musiknoten in Typendruck. Hldr. d. Zt. mit dezenter Rückenverg. 240,--  
*RISM A/I/6 u. A/I/13 M 4787. - Mit Text in deutsch und italienisch. - Rücken berieben u. etwas fleckig, Kanten berieben, zeitgenöss. Besitzvermerk (dat. 1836), Titelblatt im Rand etwas wasserfleckig, durchgehend etwas gebräunt und stellenweise fingerfleckig, gutes Exemplar.*

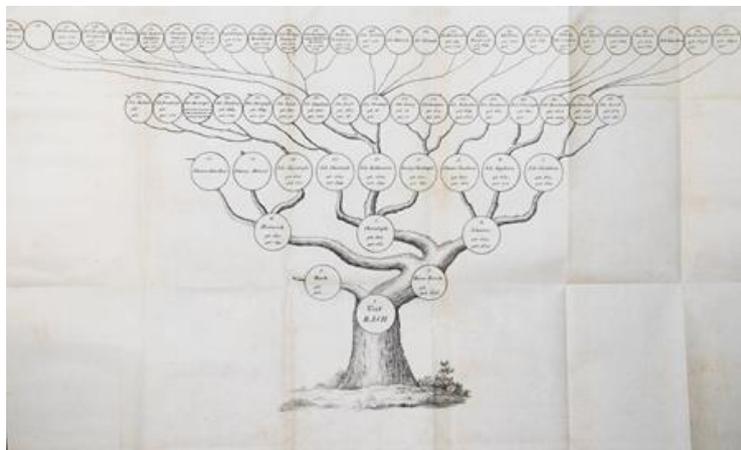


**116**

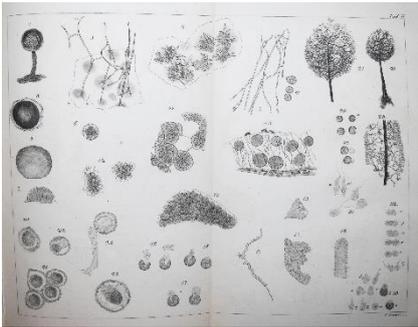


**Schilling, Gustav (Red.).** Encyclopädie der gesammten musikalischen Wissenschaften, oder Universal-lexicon der Tonkunst. Bearbeitet von **(Gottfried Wilhelm) Fink, Referstein, (Andreas) Kretschmer, Marx, G.Nauenburg, Ludwig Rellstab, Ritter v. Seyfried, Schnyder u. Wartensee, Weber, Baron v. Winzingerode & .** 7 Bände. Stuttgart, Franz Heinrich Köhler 1840-1842. 8°. Mit 1 gefalt. lithogr. Stamm-Tafel der Familie Bach, 7 (2 gefalt.) Musikbeilagen u. zahlr. Notenbeispielen. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentiteln u. dekorativer Romantikerverg. 850,--  
*Wolfheim I, 384. Vgl. Zischka 161. - Erste vollständige Ausgabe mit dem oft fehlenden Supplementband, dem Anhang dazu von F. S.Gaßner und dem Generalregister. -*

*"Der Wert der Encyclopädie liegt, abgesehen von etlichen Sachartikeln der Mitarbeiter, vornehmlich in den Biographien zeitgenössischer Musiker" (MGG). Der seltene Supplementband enthält auch eine Autobiographie von G. Schilling (1803-1881), der seine eigenen Beiträge mit "D. Sch." kennzeichnete. - Die ersten Lieferungen erschienen schon 1834, das Titelblatt des 1. Bandes trägt aber die Jahreszahl 1835. Der 6. und letzte Band kam bereits 1838 heraus und 1840 bis 1842 erschien eine neue Titelausgabe, mit einem Supplementbande vermehrt. ... S. Verstand es vortrefflich, sein Licht vor den hohen Herren leuchten zu lassen ... 1835 verlieh ihm der König von Preußen die große goldene Medaille für Verdienste um Kunst und Wissenschaft, 1839 erhielt er vom Belgier dieselbe Auszeichnung, 1840 ernannte ihn der Fürst von Hohenzollern-Hechingen zum Hofrath" (R. Eitner in ADB, 256 ff.). - Stellenweise braunfleckig, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



## XIV. Naturwissenschaften

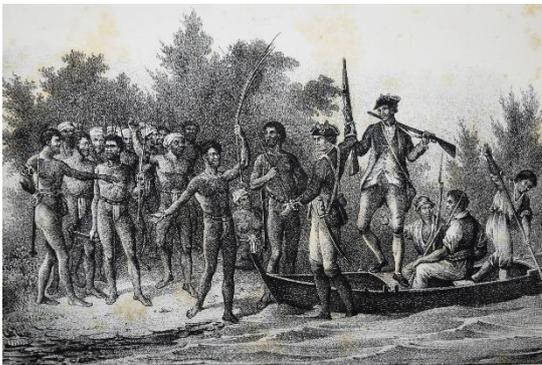
- 117 Bary, A(nton Heinrich) de.** Die Mycetozen (Schleimpilze). Ein Beitrag zur Kenntniss der niedersten Organismen. 2. umgearb. Aufl. Leipzig, W. Engelmann 1864. 8°. XII, 132 S. mit 6 Kupfertafeln. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. 160,--  
*ADB XLVI, 225 ff. NDB I, 616. Stafleu 333. Volbracht 67. - Maßgebliche erweiterte Buch-Ausgabe. - Die Arbeit erschien zuerst 1859 in Siebold und Köllikers Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie. - Der Frankfurter Botaniker A. H. de Bary (1831-1888) "schilderte (hier) genau den Entwicklungsgang dieser niederen Organismen. Aus den Sporentreten bewimperte Plasmakörperchen aus, welche, nachdem sie sich ohne Zellhülle zu bilden, durch Theilung lebhaft vermehrt haben, zu großen Plasmaklumpen, den Plasmodien, zusammenfließen, um später die bekannten Fruchtkörper zu bilden, welche also nicht, wie sonst bei den Pilzen aus einem zelligen Hyphengeflecht gebildet sind" (E. Wunschmann in ADB). - Bary "war der bedeutendste Mykologe seiner Zeit; Morphologie, Entwicklungsgeschichte und Physiologie der Pilze behandelte er in vielen Arbeiten. Er erkannte als erster die Flechtensymbiose. Die 20jährige Arbeit über die Pilze hatte hervorragende Beobachtungen dadurch erbracht, daß er Pilze beim Eindringen in die tierischen und pflanzlichen Wirte und bei ihrer Verbreitung verfolgte. Zur Erzeugung der Fortpflanzungsorgane werden oft wieder Teile außerhalb des Wirtes hervorgebracht. Eine für die Zukunft wegweisende Beobachtung" (H. Ziegenspeck in NDB). - Mehrfach gestempelt, gutes Exemplar.*
- 
- 118 Dunne, J(ohn) W(illiam).** The serial universe. London, Faber & Faber (1950). 8°. 243, (1) S. mit Frontispiz u. 25 Abb. OLn. mit OU. 20,--  
*Erschien zuerst 1934. - Schutzumschlag am Rücken gebräunt, gutes Exemplar.*
- 119 Garner, R(ichard) L(ynch).** Die Sprache der Affen (The Speech of Monkeys). Aus dem Englischen übersetzt und herausgegeben von **William Marshall**. Leipzig, H. Seemann Nachfolger 1900. 8°. 2 Bl., 196 S. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. 25,--  
*Erste deutsche Ausgabe. - "Daß Garner's Werk mehr bietet, als es eigentlich verspricht, ersehen wir aus dem 3. Hauptstück, in dem der Verfasser seine hochinteressanten Untersuchungen über den Sinn der Affen für Farben, Zahlen, Maaße und Musik mitteilt" (W. Marschall S.152 ff.). - Gelenke im oberen Drittel eingerissen, sonst gut erhalten.*
- 120 Hesse, Richard u. Franz Doflein.** Tierbau und Tierleben in ihrem Zusammenhang betrachtet. I. Der Tierkörper als selbständiger Organismus. - II. Das Tier als Glied des Naturganzen. 2 Bände. Leipzig u. Berlin, Teubner 1910 u. 1914. 4°. XVII, 789 S.; XV, 960 S. mit zus. 1220 Abb. u. 35 teils farb. Tafeln. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltiteln u. goldgepr. Rücken- u. Deckelvignetten. 70,--  
*NDB IX, 15 u. IV, 40. - Rücken gering berieben, sehr gutes Exemplar der schönen ersten Ausgabe.*
- 121 Huxley, Julian (Sorell).** Evolution. The modern synthesis. London, Allen & Unwin (1942). 8°. 645, (1) S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel. 240,--  
*Erste Ausgabe. Erschien im selben Jahr auch in New York. - Wohl das erfolgreichste und eines der wichtigsten Werke zur Evolutionsbiologie im 20. Jahrhundert. - Wie August Weismann begriff Huxley die natürliche Auslese als Hauptfaktor der Evolution und wurde damit einer der bedeutendsten Vertreter der modernen evolutionären Synthese Mitte des 20. Jahrhunderts. - Der englische Evolutionsbiologe und Eugeniker J. S. Huxley (1887-1975), ein Enkel des bedeutenden engl. Biologen T. H. Huxley (1825-1895), war der erste Direktor der UNESCO und Gründungsmitglied des World Wildlife Fund. Neben seinen internationalen und humanistischen Anliegen umfassten seine Forschungsinteressen die Evolution in all ihren Aspekten, die Ethologie, die Embryologie, die Genetik, die Anthropologie und zum Teil das noch junge Gebiet der Zellbiologie. Julians Bedeutung als Verfechter der Evolution und insbesondere sein Beitrag zur modernen evolutionären Synthese führten zur Verleihung der Darwin-Medaille der Royal Society 1956. - Einband etwas berieben, Exlibris, St.a.V., N.a.T., gutes Exemplar.*
- 
- 122 Knudsen, Martin.** The kinetic theory of gases. Some modern aspects. (Third edition). London, Methuen (1950). Kl.-8°. V, 64 S. mit 20 Diagrammen. OPbd. (Methuen's monographs on physical subjects). 50,--  
*Erschien zuerst 1934. - Der bedeutende dänische Physiker und Ozeanograph M. Knudsen (1871-1949) war Erfinder des Strahlungsmessers und der zugehörigen Berechnungsgleichung. Nach ihm wurden benannt: die Knudsen-Diffusion, das Knudsen-Gas, die Knudsenströmung, die Knudsen-Zahl, die Knudsenzelle und die Knudsen-Pumpe. - Sehr gutes Exemplar.*
- 123 Lübsen, H(einrich) B(orchart).** Ausführliches Lehrbuch der Analysis. Zum Selbstunterricht mit Rücksicht auf die Zwecke des practischen Lebens bearbeitet. 4. verb. Auflage. Leipzig, Brandstetter 1868. 8°. 2 Bl., 186 S. mit einigen Text-Holzschnitten. Ln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Romantikerverg. 40,--  
*Der Mathematiker H. B. Lübsen (1801-1864) "suchte hauptsächlich das Theoretische in seiner Anwendbarkeit fürs*

*praktische Leben vorzuführen und dadurch fruchtbar zu machen. Das war auch seine Absicht bei den Lehrbüchern, deren er sieben über die verschiedenen Theile des mathematischen Wissens von der Algebra an bis zur Infinitesimalrechnung, ... hat drucken lassen. Die große Klarheit, die in ihnen herrscht, hat ihnen eine ungewöhnlich große Verbreitung verschafft; sie erschienen zuerst in Oldenburg und Hamburg von 1835—1858 bei verschiedenen Verlegern; hernach verkaufte er sie an Friedrich Brandstetter in Leipzig zu einer so hohen Summe, daß er fortan von seinen Renten sorgenfrei leben konnte" (I. U. in ADB IXX, 334 f.). - Durchgehend, teils stärker braunfleckig und etwas gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*

- 124 Lübsen, H(einrich) B(orcherth).** Ausführliches Lehrbuch der Elementar-Geometrie. Ebene und körperliche Geometrie. Zum Selbstunterricht mit Rücksicht auf die Zwecke des practischen Lebens bearbeitet. 12. Auflage. Leipzig, Brandstetter 1868. 8°. 2 Bl., 177 S. mit 193 Text-Holzschnitten. Ln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Romantikerverg. 60,--

**Beigebunden:** *Ders. Ausführliches Lehrbuch der ebenen und sphärischen Trigonometrie. Zum Selbstunterricht mit Rücksicht auf die Zwecke des practischen Lebens bearbeitet. 7. Aufl. Ebda. 1868. 2 Bl., 105, (1) S. mit 58 Text-Holzschnitten. - Der Mathematiker H. B. Lübsen (1801-1864) "suchte hauptsächlich das Theoretische in seiner Anwendbarkeit fürs praktische Leben vorzuführen und dadurch fruchtbar zu machen. Das war auch seine Absicht bei den Lehrbüchern, deren er sieben über die verschiedenen Theile des mathematischen Wissens von der Algebra an bis zur Infinitesimalrechnung, ... hat drucken lassen. Die große Klarheit, die in ihnen herrscht, hat ihnen eine ungewöhnlich große Verbreitung verschafft; sie erschienen zuerst in Oldenburg und Hamburg von 1835—1858 bei verschiedenen Verlegern; hernach verkaufte er sie an Friedrich Brandstetter in Leipzig zu einer so hohen Summe, daß er fortan von seinen Renten sorgenfrei leben konnte" (I. U. in ADB IXX, 334 f.). - 2 Werke in 1 Band. - Durchgehend, teils stärker braunfleckig und etwas gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*

- 125**

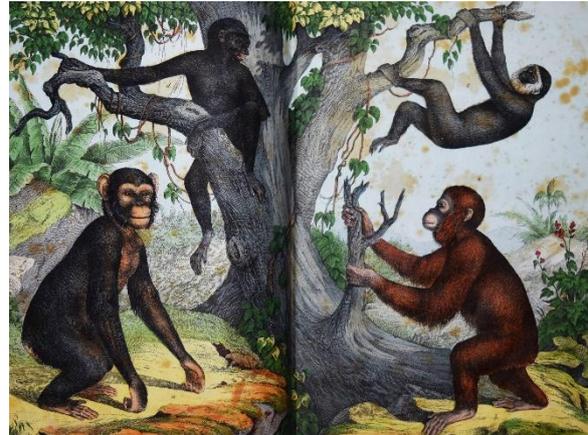


**Schinz, H(einrich) R(udolf).** Naturgeschichte und Abbildungen der Menschen und der Säugethiere. Nach den neuesten Systemen und den besten Originalen bearbeitet. Band I u. II, 1 (von 3). Zürich, Brodtmann u. J. J. Honnegger 1824 u. (1834). Gr.-4° (33 x 24 cm.). [4] Bl.; 124 S. mit 63 lithogr. Tafeln von **Fuchs, Scheuchzer, Wegner, Balder** u. a.; VI, 417 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. dezenter Rückenverg. (Band I mit beigebundenen vord. Orig.-Lieferungsumschlag, "2. Heft") 700,--  
*Leemann-van Elck, Die zürcherische Buchillustration von den Anfängen bis um 1850, S. 207. Nissen, ZBI 3673 (Band II in 2. Ausg. von 1840). - Eines der schönsten Werke zur*

*Naturgeschichte des 19. Jahrhunderts. - Ohne den Tafelband von Brodtmann zu den Säugetieren. - Die schönen Tafeln zeigen verschiedene Menschenrassen in ihren Trachten, darunter deutsche und ausländische Fürsten und Eingeborene aus allen Kontinenten (Georgier, Chinesen Tchonka spielend, Einheimische aus Mosambique und Bahia, Hottentotten, Patagonier, Javaner, Eskimos und Neuseeländer sowie Cooks "Auslandung zu Tannau". Eine Tafel mit nordamerikanischen Indianern, gezeichnet von Karl Bodmer (1809-1893), der von 1832 bis 1834 mit Maximilian, Prinz zu Wied, das Innere Nordamerikas bereiste und mit Schinz in wissenschaftlichem Kontakt stand). - Heinrich Rudolf Schinz (1777-1861) kehrte nach seinem Studium der Medizin in Würzburg und Jena nach Zürich zurück. Er war Lehrer und auch Rektor der Industrieschule, Prof. für Zoologie an der neugegründeten Universität Zürich, Begründer und Konservator der Zürcher Zoologischen Sammlung, Oberrichter, Grossrat, Präsident der Naturforschenden Gesellschaft Zürich, Initiant, Mitgründer und später Präsident der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft. - Abweichend gebunden, Einbände etwas berieben, Band I ohne den lithogr. Titel, die Tafeln im Rand teils stärker finger- und braunfleckig, sonst nur stellenweise etwas braunfleckig und gebräunt, sonst gut erhalten..*



- 126 Schubert, G(otthilf) H(einrich) v.** Naturgeschichte der Säugethiere in Bildern, treu theils nach der Natur, theils nach den ausgezeichnetsten zoologischen Bidersammlungen gezeichnet, fein und getreu colorirt zum Anschauungs-Unterricht für die Jugend in Schulen und Familien nach der Anordnung des allgemein bekannten und beliebten Lehrbuchs der Naturgeschichte für Schulen. (2. Aufl.). Stuttgart u. Esslingen, Schreiber & Schill (1860). 4°. [2] Bl., 8, 8 S. u. 30 doppelblattgr. handkol. lithogr. Tafeln (von **C. Schulz** u. **David Englert**). Farbigr. O.Hln. 350,--



*Slg. Breitschwerdt 268 (spätere Ausgabe mit der Verlagsangabe "J. F. Schreiber"). HKJL 657. Nissen, ZBI 3761. Seebaß II, 1814 (dat. um 1840). Wegehaupt I, 2006 (dat. um 1840). - Seltene, als solche bezeichnete zweite Auflage, hier erstmals mit dem Titel "Säugethiere" statt "Thiere". Die erste Ausgabe erschien 1840 und 1842 erschien eine nicht als solche bezeichnete 2. Auflage. Zwischen 1846 und 1860 erschienen noch weitere Ausgaben mit dem Titel "Thiere". - "Der zweispaltige Text in deutsch und französisch gibt kurze, sachorientierte Erklärungen zu den jeweiligen Tafeln. Die Abbildungen sind großzügig, kunstvoll und sehr detailliert gestaltet; dargestellt werden einzelne Tiere und Tiergruppen in jeweils entsprechender natürlicher Umgebung, gelegentlich auch Jagdszenen wie z. B. Walroßjagd im Eismeer. Die Tafeln sind gegenüber der Erstausgabe von 1840 - teils neu gezeichnet" (HKJL). - Ecken bestoßen, Rücken am Fuß gering eingerissen, Deckel leicht angestaubt und fleckig, Text und Tafelränder stockfleckig, die Tafeln mit zeitgenöss. Bezeichnungen der dargestellten Tiere im unteren w. Rand, gutes Exemplar.*

## XV. Pädagogik

127



**Locke, John.** Handbuch der Erziehung. Aus dem Englischen übersetzt von (**Johann Daniel Bernhard**) **Rudolphi**. Wien u. Wolfenbüttel, Gräffer u. Compagnie 1787. 8°. 612 S. mit Titel- u. Schlußvignette. Hldr. d. Zt. (Allgemeine Revision des gesammten Schul- und Erziehungswesens. Hrsg. von J. H. Campe, 9. Theil). 160,--

*Kirchner 688. LKJ I, 240 ff. - Neue Übersetzung von Lockes "Some thoughts concerning the education of children" (1693). - "In der Erziehung wandte sich Locke, der nicht verheiratet war und keine Kinder hatte, gegen strenge Schulzucht. Stattdessen müsse die Erziehung die Individualität der Kinder und Jugendlichen fördern. Lockes Empfehlungen zu Bildung und Erziehung sind eng verknüpft mit seiner Lehre, dass jedes Kind in geistiger Hinsicht als Tabula rasa zur Welt kommt" (RGG<sup>3</sup> IV, 425 f.). - Rücken etwas berieben, am Fuß gebräunt durch entfernte Bibliothekssign., St.a.T., durchgehend etwas gebräunt, gutes Exemplar.*

## XVI. Philosophie

- 128 Driesch, Hans.** Wirklichkeitslehre. Ein metaphysischer Versuch. Leipzig, Reinicke 1917. 8°. XIII, 359 S. Hldr. um 1900 mit goldgepr. Rückenschild. 60,--  
*Ziegenfuss I, 256 ff. - Erste Ausgabe. - "Die Philosophie bestimmt D. als "das gefügehafte Wissen vom Wissen und von allem Gewußten als Gewußtem." Das "als Gewußtem" scheidet Philosophie von Wissenschaften überhaupt. Philosophie ist für D. systematische Philosophie. "Ein philosophisches System hat drei Teile: die Lehre vom Ausgang, die Ordnungslehre und die Wirklichkeitslehre", ..." (W. Ziegenfuss). - Einband etwas berieben, Papier im Rand etwas gebräunt, gutes Exemplar.*
- 129 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich.** Grundlinien der philosophie des Rechts. Mit einem Vorwort von **Eduard Gans**. Stuttgart, Frommanns 1928. 8°. [2] Bl., 456 S. O.Hldr. mit goldgepr. Rückenschild. (Sämtliche Werke, Band 7). 40,--  
*Rücken etwas aufgehellt, gutes Exemplar der seltenen Halblederausgabe.*
- 130 Hope, Richard.** How man thinks. (Pittsburgh), University of Pittsburgh Press (1949). 8°. [7] Bl., 479 S. O.Ln. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 35,--

Erste Ausgabe. - "The presentation here offered combines elements of traditional, symbolic, and experimental logic" (R. Hope). - R. Hope (?-1955) war Professor für Philosophie an der University of Pittsburgh. - Sehr gutes Exemplar.

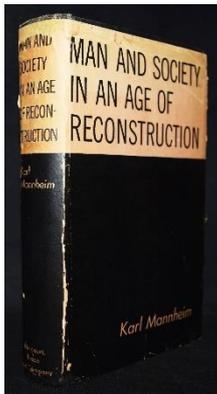
- 131 Kant, Immanuel.** Kritik der reinen Vernunft. Herausgegeben von **G(ustav) Hartenstein**. Leipzig, Leopold Voss 1853. 8°. XVIII, 668 S. mit lithogr. Porträt. Etwas späterer Hln. mit goldgepr. Rückenschild. 70,--  
Seltene erste Auflage des von Hartenstein herausgegebenen Hauptwerks Kants. - Der sächsische Philosoph G. Hartenstein (1808-1890), ein Anhänger Herbarts, war Professor für Philosophie in Leipzig. "Als Herausgeber der Werke Kants (1867 ff.) und Herbarts und als erster Interpret und Biograph Herbarts, der unter anderem Herbarts Jugendfreund, den Bremer Bürgermeister Johann Smidt, zur Niederschrift seiner intimen, für die Herbartforschung außerordentlich ertragreichen „Erinnerungen“ an Herbart veranlaßte, ist H. für die heutige Wiederentdeckung Herbarts von großer Bedeutung" (W. Asmus in NDB VII, 710). - Am Anfang und Ende stockfleckig, sonst nur im w. Rand etwas stockfl., gutes Exemplar.

- 132 Krug, Wilhelm Traugott.** Handbuch der Philosophie und der philosophischen Literatur. 3., verb. u. verm. Aufl. 2 Bände. Leipzig, Brockhaus 1828. 8°. XXX, 382 S., XX, 411 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. dekorativer Rückenverg. 200,--

Kosch, Ergänzungsband V, 550. NDB XIII, 114 f. Ziegenfuss I, 691. - Massgebliche Ausgabe. - "Eine ausführliche Darstellung seiner Gedanken bietet K. im „Handbuch der Philosophie“ (1820, 31829, Neuaufl. 1969). Das Werk ist noch heute eine Fundgrube an Einsichten für die philosophiegeschichtliche Erforschung des deutschen Idealismus" (F. Holz in NDB). - W. T. Krug (1770-1842), "Anhänger der Kantischen Philosophie. K. selbst vertrat einen "transzendenten Synthetismus": es findet in unserem Bewußtsein eine ursprüngliche transzendente Synthesis zwischen Idealem und Realem, Wissen und Sein, Subjektivem und Objektiven statt; weder kann das Denken aus dem Sein, noch das Sein aus dem Denken abgeleitet werden. Diese in unserem Bewußtsein in die Erscheinung tretende Synthesis ist die Grundlage aller Philosophie. Sie kann nicht weiter erklärt werden, da jede Erklärung beim Denken oder beim Sein anfangen müßte und dadurch gerade die Synthesis, welche erst eine Erkenntnis möglich macht, zerstören würde. Die allgemeinste Tatsache des Bewußtseins ist in der Erkenntnis, daß ich tätig bin, bezeichnet, das oberste Formalprinzip in dem Streben nach absoluter Harmonie in aller meiner Tätigkeit" (W. Ziegenfuss). - Sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



**133**



**Mannheim, Karl.** Man and society in an age of reconstruction. Studies in modern social structure. With a bibliographical guide to the study of modern society. New York, Harcourt, Brace and Company 1940. 8°. XXII, 469 S. OLn. mit OU. 160,--  
NDB XVI, 67 ff. Ziegenfuß II, 116 f. - Erste amerikanische Ausgabe; die englische Originalausgabe erschien im selben Jahr in London. - Erweiterte englische Ausgabe von "Mensch und Gesellschaft..." (Leiden 1935). - Der bedeutende ungarisch-deutsche Soziologe und Philosoph K. Mannheim (1893-1947), Lehrer von Husserl, Heidegger, Simmel u. a., emigrierte 1933 über Amsterdam und Paris nach London. "Seit 1941 war er zusätzlich Lecturer am Institute of Education der University of London, die ihn im Oktober 1945 auf einen neugeschaffenen Lehrstuhl für Sociology of Education berief. Seit 1938 engagierte sich M. in einer Gruppe anglikanisch-presbyterianischer Männer, zu denen insbesondere Joseph H. Oldham, William Temple, John Middleton Murray, T. S. Eliot, Adolph Löwe, H. A. Hodges, Fred Clarke, Alex Vidler und Michael Polany gehörten, die sich „The Moot“ nannte und sich mit der Bedeutung von Religion in der künftigen Gesellschaft auseinandersetzte. ... Die überdauernde Bedeutung M.s liegt in seinen Beiträgen zur Begründung der

Wissenssoziologie und in seiner Entwicklung zu einem repräsentativen Kultur- und Gesellschaftskritiker seiner Zeit und einem intellektuellen Analytiker der modernen Demokratie" (D. Käsler in NDB). - "Zwar ist die Wissenssoziologie nach M.s Auffassung eine empirische Tatsachenwissenschaft, die das wirkliche Denken der Menschengruppen zum Forschungsthema hat, aber dennoch folgen bestimmte Einsichten aus ihr, an denen eine neue Erkenntnistheorie nicht vorbeigehen kann" (W. Ziegenfuss). - Schutzumschlag stellenweise berieben, etwas fleckig und mit hinterlegten Randläsuren, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., gutes Exemplar.

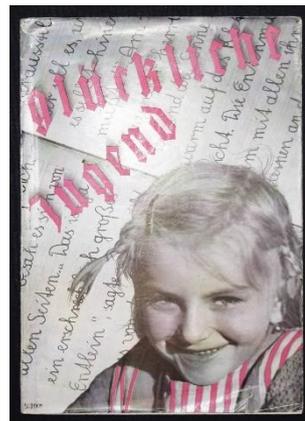
- 134 Marcuse, Ludwig.** Der Philosoph und der Diktator. Plato und Dionys. Berlin, Blanvalet 1950. 8°. 271 S. OLn. 20,--  
Kosch X, 405. - Erste Ausgabe. - Sehr gutes sauberes Exemplar.

- 135 Vandervelde, Emile.** Essais socialistes. L'alcoolisme - la religion - l'art. Paris, Félix Alcan 1906. 8°. II, 263, (1), 23, (1) S. OPbd. (Bibliothèque générale des sciences sociales, Vol XXVII). 50,--  
Erste Ausgabe. - Der belgische Sozialdemokrat, Universitätsprofessor, Politiker und Vorsitzender der Zweiten Internationale E. Vandervelde (1866-1938) war Professor an der Universität in Brüssel und seit 1916 Justiz- und Außenminister von Belgien. Als Justizminister bewirkte er, dass das Parlament am 29. August 1919 das so genannte „Vandervelde-Gesetz“ beschloss, das dem Alkoholismus vorbeugen sollte. Es verbot den Verkauf von Spirituosen in Bars und schuf dadurch eine Nachfrage nach Bier mit einem höheren Alkoholgehalt. - Einband angestaubt, etwas berieben und leicht fleckig, Exlibris (von **Frans Masereel**), papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.

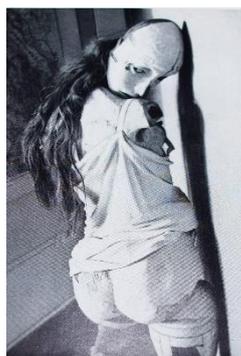
## XVII. Photographie

- 136 Bellmer - Welzel, Ewald.** Glückliche Jugend. (5.-10. Tsd.). Berlin, Brehm 1932. Gr.-8°. 62 S. mit 80 Abb. nach Aufnahmen von E. Welzel. OKart. mit illustr. OU. (von **(Hans) Bellmer**). 160,--

Heidtmann 13061. Heiting/Jaeger I, 344 ff. (mit 2 Abb. S. 352). - Selten. - Der Umschlag mit einer Fotomontage von H. Bellmer (Porträt eines Schulmädchens vor einem aufgeschlagenen Schreibheft). - "Die letzte kleine "Reihe" des Brehm Verlages umfasst zwei Titel, die sich freilich nur in Format, Aufmachung und Preis entsprechen: Ewald Wetzels 'Glückliche Jugend' (1931) und Friedrich Lüers 'Bayrisches Bilderbuch' (1934), beides 270 x 190 mm messende Englische Broschüren mit am Rücken festgeklebten zweifarbigen Schutzumschlägen, beide in Fraktur gesetzt und mit Fotos, die laufend den Text begleiten. Den Umschlag von Wetzels Buch ziert eine Fotomontage von Bellmer. Wetzel war Dorfschulmeister und Amateurfotograf, der seine Modelle in Momenten von Zorn, Freude, Spannung oder beim Spielen aufgenommen hatte. Im Text erzählt er von seiner Arbeit und den Verhaltensweisen seiner Schützlinge, in den Bildtexten werden die Fotos anekdotisch kommentiert. Man merkt, dass die Kinder die Kamera nicht mehr wahrgenommen hatten. Posiert wird nur selten, was zu einer eigentümlichen Nähe zu den Protagonisten führt. Wetzel baute einige Sequenzen ein, die auf ein einzelnes Kind beim Lachen, Weinen, Toben oder Lernen konzentriert sind. Um dies zu erreichen, arbeitete der Fotograf mit engen Ausschnitten und Beleuchtungen, die die Schüler und ihre Emotionen hell vor einem dunklen Hintergrund hervortreten lassen. Wenn das Buch nicht durch seine biedere Typografie auffallen würde, hätte es vom Umschlag und den Fotos her das Zeug zu einem Klassiker der Moderne gehabt; ... Hans Bellmer beendete (um 1935) seine Tätigkeit als Gebrauchsgrafiker zugunsten einer neuen als freier Künstler, ging in die innere Emigration und verließ Deutschland 1938 in Richtung Paris" (T. Wiegand in Heiting/Jaeger). - Beiliegt: Prospekt der Sächsischen Landesbildstelle für 12 Lichtbildreihen zum Thema "Glückliche Jugend". - Schutzumschlag am Rücken etwas berieben und mit geringen Randläsuren, gutes Exemplar.



- 137**



**Bellmer, Hans.** Die Puppe. 1. Puppe. 2. Spiel der Puppe. 3. Die Anatomie des Bildes. Berlin, Gerhardt 1962. 8°. 190 S. mit 25 teils farbigen montierten Abbildungen und zahlreichen Textabbildungen nach Zeichnungen. Farbige illustr. OKart. mit Klarsichtschutzumschlag. 240,--

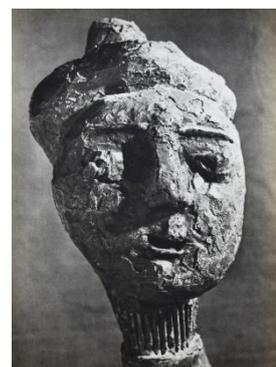
Heidtmann 10257. Koetzle 41 f. Vgl. Parr/Badger I, 106 u. The Open Book 120 f. (beide franz. Orig.-Ausgabe). - Erste deutsche Gesamtausgabe der 1933 ff. erschienenen französischen Originalausgaben. - Eines von 2000 Exemplaren. - Bellmer begann seit 1933 "zwei menschengroße, seltsame, nackte Puppen zu konstruieren ... Danach baute er sie langsam wieder auseinander, und dabei fotografierte er sie. Bellmers Puppen sahen ein bisschen nach verdrängten SM-Fantasien aus, ein bisschen nach Konzentrationslager, und es gibt Leute, die sagen, diese Fotos gehörten zu den besten und kranksten Bildern, die sich ein Künstler im letzten Jahrhundert vom Leben gemacht hatte" (M. Biller, Bellmers böse Puppen, in Die Zeit 18/2008). - "Bei den Puppen aus den 30er Jahren, den ineinander

verschlungenen Körpern von 1945/46 oder der Serie mit der gefesselten Unica aus dem Jahr 1958 handelt es sich immer um die gleiche, leidenschaftlich verfolgte Zielgebung. ... Bellmer war nicht nur, um Michel Tourniers schöne Formulierung aufzunehmen, ein begnadeter Fotograf, sondern auch ein schöpferischer Mensch, dessen künstlerische Ambitionen 'Heilmittel, Kompensation für eine bestimmte Lebensunfähigkeit' waren" (A. Sayag in Koetzle). - Tadellos.

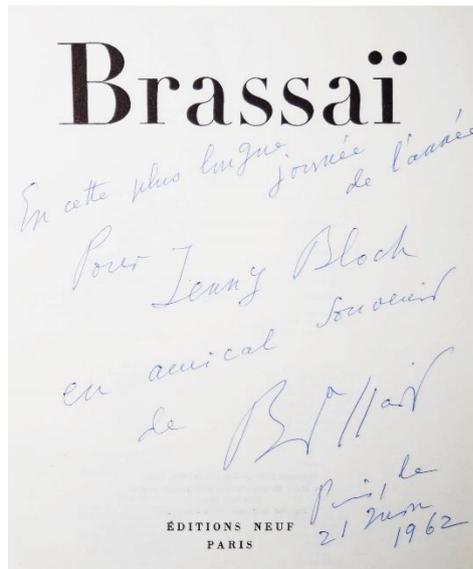
- 138 Blech, E(rnst).** Die Stand-Entwicklung. 3. Aufl. neubearb. von **Wolf-Czapek**. Berlin, Union Deutsche Verlagsgesellschaft 1913. 8°. 48 S. mit 13 Abb. OLn. (Photographische Bibliothek, Band 12). 30,--  
Heidtmann 5855. - Die erste Ausgabe erschien 1900 mit dem Titel "Die Stand-Entwicklung als Universal-Methode für alle Zwecke." - Exlibris, sehr gutes Exemplar.

- 139 Brassai - Kahnweiler, Daniel-Henry.** Les sculptures de Picasso. Paris, Edition du Chêne 1948 [erschieden 1949]. 4°. [79] Bl. mit 218 Abb. auf Lichtdruck-Tafeln. Illustr. OHln. 240,--

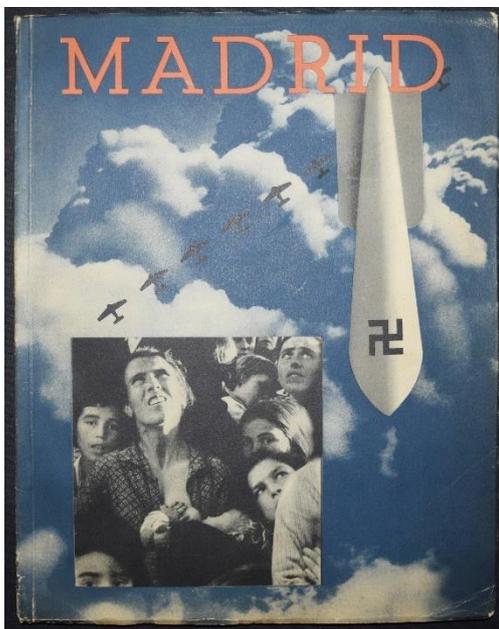
Bouqueret, Paris 258. - Mit 202 Aufnahmen von Brassai (d. i. Gyula Halász) und 9 von **Dora Maar**. - Der bedeutende rumänisch-französische Fotograf Brassai studierte 1918-19 an der Akademie der schönen Künste in Budapest und seit 1920 an der Kunstakademie in Berlin-Charlottenburg, wo er u. a. die Bekanntschaft mit Wassily Kandinsky, Oskar Kokoschka und Láslo Moholy-Nagy machte. 1924 zog er nach Paris und arbeitete zunächst als Journalist und Maler. Er lernte André Kertész kennen, begann 1929 zu fotografieren, seit 1932 unter dem Pseudonym "Brassai". Im Dezember 1932 erschien sein erstes Buch "Paris de nuit", zugleich der Durchbruch des bis dato kaum bekannten Fotografen. 1933 veröffentlichte er seine "Sculptures involontaires" (Fotografien von Alltagsgegenständen) in der Surrealisten-Zeitschrift "Minotaure". Brassai lernte André Breton, Paul Eluard, Man Ray und durch die Vermittlung des Kunstkritikers E. Tériade P. Picasso kennen. Seit 1934 war er eng mit dem Fotografen Bill Brandt befreundet. - Kanten u. Deckel etwas berieben, gutes Exemplar.



- 140 Brassai - Miller, Henry (Introduction).** Brassai (d. i. Gyula Halász). (Édition: **R. Delpire** et **P. Faucheux**). Paris, Éditions Neuf (1952). 4°. [42] Bl. mit 55 Tafeln. OLn. mit Deckelbild (Selbstporträt) u. Japanpapier-Schutzumschlag. 850,--  
*Koetzle 68 ff. - Erste Ausgabe der ersten Monographie des bedeutenden rumänisch-franz. Fotografen. - Mit eigenhändiger 11-zeiliger Widmung für Jenny Bloch von Brassai auf dem Titel, datiert 21. juni 1962. - "Eines der populärsten Werke von Brassai und auch ein für ihn sehr typisches ist seine Fotoserie über das nächtliche Paris ("Paris de Nuit", 1932). Die Nacht und der Traum sind Symbole des Schöpferischen, welches das rein Rationale überschreitet. In diesem Sinne ist der Künstler und der Fotograf der 'allumineur de réverbères' (Lanternenanzünder), als der Brassai sein verborgenes Paris der 30er Jahre illuminierte. Seine Kunst erhellt die Nacht und bringt uns zum Staunen. ... Brassai war nie ein grafischer Berichterstatter, sondern ein Poet der Kamera" (M. J. Borja-Vittel). - Sehr schönes sauberes Exemplar.*



141



**Capa - Madrid.** (La destrucció de Madrid. - La destrucción de Madrid. - La destruction of Madrid. - The destruction of Madrid). Barcelona, Industries grafiques Seix i Barral por Ediciones del Comissariat de Propaganda de la Generalitat de Catalunya (1937). 4°. [96] S. mit 88 Fotografien und Fotomontagen von **Robert Capa, Gerda Taro, David Robert Seymour (Chim)** u. a. Farbig illustr. OKart. 2.500,--  
*Auer 247. Robert Capa, The Paris Years 1933-1954, S.168 ff. - Einzige Ausgabe, seltenes Propagandawerk aus dem Spanischen Bürgerkrieg. - Mit 3 doppelblattgr. farbigen Fotomontagen im Stil von Rodtschenko. - Erste Buchveröffentlichung des "Greatest War-Photographer in the world" (Picture post 1938) Robert Capa (eig. Endre Ernő Friedmann, 1913-1954). - Capa berichtete seit 1936 für die Zeitschriften Vu und Regards über den Spanischen Bürgerkrieg. Sein bekanntestes Bild "Death of a loyalist soldier" wurde am 23. 9. 1936 in Vu veröffentlicht. - "In Spanien entwickelte Capa seinen eigenen Stil - ihm gelang es wie niemandem zuvor, die militärische Aktion mit der Kamera festzuhalten, den Schrecken und die Tragik des Krieges in einem spezifischen Moment einzufangen" (Katharina Menzel in Koetzle S. 82, erwähnt vorliegende Veröffentlichung nicht). -*

*Die deutsche Fotografin Gerta Taro (eig. Gerda Pohorylle, 1910-1937) dokumentierte zusammen mit ihrem Partner Robert Capa die Gräueltaten des Spanischen Bürgerkrieges und war damit die erste Frau, die an einer Kriegsfront fotografierte. Sie wurde "während eines Angriffs der deutschen Legion Condor bei Villanueva de la Cañada an der Brunete-Front von einem republikanischen Panzer überrollt, nachdem sie von einem Trittbrett eines Lkw abgerutscht war, mit dem sie aus der Kampfregion flüchten wollte. Einen Tag später erlag sie im englischen Lazarett in El Escorial, ... ihren Verletzungen. Als sie am 1. August 1937 auf dem Friedhof Père Lachaise in Paris beigesetzt wurde, folgten Tausende ihrem Sarg. Der Trauerzug, angeführt von Pablo Neruda und Louis Aragon, wurde zur Demonstration gegen den Faschismus. Das von Alberto Giacometti geschaffene Grabmal für Taro ist nur noch in stark veränderter Form erhalten. Kurz nach Taros Tod erschienen Fotos, die sie an der Brunete-Front gemacht hatte, im amerikanischen Magazin Life unter dem Titel "The Spanish War kills its first woman photographer". (Wikipedia). - Auch der polnische Fotograf Chim (eig. David Seymour / Szymin), mit R. Capa eng befreundet, arbeitete in den 30er Jahren für die*

Zeitschriften *Regards, Vu, Ce soir und Vie ouvrière*. Er emigrierte 1939 über Mexiko in die USA und war nach Capas Tod (1954) Präsident der Fotoagentur Magnum. Er ist 1956 an der Suez-Front gefallen. - "Er nahm seine Kamera zur Hand, wie ein Arzt sein Stethoskop aus der Tasche zieht, um den Zustand des Herzens zu diagnostizieren. Das seine war verletzlich..." (H. Cartier-Bresson). - Rücken am Fuß unauffällig restauriert, Gelenke und Kanten gering berieben, sehr gutes Exemplar.



- 142 **Chargesheimer (d. i. Karl-Heinz Hargesheimer)**. Unter Krähnenbäumen. Bilder aus einer Straße. Mit einem Text von **Heinrich Böll**. Köln, Greven-Verlag 1958. Gr.-8°. [46] Bl. mit zahlr. Abb. auf Tafeln. OLn. mit illustr. OU. 340,--  
 Heidmann 19603. Koetzle 86 f. W.-G.<sup>2</sup> 20 (Böll). - Erste Ausgabe, selten. - "Er war eine schillernde, widersprüchliche Künstlerpersönlichkeit, temperamentvoll im Gespräch, voller Einfälle und Unruhe in seiner schöpferischen Arbeit; im Laufe seines kurzen Lebens war er nacheinander und manchmal nebeneinander Maler, Bildhauer, Lichtgrafiker, Fotogrammer, Erfinder kinetischer Maschinen, Bühnenbildner, Regisseur und Fotograf. Das fotografische Werk in seiner Breite und in seiner Vollendung bleibt seine höchste künstlerische Tat. Und dies nicht nur innerhalb seines eigenen Oeuvres: Chargesheimer schrieb als Fotograf eines der wichtigsten Kapitel der Fotografie in Deutschland nach 1945" (E. Weiss in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.



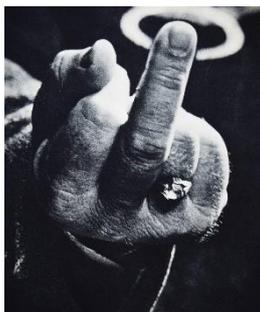
- 143 **Clergue - Eluard, Paul**. Unvergesslicher Leib. Umschlag von **Pablo Picasso**. Zwölf Fotos von **Lucien Clergue**. Bonn, Verlag der Europäischen Bücherei H. M. Hieronimi (1963). Gr.-8°. 33 S. mit 12 Tafeln. OPbd. mit farbig illustr. OU. u. Orig.-Bauchbinde. 120,--  
 Heidmann 11288. Koetzle 92. Vgl. Bertolotti 147 (franz. Originalausgabe von 1960). - Erste deutsche Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar mit der meist fehlenden Bauchbinde.



- 144 **Clergue, Lucien**. Aphrodite. (Texte von **Frederico Garcia Lorca**). Stuttgart, Battenberg 1963. 4°. [22] Bl. mit 25 (10 doppelblattgr.) Tafeln. Illustr. OLn. in illustr. Orig.-Halbleinenschuber. (Panorama Forces Vives). 120,--  
 Heidmann 11287. Koetzle 92. - Erste deutsche Ausgabe. - Hervorragende Aktaufnahmen, entstanden seit Mitte der 50er Jahre an den Stränden der Camargue. Der ersten Buchveröffentlichung "Corps mémorable" Clergues (1957) folgten über 80 weitere. - Schönes Exemplar.

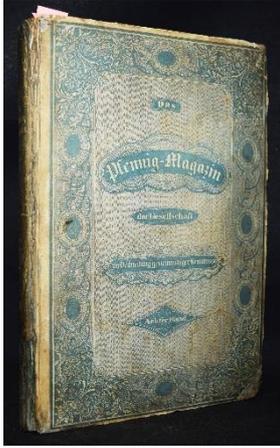


- 145 **Connell, Will(iam)**. In pictures. A Hollywood satire. Story by **Nunnally Johnson, Patterson McNutt, Gene Fowler, Grover Jones**. New York, T. J. Maloney (1937). 4°. 104 S., 1 Bl. mit 48 Tafeln. OKart. mit Metallring-Bindung. 150,--  
 Seltene Foto-Dokumentation aus den 30er Jahren. - "Will Connell is that rarity - a photographer whose sense of humor extends to his own work. "In Pictures" is its own proof of the use to which he has put his gifts. Connell shows how wide the abilities of the camera are when a thorough technician, a penetrating mind, and the all important satirical impulse are blended in one talent capable of dissecting a national institution with its own instruments of torture. ground glass, shutter and lens" (S. 6). - Der amerik. Porträt- und Industriefotograf W. Connell (1898-1961) brachte sich das Fotografieren



selbst bei und eröffnete später ein Studio in der Innenstadt von Los Angeles. In den späten 1920er Jahren arbeitete er für verschiedene Zeitschriften (Life, Sunset, Time, US Camera u. Vogue). In den frühen 1930er Jahren arbeitete Connell hauptsächlich als Glamour- und Werbefotograf für verschiedene Filmstudios, darunter Metro-Goldwyn-Mayer und Republic Studios. Während dieser Zeit fotografierte er auch häufig Landschaften in der Umgebung von Los Angeles. Connell war ein enger Freund des Architekten Lloyd Wright, dem Sohn von Frank Lloyd Wright und dokumentierte einen Großteil von dessen Arbeit. Nach dem Krieg arbeitete er als Industrie-Fotograf. - Deckel berieben, gebräunt und zum Teil aus der Metallring-Heftung gelöst, ohne den Schuber, innen gut erhalten..

146



**Daguerreotypie** - Das Neueste aus der Natur- und Gewerbewissenschaft. In: Das Pfennig-Magazin der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. Achter Band (Jahrgang), Nr. 360, 22. Februar 1840, S. 58-60 und Nr. 386, 22. August 1840, S. 268-271. Nr. 353-404 in 1 Band. Leipzig, F. A. Brockhaus 1840. Gr.-8°. VIII, 416 S. mit zahlr. Holzschnitten. Typogr. OPbd. 180,--

Kirchner 10840. - *Interessanter Artikel über die Anwendung der Galvanoplastik zur Bildreproduktion, welche der deutsch-russ. Physiker Moritz Hermann v. Jacobi (1801-1874) 1837 erfunden hatte. "... zur ausgedehnten Anwendung der interessanten Jacobini'schen Erfindung ... Unmittelbar neben dem Liepmann'schen Öldrucke, ... steht die freilich noch viel wundervollere Daguerre'sche Heliographie photogenerischer Bilder... Wir rechnen dahin ganz besonders ein vom Dr. Schafhüttl aus München zu London producirtes Verfahren, Lichtbilder, zwar auch, wie bei Daguerre, mittels der Camera obscura, aber durch Anwendung ganz anders zubereiteter Platten zu erlangen ... die chemische Präparation dieser gegen alles Licht so äußerst empfindlichen Platten auch in dem nämlichen Maße mühsam und kostbar sein, weshalb er auch noch auf eine Vereinfachung sinnt; gelingt ihm diese, so hat sein Verfahren offenbar vor dem Daguerre'schen unendlich viel voraus" (S. 59). Außerdem über weitere Verbesserungen der Daguerreotypie. Der Artikel behandelt nach einem Exkurs über die elektrische Telegrafie in der Fortsetzung weitere wichtige Aspekte und Entwicklungen des "Daguerre'schen Verfahrens". - "Daguerre's große optische Erfindung gewährt in täglich wachsender Vervollkommnung wirklich auch bereits täglich bedeutenden Gewinn. Schon jetzt findet man überall Daguerre'sche Lichtbilder, welche durch die bewunderswürdigste Treue, durch die Deutlichkeit und Nettigkeit der Ausführung jede andere Darstellungsweise weit hinter sich zurücklassen" (S. 268). - Der Jahrgang enthält außerdem einen Artikel: "Himly's Lichtbilder." (Nr. 357, S. 70/71) über ein neues fotografisches Verfahren des Göttinger Chemikers August Friedrich Karl Himly (1811-1885) der, unabhängig von Hippolyte Fizeau, zur Verbesserung der Daguerreotypie einen Goldüberzug entwickelte. - Einband angestaubt, berieben u. bestoßen, hinterer freier Vorsatz fehlt, Rücken am Fuß restauriert, teils gebräunt und stellenweise braunfleckig, sonst gut erhalten.*

147 **Daguerreotypie** - Neueste Fortschritte der Daguerreotypie. In: Das Pfennig-Magazin der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. Zehnter Band (Jahrgang), Nr. 476, 14. Mai 1842, S. 171/172. Nr. 457-509 in 1 Band. Leipzig, F. A. Brockhaus 1842. Gr.-8°. VII, 424 S. mit zahlr. Holzschnitten. Marm. Pbd. d. Zt. mit Rückenschild (lithogr. OU. beigegebunden). 160,--  
Kirchner 10840. - *Interessanter Artikel über die Daguerreotypie. - Der Jahrgang enthält außerdem einen Artikel: "Wichtige Erweiterung der Photographie." (Nr. 504, S. 383/384). - Einband etwas berieben u. bestoßen, N.a.V., 1 Bl. mit Ausriß (S. 159/160, etwas Textverlust), 1 Bl. mit größerem rep. Einriß (S. 349/350), durchgehend leicht gebräunt und schwach braunfleckig, sonst gut erhalten.*

148 **(Demachy, Robert et Laure Albin-Guillot, ed.)**. XIXème Salon International de Photographie. Ce Salon, organisé par la Société Française de Photographie et le Photo-Club de Paris, s'est tenu en l'Hôtel de la Société Française de Photographie, 51, Rue de Clichy, Paris (IXe) du 3 au 14 octobre 1924. Paris, Société Française de Photographie 1924. 4°. [28] Bl. mit 48 Tafeln in Kupfertiefdruck. OKart. 220,--  
*Seltener Ausstellungskatalog mit Arbeiten von John H. Andersen, N. P. Andreyeff, Pierre Anthony-Thouret, P. Apers, F. Bignon, G. Cromer, Charles Demeter de Semeria, Robert Demachy, F. Drtikol, Ottaviano Ecclesia, André Garban, Yvonne Gregory, Laure Albin-Guillot, Jaroslav Krupka, René Lamarre, G. Otthoffer, J. Ortiz Echague, C. Puyo, C. de Santeuil, Andrésola Salvator, Cesare Scarabello, Adolf u. Henri Schneeberger, Yos Sudek, Torakichi Yamazaki, Louis Teisseire, Albert Yvon, S. Weinberg u.a. - Sehr schönes sauberes Exemplar.*



149



**Doisneau, Robert.** Instantanés de Paris. Paris, Arthaud (1955). 4°. [170] S. mit 148 Abb. in Kupfertiefdruck. OLn. mit farbig illustr. OU. 200,--  
*Bouqueret, Paris 251. Vgl. Koetzle 116 f. - Erste Ausgabe. - "Doisneau ne cache pas son bonheur à photographier son environnement en plein changement, où les traditions perdurent malgré tout. En 1949, il publie chez Pierre Seghers son premier ouvrage, 'La Banlieue de Paris'..., et à raison d'une publication annuelle, 'Les Parisiens tels qu'ils sont' (1954), 'Instantanés de Paris' (1955), 'Pour que Paris soit' (1956), puis 'Gosses de Paris' (1956), etc." (C. Bouqueret). - Schutzumschlag am Kapital etwas berieben, sehr gutes Exemplar.*

150

**Eggleston, William.** Los Alamos. (Ed. **Thomas Weski**). 2. Scalo edition. Zürich, Berlin, New York, Scalo (2004). Gr.-4°. 175, (1) S. mit zahlr. Farbtafeln. OPbd. mit farbig illustr. OU. 180,--  
*Vgl. Koetzle 124 f. - "Acht Jahre lang, zwischen 1966 und 1974, fotografierte William Eggleston auf mehreren Reisen durch die Südstaaten für sein "Los Alamos"-Projekt. Das Motiv des Reisens ist für viele "Los Alamos"-Fotografien sowohl stilistisch als auch inhaltlich bestimmend, denn das Auto ist immer wiederkehrendes Sujet. Obwohl die Aufnahmen einem konkreten Ort zugewiesen werden können, bleiben sie seltsam orts- und zeitlos, wie eine Reihe von Filmszenen. Die Ausstellung dieser Fotografien hatte Weltpremiere im Museum Ludwig in Köln, wo sie bis zum 9. Juni 2003 gezeigt wurde. Im Anschluss daran wandert sie ins Museu de Arte Contemporânea de Serralves, Porto, ins Museet for Samtidskunst, Oslo, ins Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek, in die Albertina, Wien, ins San Francisco Museum of Modern Art und ins Dallas Museum of Art" (Scalo Verlag). - "William Eggleston zählt seit den 70er Jahren zu den bedeutendsten Vertretern der Farbfotografie ... (Er) führte eine neue Ästhetik ein, eine neue 'demokratische Sichtweise', durch das Gewöhnliche und Banale außergewöhnlich und bedeutsam wird. Wie schon Robert Frank in den Fünfzigern erfand William Eggleston die Fotografie der realen Welt neu" (G. Knappe in Koetzle). - Tadellos.*



**151 Eliot, George (d. i. Mary Ann Evans).** Romola. 2 Bände. Leipzig, B. Tauchnitz 1863. Kl.-8°. VI, 328 S.; VI, 310 S. mit zus. 41 Orig.-Photographien (Albumin-Abzüge) von (**Giacomo**) **Brogi** auf Trägerkarton. OPrgt. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltiteln, reicher Rücken- u. Deckelverg. u. Rotschnitt. (Collection of British authors, vol. 682 u. 683). 320,--

*Auer 29 (nur 24 Fotos). Nicht bei Heidtmann, Wie das Photo ins Buch kam. - Seltene Ausgabe mit den Orig.-Photographien. - Die schönen Albumin-Abzüge (jeweils ca. 15 x 9 cm.), ausschließlich mit Motiven aus Florenz (Ansichten und wenige Kunstwerke); meist mit Nummer und Bezeichnung des Fotoateliers. - Der ital. Fotograf G. Brogi (1822-1881) eröffnete 1864 sein erstes Fotoatelier am Corso Tintori in Florenz, später eröffnete er Geschäfte in der Via Tornabuoni und in Neapel und Rom. 1868 bereiste er den Nahen Osten. - Die mit Fotografien ausgestatteten Bücher wurden von verschiedenen Fotografen in Italien an Touristen verkauft. - Der historische Roman "Romola" der englischen Schriftstellerin M. A. Evans (1819-1880) erschien zuerst in 14 Teilen im Cornhill Magazine (Juli 1862 bis August 1863) und 1863 als Buchausgabe bei Smith in London. Erzählt wird die Geschichte eines schiffbrüchigen Fremden, der 1492 in Florenz die Tochter eines blinden Gelehrten kennenlernt. Evans greift darin auch Motive aus Boccaccios Decamerone auf und berichtet über die Hinrichtung Savonarolas. - Sehr schönes sauberes Exemplar in den dekorativen Verlagseinbänden mit 41 Fotografien (die meisten Exemplare enthalten 24 bis 30 Fotografien).*



**152 Figuiet, Louis.** Les grandes inventions anciennes et modernes dans les sciences, l'industrie et les arts. 4ème édition. Paris, Hachette 1870. Gr.-8°. II, 452 S. mit 238 Holzschnitten. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel u. reicher Rückenverg. 60,--

*Zuerst 1861 erschienenenes, sehr erfolgreiches Werk. - Enthält auch ein Kapitel über die Erfindung der Photographie und das "Steréoscope" (S. 413-435 mit 9 Holzschnitten). - Der franz. Wissenschaftler und Schriftsteller L. Figuiet (1819-1894) war Professor der Chemie in Montpellier und hat zahlreiche populärwissenschaftliche Werke herausgegeben. - Einband etwas berieben, zeitgenöss. Widm. a. V., stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.*



**153 Die Fortschritte der Photographie.** In: Das Pfennig-Magazin der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. Neunter Band (Jahrgang), Nr. 419, 10. April 1841, S. 119/120. Nr. 405-456 in 1 Band. Leipzig, F. A. Brockhaus 1841. Gr.-8°. VIII, 416 S. mit zahlr. Holzschnitten. Typogr.

OPbd.

180,--

*Kirchner 10840. - Interessanter Artikel über die Daguerreotypie und die Erfindung der Papier-Fotografie von Seguier, Ascherson, Fizeau, Donné, Berres, Göppert, Gebauer, Osann, Isenring, Petzval und Voigtländer. - Der Jahrgang enthält außerdem einen kurzen Artikel: "Ältere Spuren von Lichtbildern." (Nr. 445, S. 327) in Venedig durch D. Oddoni 1716 und in Kopenhagen 1744. - Einband etwas angestaubt, Gelenke und Kanten berieben u. bestoßen, durchgehend leicht braunfleckig, gutes Exemplar.*

- 154 Freund - Jamis, Rauda.** Gisèle Freund, Portrait. Entretiens avec Rauda Jamis. Bordeaux, Antoinette Fouque 1991. Gr.-8°. 192 S. mit 10 Abb. auf Tafeln. Illustr. OKart. (Des Femmes). 30,--  
*Erste Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.*

**155**



**Girard, Greg and Ian Lambot.** City of darkness. Life in Kowloon Walled City. With contributions by **Charles Goddard, Leung Ping Kwan, Peter Popham, Julia Wilkinson.** Berlin, Ernst & Sohn 1993. 4°. 216 S. mit 320 farb. Abb. u. 1 farb. Stadtplan. OLn. mit farbig illustr. OU. 300,--

*Erste Ausgabe. - "Hak Nam, City of Darkness, the old Walled City of Kowloon was an unmistakable presence in the midst of urban Hong Kong. Rising as many as 15 storeys high, this 6.5 acres of solid building was also home to 35,000 people. How did it come about? And how was it possible for so many people to live and work in such difficult conditions? Before its final clearance in 1992, Greg Girard and Ian Lambot spent four years exploring the City, talking to its inhabitants and photographing them at work or in their homes. With 320 photographs, 32 extended interviews and essays on the City's history and character" (Klappentext). - Der kanadische Fotograf G. Girard (geb. 1955) begann 1973 zu*

*fotografieren. Seine ersten Arbeiten wurden 1985 veröffentlicht, seit 1987 arbeitet er als Fotoreporter für verschiedene Zeitschriften. - I. Lambot lebt seit 1979 in Hongkong. 1998 gründete er den Verlag "Watermark Publications" und publizierte zahlreiche Bücher über Architektur, Design und Fotografie. - Tadellos.*

- 156 Heiniger, Ernst A(lbrecht).** Viertausender. Ein Bilderbuch von der Schönheit unserer Alpen. Zürich, Fretz & Wasmuth 1942. 4°. XV S. u. 96 Tafeln in Kupfertiefdruck. Hprgt. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Kopfgoldschnitt. 60,--  
*Heidtmann 11986. Heiting/Jaeger I, 29. - Einzige Ausgabe. - Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*

- 157 Hirst, Damien.** I Want to Spend the Rest of My Life Everywhere, with Everyone, One to One, Always, Forever, Now. Edited by **Robert Violette.** London, Booth-Clibborn (1997). Gr.-4° (34 x 30 cm.). 334 S. mit über 700 farb. und ganzs. Abb., einem mehrf. gefalt. separaten Poster, 7 Pop-ups, Jalousienbildern und mehreren beweglichen Elementen, bedruckten Transparentfolien, Falttafeln etc. OLn. mit farbig illustr. OU. 450,--



*Dickel, Künstlerbücher mit Photographie seit 1960, S. 211 ff. (mit 9 Abb.). - Erste Ausgabe. - Von **Jonathan Barnbrook** gemeinsam mit Damien Hirst gestaltete, die Obsessionen, Ideen und Arbeiten des Künstlers beeindruckend widerspiegelnde Monographie. Enthält neben Texten Hirsts und Interviews über 700 Abbildungen, Pop-ups und "special inserts". - "Beim Öffnen des opulenten Buches, das Leben, Werk und Wirkung Damien Hirsts repräsentiert, wird man gleich mit der biologischen Wirklichkeit des Lebens konfrontiert, die dessen medial definierter 'Normalität' zugrunde liegt: der Blick fällt in einen Notarztwagen. ... Hirst hat für einige seiner Werke Marcel Duchamps Strategie der "Ready Mades" übernommen, sie allerdings auf Lebewesen übertragen, indem er beispielsweise einen Tigerhai, eingelegt in Formaldehyd, in einem Glascontainer präsentiert. ... Er jagt damit jedem Betrachter zunächst einen Schrecken ein, da seine konservierende Darstellung der Bestie unserer Vorstellung genau entspricht. Das tote Tier liegt in seiner Flüssigkeit, die nach Hirst das Gedächtnis meint, das eine Vorstellung von "Hai" speichert. Aus seinem Element gerissen mag der Hai als "Ready Made" den "Turbokapitalismus" der Globalisierung verkörpern. ... Gegenüber einem bloßen Katalog, der nur die Werke eines Künstlers dokumentiert, faßt dieses Künstlerbuch heterogene Einzelwerke in äußerlich kompakter, inhaltlich konsistenter Form zusammen. Jede Werkgruppe wird als Kapitel seines künstlerischen Ansatzes erläutert, auch ihre Vorgeschichte (Kunstkritiken, Karikaturen, Leserbriefe, Gerichtsprotokolle etc.) wurden in die Selbstdarstellung aufgenommen, Texte von **Gorden Burn, Stuart Morgan** und dem Künstler selbst sollen zum Verständnis beitragen. ... Der Betrachter kann das Buch als modellhaftes Konvolut für die Schrecken und Schönheiten*

des Lebens begreifen, die stringente Form vermittelt präzise den brisanten Inhalt: die Kontingenz des Lebens zwischen Werden und Vergehen, dem keine sinnstiftende Ordnung lange standhält" (H. Dickel). - Sehr gutes Exemplar.

158



**Killip, Christopher.** In flagrante. With an essay by **John Berger**. London, Secker and Warburg 1988. 4°. 93 S. mit 50 Tafeln. Illustr. OKart. 360,-- Parr/Badger II, 299. The Open Book 340 f. - Erste Ausgabe. - "In Flagrante is a singularly original work of art, both passionate and partisan. This is not an objective report. Killip tells his personal tale through these pictures, but he also allows his subjects' collective story a clear voice of its own. The pictures in In Flagrante - primarily candid portraits and urban landscapes made in rich-toned black and white, predominantly shot with a 4x5 camera - were made in the northeast of England during the premiership of Margaret Thatscher... In Flagrante is a dark, pessimistic journey, perhaps even a secret odyssey, where rigorous documentary is suffused with a contemplative inwardness, a rare quality in modern photography" (Parr/Badger). - Umschlag zeitbedingt etwas gebräunt, vord. Schnitt gering braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

159 **Krull - Mac Orlan, Pierre.** Germaine Krull. Photographes nouveaux. Troisième édition. Paris, Gallimard (1931). Kl.-8°. 63 S. mit Titel-Portrait (nach einem Holzschnitt von **Georges Aubert**) mit 5 Abb. im Text u. 28 Tafeln. OKart. mit Deckelbild. 160,--

Bouqueret, Paris 88 (diese Auflage). - "La fin de l'année 1930 voit la publication de cette petite monographie consacrée à Germaine Krull: elle comporte 44 reproductions et un texte de Mac Orlan. Elle inaugure et clôt d'un même mouvement chez Gallimard la collection "Les Photographes nouveaux", soeur jumelle de la collection "Le Peintres nouveaux", dans laquelle était déjà paru un Man Ray en 1924, présenté par Ribermont-Dessaigues et comportant 27 oeuvres dont quelques photographies. Cet ouvrage est une véritable consécration pour Germaine Krull, qui apparaît alors de très loin comme la plus généreusement publiée des photographes. Tout les genres sont abordés dans cette monographie, du portrait au reportage, sans oublier la publicité et le nu. À la suite d'une courte revue de presse consacrée à la photographie, une lettre de (**Jean Cocteau**) est reproduite dans le livre, adressée à Krull en avril 1930, et qui se termine ainsi: "Vous êtes un miroir reformant. Vous et la chambre noir obtenez un monde neuf, un monde qui a traversé des mécanismes et une âme"." (C. Bouqueret). - Sehr gutes Exemplar.

160 **Landow, Peter.** Das Weib. 120 Aufnahmen ausgewählt. Berlin, Buchverlag der Gesellschaft zur Verbreitung klassischen Kunst 1925. 4°. X S. u. 120 Tafel in Kupfertiefdruck. Blauer OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. reicher Rückenverg. (Natur und Kultur, Band 1). 600,--

Heidmann 11154. Heiting/Jaeger I, 34 u. 223 u. II, 159. - Erste Ausgabe. - "Als Markstein in der Reihe der veröffentlichten Bücher mit Aktfotografien muss die 1925 von Dr. Peter Landow zusammengestellte Publikation 'Natur und Kultur. Das Weib' mit ihren Abbildungen in bräunlich getöntem Kupfertiefdruck gelten. Markstein deshalb, weil sie zeitgleich in einer englischen und französischen Ausgabe publiziert wurde. Das Buch vereint Fotografien der namhaftesten Autoren wie **Lehnert & Landrock, Karl Schenker, E. O. Hoppe, Trude Fleischmann, Rieß, Franz Greiner, Germaine Krull, Magnus Weidemann, Lotte Herrlich, Frantisek Drtikol, Erna Lendvai-Dircksen und Nini und Carry Hess**. Auffallend waren bei den Aktfotografien die durchgehend retuschierte Scham der Frauen und die an den Tanz erinnernden Posen. Einerseits beobachtete Landow, wie schon zuvor Warstat, dass Aktaufnahmen in Europa Mode geworden seien, andererseits legte er Wert darauf, festzustellen, dass er "jede im entferntesten erotisch anmutende Aufnahme ausgeschlossen" habe. Das klang für die, die es hören wollten, beruhigend, tatsächlich änderten sich die Ansprüche an die Darstellungen des menschlichen Körpers jedoch mit Blick auf die gebotenen Darstellungen des menschlichen Körpers" (E. Kaufhold in Heiting/Jaeger). - Rücken etwas aufgehellt, Rückendeckel leicht fleckig, sonst gutes sauberes Exemplar.



- 161 Lederer, Helmut.** Lichtnovellen. Erlangen, Helion Presse 1969. 4°. [53] Bl. mit 50 Tafeln. Cremefarb. Orig.-Kunstlederband mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 140,--  
*Heidmann 10572. - Erste Ausgabe. - "Der Bildhauer und Fotograf Helmut Lederer (1919--1999) beschäftigte sich in seinem fotografischen Werk maßgeblich mit den Themen Gesicht und Körper, Reisen und Landschaft, Kunst und Künstlerporträt und den Möglichkeiten fotografischer Abstraktion. Mit der Beteiligung an den für die Fotografie der Nachkriegszeit zentralen Ausstellungen subjektive fotografie 1--3 (1951, 1954, 1958) erhielten Lederers künstlerische Fotografien erstmals internationale Beachtung. Die 1960er Jahre stellten für ihn seine fotografisch produktivste Phase dar" (Kerber Verlag) zur Retrospektive H. Lederer, Das fotografische Werk 1937-1981). - Sehr gutes Exemplar des schön ausgestatteten Werks.*



162



**(Lejard, André et obert Auvillain).** Photo Graphie 1947. Paris, Arts et Métiers Graphiques 1947. 4°. [4] Bl., 115 (4 farb.) Tafeln, [4] Bl. Farbig illustr. OKart. mit Metall-Ringheftung (von **J. L. Ermisse**). 200,--  
*Bouqueret, Paris 50 ff. - Letzter Band des wichtigen Photo-Jahrbuchs, "in der hervorragenden Ausstattung der Zeitschrift Arts et Metiers Graphiques" (Bolliger, Dok.-Bibl.). Insgesamt erschienen von 1930 bis 1947 11 Hefte, davon 1 Doppelheft (1933/34). - Mit Aufnahmen von Ansel Adams, Brassai, Bill Brandt, George Platt-Lynes, Robert Doisneau, Irving Penn, Emmanuel Sougez, Horst, Fritz Henle, D. Mascret u. v. a. - Deckel etwas berieben, Vorderdeckel mit leichter Knickspur, gutes Exemplar.*

163

**Lissitzky - Tal, Boris (Ed.).** Industriya (Industriia) Sotsializma (Sotzializma). Tyazhelaia

promyshlennost' k VII vsesoiuznomu s'ezdy sovetov. (The Industry of Socialism. Heavy Industry for the Seventh All-Union Congress of Soviets). (Publishing and Art-Editor: **Filipp Amstislavsky** and **Isaak Abramsky**; Text: **A. M. Litvak**. Photomontages: **Vladimir Shtraniikh**; Illustrations: **M. A. Medvedev, Fiodor Slutzky** and **Piotr Staronosov**; Coverphoto: **Anatoly Skurikhin**; Photos: **Semion Alperin, Max Alpert, Vsevolod Chektrizov, Victor Chemko, Vladimir Griuntal, Dmitry Debabov, Roman Karmen, Nikolai Kuleshov, Yeleazar Langman, G. Pasternak, Nikolai Petrov, Georgy Petrusov, Mikhail Prekhner, Arkady Shaikhet, David Shulkin, Anatoly Skurikhin, Gregory Zelma** et al; Design: **El Lissitzky** and **Sophie Küppers**; Design Assistant: **Victor Chemko**). 6 (statt 7) Bände. (Moskau, IZOGIZ (State Publishing House for Fine Arts) 1935). Folio (37 x 28 cm.). [18] Bl. (davon 2 auf Japanpapier), 39, (2) S. (Text) mit illustr. Titel, zahlr. Abb., 1 doppelblattgr. illustr. Karte u. 1 gefalt. Tafel; [71] Bl. (davon 6 auf Japanpapier) mit zahlr. Abb. u. teils farb. Illustrationen u. 6 gefalt. Tafeln; [45] Bl. (davon 1 auf Japanpapier) mit zahlr. Abb. u. 2 gefalt. Tafeln; [24] Bl. mit zahlr.

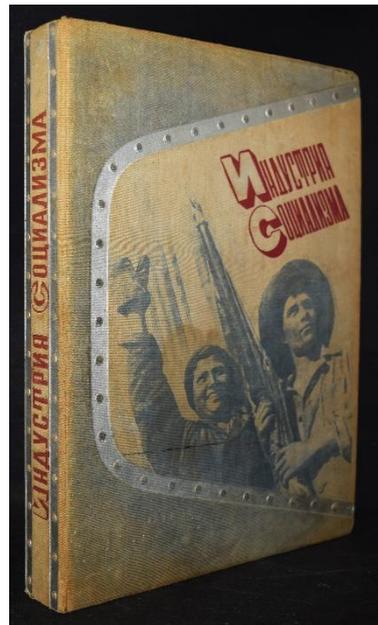
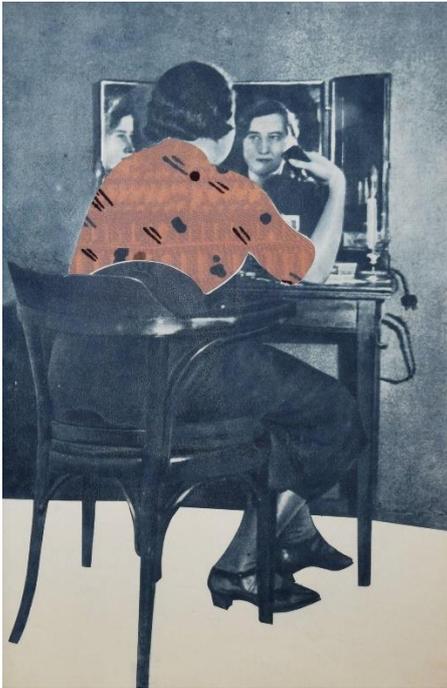


Abb. u. 1 gefalt. Tafel; [24] Bl. mit zahlr. Abb. u. 3 gefalt. Tafeln; [45] Bl. (davon 5 mit ausgestanzten rechteckigen Fenstern) mit zahlr. Abb. (davon 1 mit mont. farb. Stoffmuster) u. 3 gefalt. Tafel OKart. mit Leinenrücken u. silber- oder goldgepr. Deckelillustration in illustr. Orig.-Leinenkassette. 7.500,--  
*Karasik/Heiting, The Soviet Photobook 1920-1941, 214 ff. (mit zahlr. Abb.). Parr/Badger I, 160 ff. The Book of 101 Books 82 ff. The Open Book 116. - Einzige Ausgabe der sehr seltenen sovietischen Propaganda-Dokumentation. - Es erschien auch eine Luxusausgabe in einer Lederkassette. - "The Industry of Socialism is one of El Lissitzky's masterpieces. Everything in the book, beginning with the cover image, speaks of the triumph of Soviet Industry. The cover ... with an aluminium bas-relief carries the title of the book and Anatoly Skurikhin's 1930 photograph "The Builders of Kuznetsk: the machine-operator Maria Rogova and the furnace-man Fiodor Popov". The shape of the relief - a rounded metal frame with rivets - resembles an aircraft window or a car door... The book is made up of seven brochures, each of which is devoted to a separate theme. The cover sheet of each gathering is designed with a bas-relief, printig in silver and bronze ink and the title in red. ... Some of the pages are separate signatures - vertical and horizontal pages (with an area of half or a third of the usual page), fold-outs and book-lets. The pictorial material comprises photographs, photomontages, graphic art, diagrams, maps and reproductions of paintings. ... This book makes use of all methods of printing available at the time and all sorts of materials: paper, card, tracing paper, film, fabric, metall and acrylic plastic. ... The publication of 'The Industry of Socialism' was itself a triumph of the Soviet heavy and printing industries" (Karasik/Heiting). - "Following his success with the USSR Buils for Socialism, El Lissitzky was commissioned to disign a multi-volume report along similar lines for the Seventh Congress of Soviets in 1935, an interim review of the progress of Stalin's second Five-Year Plan. In tone and content Socialist Industry closely follows the style of the magazine USSR in Construction, and El Lissitzky and his wife Sophie Küppers ... took many of the more radical*

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

*design ideas they had conceived for the periodical and developed them in book form. The result is a cornucopia of graphic design and photomontage, arguably the high point both of Lissitzky's book-designing career and the Soviet propaganda photobook, rivalled, but certainly not surpassed by Moskva Rekonstruirruetsya (Moscow Under Reconstruction, 1938) by Alexander Rodchenko and Varvara Stepanova. It is the couple's most cinematic photobook, the result of their theoretical discussions on the techniques of montage with the film-maker Dziga Vertov. In no other book is the imagery quite so brilliantly piled up, one picture upon the other, the ideas constantly inventive and dazzling ... All Soviet propaganda books are relentlessly unbeat, but Lissitzky and Küppers have given new meaning to the world 'possitive', investing a down-to-earth subject with a metaphysical quality somewhat at odds with the dialectic materialism of Marxism and much more in keeping with the incessant desire culture of consumers capitalism" (Parr/Badger). - Kassette berieben, am Rücken und den Deckelrändern etwas aufgeheilt, 3 Bl. in Heft VI mit ausgeschnittenen Personen auf den Abb. (bei 1 Bl. mehrere, wohl zensiert), Heft VII (Karten) fehlt, sonst sehr gut erhalten.*



- 164 Livingston, Jane.** New York School. Photographs, 1936-1963. New York, Stewart, Tabori & Chang (1992). 4°. 403 S. mit teils doppelblattgr. Tafeln. OLn. mit illustr. OU. u. Orig.-Bauchbinde. 180,--

*Erste Ausgabe. - Mit Arbeiten von Diane Arbus, Richard Avedon, Alexey Brodovitch, Ted Croner, Bruce Davidson, Don Donaghy, Louis Faurer, Robert Frank, Sid Grossman, William Klein, Saul Leiter, Leon Levinstein, Helen Levitt, Lisette Model, David Vestal und Weegee. - Sehr schönes Exemplar mit der meist fehlenden Bauchbinde.*



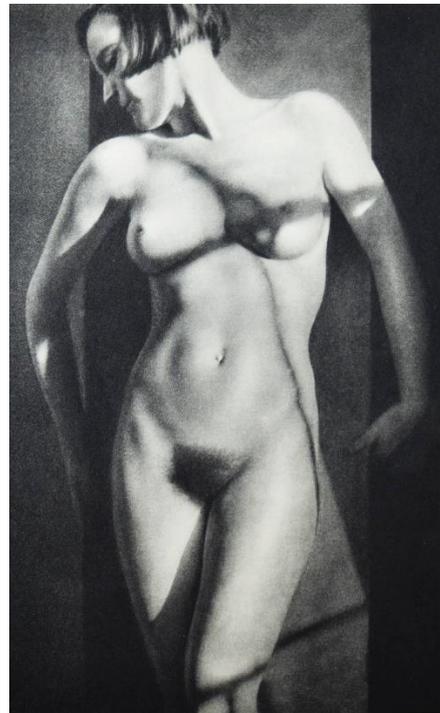
- 165 Manos, Constantine.** Greek portfolio. London, Secker and Warburg (1972). Quer-4°. [7] Bl. u. 118 Tafeln. OLn. mit illustr. OU. 180,--



*Erste Ausgabe. - "Living in Greece for three years, Constantine Manos traveled the countryside in search of images that capture the character and beauty of a way of life that had been virtually unchanged for centuries. These pictures are the record of random wanderings in places where the only sound might be the distant tinkling of sheep bells, where hospitality for the stranger is a sacred tradition, and where time has stood still against a backdrop of rural simplicity and serenity. With masterly insight, Manos opened his shutter on those moments that distill the essence of character and occasion to create a series of images that are timeless in their expression of the quality of life in rural Greece. Etched into the faces he found are strength and dignity that reflect survival, honor, and continuity. The book, first published in 1972, has become a sought-after classic" (Magnumphoto). - Schutzumschlag am Kapital etwas bestoßen, sehr gutes Exemplar.*

- 166 Masclet, Daniel (Ed.).** Nus. La beauté de la femme. Album du premier salon international du nu photographique, Paris 1933. Paris, Daniel Masclet 1933. Gr.-4° (32 x 24 cm.). [2] Bl., 96 Tafeln in Kupfertiefdruck, [2] Bl. OKart. mit Kordelheftung (als Blockbuch gebunden). 950,--

*Bertolotti 72 f. Bouqueret, Paris 133 ff. - Einzige Ausgabe. - Mit hervorragenden Akt-Aufnahmen von: Jean Moral, Carlo Leonetti, Drtikol, J. Schuwerack, Andreas Feininger, Gilchrist, Denes Ronay, Manasse, Peter Weller, Christian Aegerter, Ewald Hoinkis, Ludwig Harren, Bruno Schultz, Alfred Grabner, Alois Zych, Jan de Meyere, Willy Zielke, Pietro Sacchi, Pierre Boucher, Frank Davis, Ergy Landau, Bernard Leedham, Hans Robertson, Forman Hanna, Richardson-Cremer, Pecsí, Walter Sussmann, H. v. Perckhammer, Charles Hurault, A. Keith Dannatt, J. Capstack, Nickolas Boris, Baccarini, Franz Fiedler, Franz Feiler, Walden Hammond, Marcel Meys, J. Dudley-Johnston, L. Caillaud, Fred P. Peel, Laure Albin-Guillot, Yva, Man Ray, Moholy-Nagy, Harold Orne, Bertram Park, Maurice Beck, Evansmith, E.-O. Hoppe, Daniel Masclet, William Mortensen, George Platt Lynes, Kalman Szollosy und Verneuil. - Rücken am Kapital restauriert, sehr gutes sauberes Exemplar.*



- 167 Mebes, A(lbert).** Der Bromöldruck. Ausführliches Handbuch für den ein- und mehrfarbigen Bromöldruck, sowie für das Umdruckverfahren auf Papier, Metall und Stein. Berlin, Union Deutsche Verlagsgesellschaft 1914. 8°. 206 S. mit 22 Abb. u. 16 Tafeln. OLn. 60,--  
*Heidtmann 6147. - Erste Ausgabe. - Gutes Exemplar.*

- 168 Mikhailov (auch Michailow u. Mychajlov), Boris.** Case history. Zürich, Berlin, New York, Scalo 1999. 4°. 478 S., 1 Bl. mit 431 Farbtafeln. OPbd. mit farbig illustr. OU. 150,--

*Koetzle S. 300 f. Parr/Badger 309. - Erste Ausgabe. - "(W)hile in previous books Mikhailov photographed in a discreet manner, in 'Case history' he gets up-close and personal. This aspect has made the book controversial, attracting disapprobation both for its subject matter and for Mikhailov's treatment of it. He has been accused of exploiting these wrecked people, alcoholics and drug addicts, by paying them to pose nude and taking an unhealthy interest in the suppurating sores on their bodies - charges he does not deny, but justifies eloquently in his introduction. Ultimately it is impossible to tell the extent to which he coerced his subjects into baring their bodies for him, displaying their genitals or disease-raddied flesh. The uncertainty of our response to this desperate exhibitionism is at the book's core. 'Case history' seems to be not just about documenting social conditions, or even the photographer's relationship to these people, but the very process of making the work and the implications deriving from it - in a practical, psychological, political moral and even economic sense. It is an immensely troubling, complicated book and although one might feel that Mikhailov has overstepped the moral mark, his awesome sense of purpose and coruscating honesty redeems his images just at the point when they seem irredeemable. He does not seem to be unscrupulous, he brutally and pointedly puts the onus of guilt upon us, his viewers, for looking at these pictures. For most of us, however, these unflinchingly candid images are surely more thought provoking than they are blatantly disgusting or voyeuristically gratifying" (Parr/Badger). - "Boris Mikhailov ist heute fraglos der bedeutendste Fotograf mit 'sowjetischem Hintergrund'." (G. Knappe in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.*



- 169**



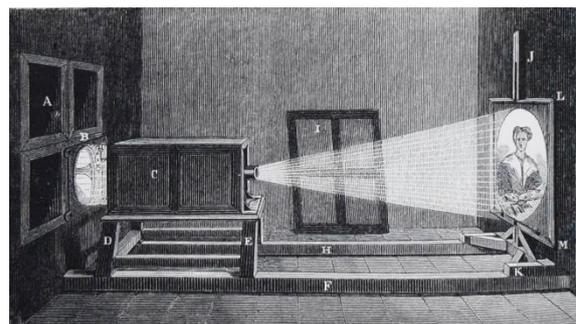
**Moholy-Nagy, Ladislaus (eig. László).** Die Photographie in der Reklame. In: Photographische Korrespondenz. Zeitschrift für wissenschaftliche und angewandte Photographie und die gesamte Reproduktionstechnik. 63. Band, Nr. 9, 1. September 1927, S. 257-260 mit 7 (2 in Rot u. Schwarz) Abb. Wien, Julius Springer 1927. 4°. XX, S. 257-288 mit einigen Abb. u. 4 Tafeln in Kupfertiefdruck. OKart. 140,--

*Interessanter ausführlicher Artikel des Bauhaus-Meisters. - "Photographie: terra incognita. Die Photographie in der Reklame ist kein fremder Begriff. "Gute" Photographien wurden häufig von "guten", jedenfalls vielbeschäftigten Plakatzeichnern als Vorlage verwendet und oft, skrupellos ins Malerische, Graphische übersetzt, aber niemals so, daß die photographische Vorlage als solche in Erscheinung getret'en wäre. Der wahre Reiz des originalen Verfahrens konnte damit niemals zur Geltung gebracht werden ... Der Reiz des Neuen, noch nicht Verwendeten ist einer der wirksamsten Faktoren der Reklamegestaltung; so*

*ist es schon äußerlich gerechtfertigt, wenn man die Photographie in die Reklamegestaltung einbezieht" (L. Moholy-Nagy). - Die Abbildungen zeigen von Moholy-Nagy gestaltete Werbeplakate, eine "Photoskizze zu einem Photoinsert", einen Entwurf für einen Zeitschriftenumschlag und die Röntgenaufnahme eines Füllbleistiftes von 1925. - Moholy-Nagy, "multimedial interessierter Wegbereiter der Moderne. Konstruktivist und Hauptvertreter eines Neuen Sehens" (Koetzle), war 1923 bis 1928 Nachfolger von J. Itten am Bauhaus. Übernahme des Vorkurses und Formmeister in der Metallwerkstatt und zusammen mit W. Gropius Herausgeber der "Bauhausbücher". 1925 erschien seine wegweisende Schrift "Malerei Photographie Film". 1935 emigrierte er nach England, wo er Plakate entwarf und Schaufenster gestaltete. - "Er selbst hatte kaum fototechnische Kenntnisse und hat sich nie als Fotograf, sondern immer als Maler bezeichnet. So ist es durchaus verständlich, dass er gar nicht auf die Idee kam, am Bauhaus etwa eine Fotoklasse zu installieren. Moholys künstlerisches Credo stellte auch die Fotografie absolut in den Rahmen seiner pädagogischen Absicht des 'Neuen Sehens'." (A. Haus in Koetzle). - Beilieg: Prospekt für das Buch "Karl Klietsch. Der Erfinder der Heliogravure und des Rakeltiefdruckes" von K. Albert (Wien 1927), 1 gefalt. Bl. mit 1 Porträt. - Umschlag etwas angestaubt, Rücken etwas berieben, sonst gut erhalten und sauber.*

- 170 Monckhoven, D(ésiré Charles Emanuel) van.** Traité général de photographie. (Comprenant tous les procédés connus jusqu'à ce jour, suivi de la théorie de la photographie et de son application aux sciences d'observation). Cinquième édition, entièrement refondue et comprenant un chapitre spécial. Paris, Masson et fils 1865. 8°. 402 S., 1 Bl. mit 277 Textholzstichen. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. 180,--

*Hannavy 1438 f. Roosens/Salu 4239. - Um das Kapitel "Agrandissements photographiques" erweiterte 5. Auflage des wichtigen und frühen Handbuchs. - Der belgische Chemiker, Physiker, Optiker und Fotopionier D. C. E. van Monckhoven (1834-1882) veröffentlichte bereits im Alter von 21 Jahren sein erstes Handbuch: "Traité de photographie sur collodion" (Paris 1855), dessen erste Ausgabe (1500 Exemplare) bereits nach wenigen Monaten ausverkauft war. Die erste Ausgabe des vorliegenden Werks erschien 1856 in 3000 Exemplaren und machte Monckhoven zu einem der führenden Foto-Experten in Europa. 1864 erfand er*



einen Vergrößerungsapparat und 1871 ein Trocken-Kollodium-Verfahren. 1867 bis 1870 betrieb er zusammen mit Emil Rabending ein Fotoatelier in Wien und eröffnete 1871 in Gent eine Fabrik für Kohlepapier, wo seit 1879 auch Trockenplatten produziert wurden. - Gelenke und Kanten leicht berieben, N.a.V., nur vereinzelt etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

171



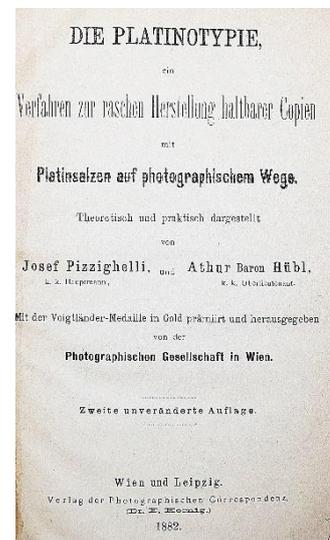
**Notman - (Small, Henry Beaumont and John Taylor).** Canadian handbook and tourist's guide. Giving a description of Canadian lake and river scenery and places of historical interest. With the best spots for fishing and shooting. Montreal, M. Longmoore & Co. 1867. 8°. 196 S., [7] Bl. (Anzeigen) mit 8 mont. Orig.-Photographien (9 x 6 bis 13,5 x 8,5 cm., Albumin-Abzüge) von **William Notman** auf bedr. Trägerkartons. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelvignette. 380,--

Auer 42. Gernsheim, *Geschichte der Photographie* 364. *The truthful Lens* 163 (mit Abb. 42). - Zweite Ausgabe, die erste Ausgabe von 1866 enthält 10 Photographien. - Unter den Aufnahmen findet sich auch eine Ansicht des Hafens von Montreal und Aufnahmen der Niagarafälle. Das Foto auf dem Frontispiz zeigt einen alten Trapper. - "Illustrated with 8 albumen photographs by William Notman. This second edition of the work, which was first issued in Montreal, 1866, by the same publisher, with 10 photographs by Notman, distinctly less well realized than those of the second edition. Most of these are from nature. The subjects include the Niagara Suspension Bridge and a view of the Falls. The title of the earlier edition is printed in black, that of the second in red and black. The advertisements also have been changed. 'The Old

Trapper' (Frontispiz) did not appear in the 1866 edition. Notman (1826-1891) was the most significant Canadian photographer of his time. Not all copies carry the name of the compiler, H. B. Small" (*The truthful Lens*). - "Der aus Schottland gebürtige William Notman, der sich in Montreal niedergelassen hatte, machte sich mit seinen 'Kanadischen Szenen' einen Namen. Hundeschlitten und Jagdgesellschaften wurden im Atelier auf derart perfekte Weise arrangiert, daß der Ahnungslose die Täuschung nicht durchschaute. Zu herbeigeschleppten Bäumen, Holzklötzen und Felsen stellte man Zelte, Lagerfeuer und ausgestopfte Rehe und Bären und ordnete das Ganze so an, daß jedermann denken mußte, die abgebildeten "Trapper" seien wirklich auf der Pirsch. Salz war übrigens ein hervorragender Ersatzschnee" (H. Gernsheim). - Rücken unter Verwendung des Originalmaterials restauriert, Binding teils etwas gelockert, Frontispiz mit kl. Braunfleck, Titelblatt und Trägerkartons teils etwas braunfleckig, insgesamt für einen Reiseführer gut erhalten.

172 **Pizzighelli, Josef u. Arthur v. Hübl.** Die Platinotypie. Ein Verfahren zur raschen Herstellung haltbarer Copien mit Platinsalzen auf photographischem Wege. Theoretisch und praktisch dargestellt. 2. unveränd. Aufl. Wien, Verlag der Photographischen Correspondenz (E. Hornig) 1882. 8°. 84 S. mit 4 Textholzschnitten. Pbd. mit Jugendstil-Dekor um 1900 (typogr. Orig.-Umschlag beige bunden). 220,--

Heidmann 6105. - Selten. - "Der Platindruck, oder wie man auch häufiger sagte, die Platinotypie, war eine Variante der üblichen Silbersalz-Kopierverfahren, es wurden an Stelle der Silberschichten nun Mischungen aus Eisen- und Platinsalzen verwendet. Die Platinotypie wurde 1873 von William Willis in England erfunden. Das Verfahren wurde durch die Österreicher Pizzighelli und von Hübl ausgearbeitet und 1882 publiziert. Man konnte sich die Papiere selbst bereiten, sie waren aber auch im Handel vorpräpariert käuflich. ... "Das Verfahren liefert Bilder, die an Sättigung des Tones und Zartheit der Übergänge der Photographure gleichkommen und an Haltbarkeit die Silberbilder jedenfalls weit übertreffen" (Vogel, *Photographische Reisestudien*. In: *Photogr. Mitt.* 21. 1885, S. 216 ff.). Der Platindruck wurde in der Zeit der Kunstphotographie von den Amateuren vermehrt ausgeübt, er war das einzige 'zwangsläufige' photographische Verfahren, das man tolerierte, während man sonst mit den 'freien' Verfahren, in deren Tonwerte usw. man eingreifen konnte, dem Gummindruck an erster Stelle arbeitete. ... Durch das Steigen der Platinpreise nach der Jahrhundertwende und den vermehrten Einsatz von verbesserten photographischen Auskopier- und Vergrößerungspapieren, wurde die Platinotypie bis zum Ersten Weltkrieg völlig verdrängt" (F. Heidmann, *Wie das Photo ins Buch kam*, S. 267 ff.). - Der beige bundene Umschlag mit alt restaurierten Randläsuren, papierbedingt gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

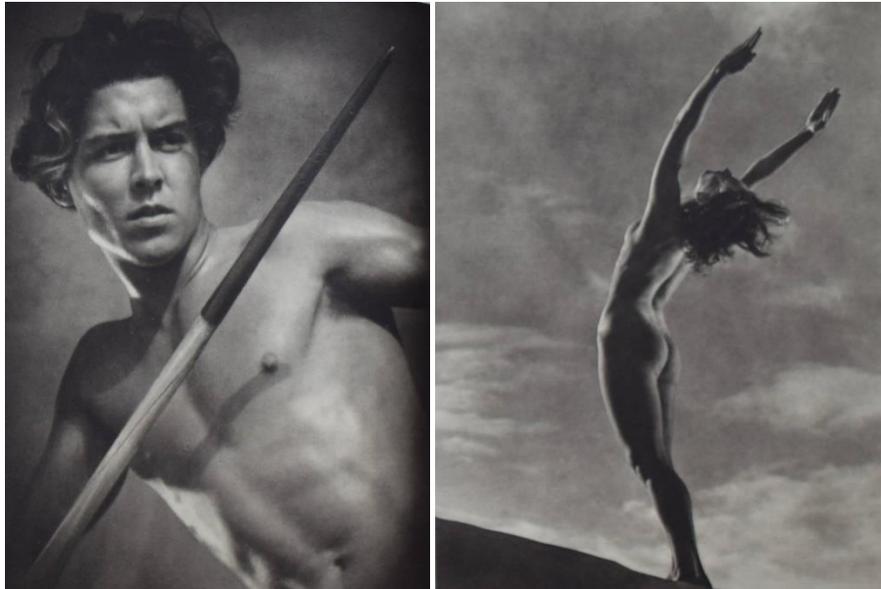


173 **Riefenstahl, Leni (eig. Helene Amalia Bertha).** Schönheit im Olympischen Kampf. Mit zahlreichen Aufnahmen von den Olympischen Spielen 1936. Berlin, Deutscher Verlag [1937]. 4°. 280 S., [2] Bl. mit teils ganz. Abb. in Kupfertiefdruck. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. illustr. Orig.-Schutzumschlag. 750,--

Heidmann 17277. *Heiting/Jaeger II*, 530 ff. *Koetzle* 369. *Parr/Badger I*, 151. - Erste Ausgabe der ersten Bindequote. - "Der größte Teil der Bilder sind Vergrößerungen aus dem Olympia-Film. Von **Willy Zielke** sind die Aufnahmen der Tempel, Plastiken und Akte. **Arthur Grimm** machte die Standfotos. Die Werkaufnahmen sind von Arthur Grimm und **Rolf Lantini**. Das Heraussuchen der Bilder aus dem Filmmaterial erfolgte durch **Guzzi Lantschner**. Vergrößerungen

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

und Ausarbeitung der Fotos: **Gertrud Sieburg und Rolf Lantin** - "Der immense Aufwand, der getrieben wurde, um den Sport, die Bewegung, die athletischen Körper mit Mitteln der Bildgestaltung zu ästhetisieren, resultierte in Bildern voller Dynamik und Schönheit ... Das Buch bringt in betont schlichter, konventioneller Bildband-Gestaltung - mit wenigen Ausnahmen immer ein Bild pro Seite - überlegt kombinierte Doppelseiten und längere Sequenzen... Film und Buch sind sicherlich (auch) Werke der Kunst, die Olympiade selbst aber war Propaganda mit Sport. Die schönen Bilder schoben sich mühelos vor das Politische des Ereignisses und bestimmten dessen Wirkung bis heute. Das ist das Fatale an Riefenstahls Kunst" (T. Wiegand in Heiting/Jaeger). - Der oft fehlende Schutzumschlag mit geringf. Randläsuren am Kapital, sehr gutes sauberes Exemplar.



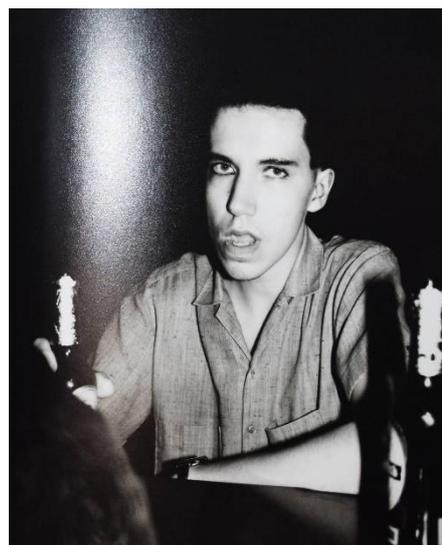
174



**Schmidt, Michael.** Berlin. Stadtlandschaft und Menschen. Einführung: **Heinz Ohff.** Berlin, Stapp Verlag (1978). 4°. 92 S. mit teils ganzs. Abb. OPbd. mit illustr. OU. 100,--  
*Heidtmann 17958. Koetzle 403 f. - Erste Ausgabe des ersten Fotobuchs von M. Schmidt. - Der Berliner Fotograf M. Schmidt (geb. 1945), "(i)nternational einer der bekanntesten zeitgenössischen deutschen Fotografen" (Koetzle), war bis 1973 Polizeibeamter in Berlin und gründete 1976 eine Werkstatt für Photographie an der Volkshochschule Kreuzberg. Diese war in den 70er und 80er Jahren eine richtungsweisende Ausbildungsstätte, aber auch viel beachtetes Präsentationsforum internationaler Fotografie. - Sehr gutes sauberes Exemplar.*

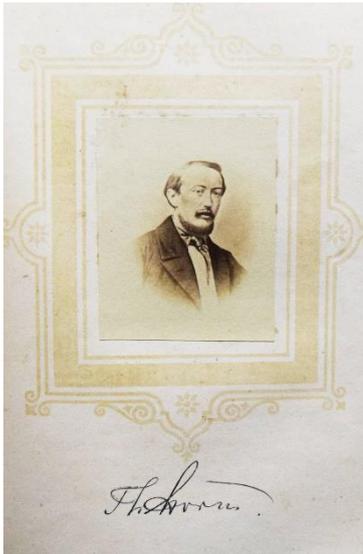
175

OKart. 380,--  
*Koetzle 403 f. Parr/Badger II, 65. The Open Book 336 f. - Erste Ausgabe. - Der Berliner Fotograf M. Schmidt (geb. 1945), "(i)nternational einer der bekanntesten zeitgenössischen deutschen Fotografen, ... fixiert innere Bilder, die von äußeren, sich wandelnden Konstellationen ausgelöst werden. Im Verlauf seiner künstlerischen Arbeit, die einer steten Neubestimmung unterworfen wird, ergeben sich Akzentverschiebungen hin zu einer Subjektivierung der Gestaltungsmittel in Form von Schärfe-Unschärfe-Relationen und Hell-Dunkel-Kontrasten. Die Werke sind vorwiegend seriell oder als Tableaus angelegt, die - in Anordnung und Umfang variabel - gezeigt und oft als eigenständige Buchprojekte veröffentlicht werden. Schmidts bisher letzter Schritt besteht in der Verbindung eigener Bilder mit historischen Reproduktionen, die er abfotografiert" (C. Förster in Koetzle). - Tadellos.*



176 **Seeger, Ludwig (Hrsg.).** Deutsches Dichterbuch aus Schwaben mit epischen, lyrischen und dramatischen Beiträgen. Mit 16 photographierten Dichterporträts. Stuttgart, Ebner 1864. 8°. X, 580 S. mit 16 mont. Orig.-Photographien (Albuminabzüge). Schwarzer OLdr. mit goldgepr. Rückentitel, Rücken- u. Deckelverg. sowie Goldschnitt u. Messing-Schließe. 250,--  
*Brümmer 392. Heidtmann, Wie das Photo ins Buch kam 540. Kosch XVII, 255. Krauß, Schwäbische Literaturgeschichte*

177



II, 197. - Erste Ausgabe. - Mit Beiträgen u. a. von F. Bodenstedt, L. Eichrodt, A. Grün, K. Gutzkow, J. Kerner, H. Kurz, E. Mörike, W. Raabe, Th. Storm und L. Uhland. - Die Photographien von **Gottlieb Friedrich Krauss** (1815-1895), teils nach dem Leben, teils wohl nach anderen Porträts, gehören mit zu den frühesten Photographien in deutschen Büchern. Sie zeigen **Hermann Kurz, Ludwig Seeger, Friedrich Bodenstedt, Karl Egon Ebert, J. G. Fischer, Karl Gutzkow, Robert Hamerling, Siegfried Rapper, Feodor Löwe, Eduard Mörike, Mosenthal, Franz Nissel, Emil Rittershaus, Theodor Storm, Anastasius Grün und Moritz Hartmann**. Unter den Darstellungen (je ca. 5 x 4 cm.) meist die faksim. Unterschrift des Dichters. Das Foto von Theodor Storm nach einer im Dezember 1852 in Berlin aufgenommenen Daguerreotypie, wurde auf Veranlassung von Eduard Mörike aufgenommen. - Einband etwas berieben, Text und Trägerkartons teils braun- u. fingerfleckig, sonst gutes Exemplar.

**Stereo-Photographie - Smyth, C(harles) Piazz**. Teneriffe, an astronomer's experiment. Or, specialities of a residence above the clouds. London, Lovell Reeve 1858. 8°. XVI, 451, (1) S. mit 1 lithogr. Karte u. 20 mont. Orig.-Stereo-Photographien (jeweils 6,8 x 11,8 cm., Albumin-Abzüge). Geglätteter grüner Maroquinlederband mit

goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenvergl., goldgepr. Deckelvignette u. Deckelfiletten. 1.400,- Auer 19. Gernsheim, *Hundert Jahre Photographie* 609. Gernsheim, *Incunabula* 79. Roosens und Salu 9814. *The Truthful Lens* 152. - Wohl erster Druck der ersten Ausgabe (eines von 1000 Exemplaren) des ersten Werks mit Stereo-Photographien. Ohne den Anhang mit Verlagsanzeigen (Exemplare mit unterschiedlich umfangreichen Verlagskatalogen (20-45 S.) sind in verschiedenen Bibliotheken und im Handel nachweisbar). - "This is the first book ever illustrated with stereoscopic photographs. An edition of 1000 was published in January 1858, and a further 1000 copies in July 1858" (H. Gernsheim). - "Illustrated with 20 albumen stereographs "the original negatives of which were taken by myself" (Smith, pp. x-xi). Smith also says, "if we wish to enjoy the effects either of solidity or of distance ... we have only the combine the two photographs stereoscopically, and those bewitching qualities are produced." The first to be illustrated with stereoscopic views,..." (The Truthful Lens). - Die Aufnahmen des schottischen Astronomen und Fotografen C. P. Smyth (1819-1900) zeigen u. a. Vulkan-Gestein, das von Smyth auf einem Berg 1856 errichtete Observatorium und Drachenblutbäume. Der englische Fotopionier beschäftigte sich bereits 1839 mit der Erfindung Daguerres. Seine Aufnahmen aus Südafrika ab 1843 gelten als die frühesten aus dieser Region. Auch für seine astronomischen Arbeiten und Vermessungsarbeiten an der Cheops-Pyramide war Smyth bekannt. Der Mondkrater Piazz Smyth wurde nach ihm benannt. - Einband geringf. berieben und leicht fleckig, Gelenke unauffällig restauriert, Vorsätze erneuert, sehr schönes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.



- 178 Ubac - Bryen, Camille.** Actuation poetique suivie d'exemples. Dessin et poèmes de Camille Bryen. Photographies de **Raul Michelet (d. i. Raoul Ubac)**. Paris, Éditions René Debresse 1935. 8°. 22 S., [5] Bl. mit 1 mont. Tafel u. 5 mont. Tafeln nach Photographien, davon 3 nach Photomontagen. OKart. 380,--

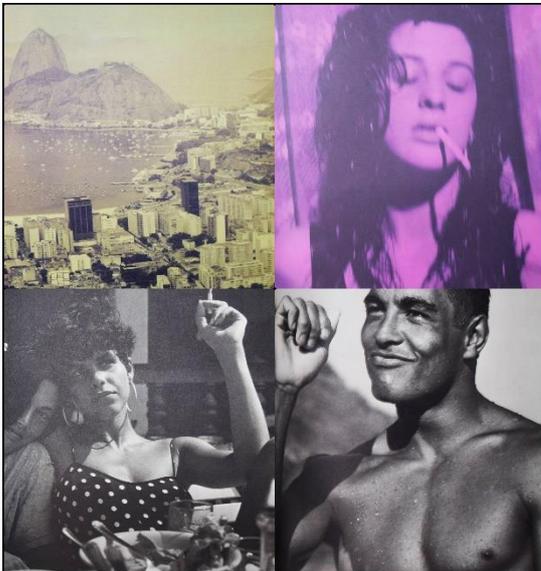
*Bouqueret, Paris 161. - Erste Ausgabe, selten. - "Son intérêt pour le surréalisme ne faiblira pas, ainsi que le prouvent son 'Hommage à Chirico' (1936) ou sa 'Grande Fleur vaginale', figurant dans Violet, qui n'est pas sans rappeler la 'Lame au coin de l'oeil' (1933) de Man Ray. Les moyens qu'Ubac se donne pour travailler la photographie sont reste ceux du surréalisme: le montage, l'assemblage, la surimpression, le tirage négatif... Mais, à ceux-ci, il en ajoute de son cru, tels le brûlage, le paraply (qui consiste à tirer ensemble, avec d'inimes décalages, le négatif et la positif), le voilage (obtention de gris uniformes). Son travail rare, technique, mécanique, jouant sur "l'aléatoire contrôlé" plus que sur l'automatisme cher aux surréalistes, n'en constitue pas moins une oeuvre autonome et puissante" (C. Bouqueret). - "Wenn Man Ray versucht hatte, die Form durch ein vor das Objektiv geschobenes Prisma aufzulösen, so ist Ubac seinerseits der Ansicht, man müsse die Materie selbst zum Sprechen bringen. Er entwickelt die Vorstellung, hinter dem schmalen Schleier, der die Dinge umhüllt, existiere eine andere Wirklichkeit im latenten Zustand. Fünfzig Jahre später wird Dieter*



*Appelt das Prinzip für seine Serie überlagerter Gesichter wieder aufnehmen. Ubac schafft durch das Mittel des kontrollierten Zufalls und durch die Auflösung der Materie eine neue Bilderwelt" (C. Bouqueret in Koetzle 469). - Eine Tafel Ubacs liegt doppelt bei ("Reconstruction d'un dessin automatique de C. Bryen"), papierbedingt etwas gebräunt und minimal braunfleckig (nur die Tafel von C. Bryen etwas betroffen), sehr gutes Exemplar.*

- 179 Warhol - Andy Warhol,** cinéma. A l'occasion de l'Exposition Andy Warhol rétrospective, organisée à Paris par le Musée national d'art moderne au Centre Georges Pompidou en collaboration avec le Museum of Modern Art, New York (21 juin - 10 septembre 1990). Paris, Éd. du Centre Georges Pompidou 1990. 264 S. mit zahlr. Abb. Illustr. OKart. (mit 10 ausgestanzten kreisrunden Fenstern auf dem Vorderdeckel). 90,--  
*Origineller Ausstellungskatalog über das Filmschaffen des berühmten Pop art-Künstlers. - Mit farbigen, horizontal geteilten Tafeln. - Tadellos.*

**180**



**Weber, Bruce.** O Rio de Janeiro. A Photographic Journal. (Drawings by **Richard Giglio**. Designed by **Sam Shahid, Rise Daniels and Donald Sterzin**). New York, Alfred A. Knopf (1986). Folio (37 x 28 cm.). [204] S. mit ca. 140 teils farb. Tafeln u. farb. Illustrationen. Illustr. OKart. 400,--

*Auer Coll. 668. Koetzle 482. The Book of 101 Books 254. - Erste Ausgabe. - Eines der wichtigsten Fotobücher des "Kultfotograf der 80er und 90er Jahre" (Koetzle). - Weber began in den 70er Jahren als Modefotograf. Mit zwei größeren Fotostrecken für die Britische "Vogue" (1980) gelang ihm der Durchbruch. Der brit. Kurator und Autor für Kunst und Fotografie Martin Harrison bezeichnete ihn als die "most influential figure in fashion photography in the 1980s". Weber fotografierte Kampagnen für Calvin Klein, Valentino, Versace, Lagerfeld, Comme des Garçons, Ralph Lauren, Banana Republic u.v.a. Außerdem arbeitete er für einige führende Lifestyle-Zeitschriften wie Any Warhols Interview (250 amerik. Olympiateilnehmer, 1983) und den "Rolling Stone"; er porträtierte auch prominente Persönlichkeiten. - Sehr gutes sauberes Exemplar.*

## [XVIII. Recht / Staat / Wirtschaft](#)

- 181 Keynes, John Maynard.** Allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes. Ins Deutsche übersetzt von **Fritz Waeger**. München, Leipzig, Duncker & Humblot 1936. 8°. XI, 344 S. OLn. mit Rücken- u. Deckeltitel. 140,--  
*Vgl. PMM 423 (engl. Originalausgabe aus demselben Jahr). - Erste deutsche Ausgabe des Hauptwerks der modernen Volkswirtschafts- und Währungspolitik. - "Die Weltwirtschaftskrise nach 1929 veranlaßte Keynes, einen Versuch zu unternehmen, um die unberechenbaren Konjunkturzyklen zu ergründen und neue Methoden zu ihrer Beherrschung zu finden. ... "Durch diese Arbeit hat sich Keynes als der hervorragendste Volkswirtschaftler seiner Generation erwiesen"*

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

so schreibt das Dictionary of National Biography ... Keynes Einfluß während der folgenden Jahrzehnte, der sogar seine theoretischen Gegner einschloß, war derart, daß ein hoher amerikanischer Staatsbeamter kürzlich bemerkte: "Heutzutage sind wir alle Keynesianer". (J. Carter u. P. H. Muir). - Rücken- und Deckeltitel wie meist stellenweise abgeplatzt, sonst tadellos.

- 182 Keynes, John Maynard.** Vom Gelde. (A treatise on money). Ins Deutsche übersetzt von **Carl Krämer** unter Mitwirkung von **Louise Krämer**. München, Leipzig, Duncker & Humblot 1932. 8°. XX, 635, (10) S. OKart. mit OU. 100,--  
Vgl. PMM 423 (engl. Orig.-Ausgabe von 1930). - Erste deutsche Ausgabe. - Mit eigens für diese deutsche Ausgabe geschriebenem Vorwort von John M. Keynes. - Umschlag teils stärker angestaubt und mit kl. Randaläsuren, gutes unbeschnittenes Exemplar.
- 183 Loen, (Johann Michael) v.** Freie Gedanken zur Verbesserung der menschlichen Gesellschaft. 3. verb. Aufl. Frankfurt u. Leipzig, J. F. Fleischer 1752. 8°. [4][ Bl., 568 S., [12] Bl. mit gestoch. Titelvignette von **A. Reinhardt** u. 1 mehrfach gefalt. Kupfertafel. Ldr. d. Zt. mit schwarz gepr. Rückenschild. 280,--  
Humpert 7474. Jantz 1637. VD18 14613077. - Die von Goethes Großonkel (dem Urbild des Oheims in den Bekenntnissen einer schönen Seele) zusammengestellte Sammlung von hauptsächlich zeit- und gesellschaftskritischen Aufsätzen über das Rechtsleben, die Titelsucht, Regierungsunsitten, Maskeraden etc., dabei auch zwei Aufsätze "Von dem Nutzen und der Einrichtung einer Bibliothek und eines Cabinetts von Kupferstichen". Die Kupfertafel mit dem "Entwurf von der Anlag einer neuen Stadt". - Deckel etwas berieben und mit geringen Wurmsspuren, zeitgenöss. Besitzvermerk a. T., schönes sauberes Exemplar.
- 184 Neurath, Otto (Karl Wilhelm).** Lehrbuch der Volkswirtschaftslehre. Wien, Alfred Hölder 1910. Gr.-8°. VIII, 190 S. OLn. 140,--  
NDB XIX, 179. Ziegenfuss II, 179. - Erste Ausgabe, selten. - Mit Erlaß des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 26. Jänner 1911 Z. 54428/10, zum Unterrichtsgebrauche an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) allgemein zugelassen. - Der bedeutende Philosoph, Soziologe, Ökonom und Bildungspolitiker **O. Neurath** (1882-1952) war 1906-1914 Professor an der Handelsakademie in Wien. Er promovierte 1906 über antike Wirtschaftsgeschichte. Das vorliegende Lehrbuch ist seine erste eigenständige Veröffentlichung. - "N.s Arbeiten haben vier Schwerpunkte und gruppieren sich in ebensoviele Phasen: Einer ökonomischen folgt eine sozialpolitische, dieser eine wissenschaftstheoretische, an die sich eine bildpädagogische anschließt. N. untersuchte zunächst die Entwicklung des wirtschaftlichen Lebens im Großraum der Antike Dabei entwickelte sich seine Kritik der „Geld- und Verwaltungswirtschaft“ ebenso wie die Befürwortung einer allgemeinen „Naturalwirtschaft“, die er auch mit einer fortgeschrittenen „hohen Kultur“ für vereinbar hielt. Anhänger eines Theorienpluralismus, maß er neben der bisher ausschließlich herrschenden Theorie des Geldes auch der Natural- und der Kriegswirtschaft aktuelle praktische Bedeutung bei" (R. Haller in NDB). - Hinteres Innengelenk etwas angeplatzt, stellenweise Bleistift-Anstreichungen, gutes Exemplar.
- 185 Rettig, Friedrich Christian.** Die Polizeigesetzgebung des Großherzogthums Baden. 4. Auflage. Nach dem seit 1839 erschienenen Gesetzen und Verordnungen, Ministerial-Entscheidungen und schriftlichen Verfügungen bearbeitet von **P. Guerillot**. Karlsruhe, Müller 1853. 8°. XXII, 862 S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg. u. goldgepr. Deckelvignette (badisches Wappen). 70,--  
Lautenschlager 127781 (diese Auflage). - Letzte und beste Ausgabe der zuerst 1826 herausgegebenen Sammlung. - Rücken etwas aufgeheilt und leicht fleckig, etwas stockfleckig, gutes Exemplar im dekorativen Originaleinband.
- 186 Tham, Karl Ignaz.** Versuch eines böhmisch-deutschen juristischen, und geschäftsmännischen Lexikons, mit einem vollständigen deutschen Index versehen, ... Okus Cesko-Nemeckého práwnického a gednatelského Slowniku, s auplným Nemeckým vkázadlem, ... Prag, Hasse 1808. 8°. XIV S., 1 Bl., 198 S. Interims-Pbd. d. Zt. 90,--  
Vgl. Zaunmüller 383 f. (and. Wörterbücher von Tham). - Sehr seltenes ökonomisch-juristisches Wörterbuch. - Einband stärker angestaubt und berieben, Kapital und Fuß mit Fehlstellen am Bezugspapier, eine Ecke mit stärkerer Abriebstelle, durchgehend gebräunt, sonst gut erhalten.



## XIX. Technik / Handwerk

- 187  **Blaisch, E., O. Eberle, W. Ensslin u. a.** Internationales Automobil-Handbuch. Umfassendes Lehr- und Nachschlagewerk für alle Gebiete der Krafftahrt. Wirkungsweise der Verbrennungsmotoren, Aufbau der Verbrennungsmotoren, Motorausrüstung, Motordiagnose, Kraftübertragung, Fahrgestell und Karosserie, elektrische Ausrüstung, Betriebsstoffe, Werkstoffe und Arbeitsverfahren, Tabellen. 3., vollst. neu bearb. Aufl. Bern, J. Kramer 1955. 4°. XV, 852 S. mit zahlr. Abb. u. einigen Farbtafeln. OLn. mit Rücken- u. Deckeltitel u. farbig illustr. OU. 120,--  
*Erweiterte Ausgabe des wohl umfassendsten deutschsprachigen Handbuchs der Automobil-Technik der 50er Jahre. - Schutzumschlag mit Randläsuren, sonst gut erhalten.*
- 188 **Doberer, Kurt K(arl).** Sinn und Zukunft der Automation. Frankfurt a. M., Europäische Verlags-Anstalt 1958. 8°. 211 S., 2 Bl. mit 16 Tafeln. OLn. mit illustr. OU. 35,--  
*Erste Ausgabe. - Auf dem Vorsatz von K. K. Doberer signiert. - Schutzumschlag mit Randläsuren, St.a.V.u.T., sonst gutes Exemplar.*
- 189 **Doberer, Kurt K(arl).** Sinn und Zukunft der Automation. Frankfurt a. M., Europäische Verlags-Anstalt 1958. 8°. 211 S., 2 Bl. OLn. mit illustr. OU. 40,--  
*Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von K. K. Doberer. - Schutzumschlag mit minimalen Randläsuren, sonst gutes Exemplar.*
- 190 **Franz, Rüdiger (W. A).** Preußisch-reichsdeutsche Bajonette und aufpflanzbare Seitengewehre von 1800 - 1945. Teil 1: 1800-1915 1. Aufl. Schwäbisch Hall, Schwend 1979. Gr.-8°. 247 S. mit zahlr. Abb. OPbd. (Ein Leitfaden für den Blankwaffensammler). 30,--  
*Gutes Exemplar.*
- 191 **Patrone, Giacomo.** Modelli navali italiani dal XVI al XIX secolo. Roma, Edindustria editoriale 1962. Quer-8°. 56 S. und 52 Tafeln. OLn. mit farbig illustr. OU. 65,--  
*Von Giacomo Patrone auf dem Titel signiert. - Schutzumschlag oben am Gelenk mit einriss, sonst gutes Exemplar.*
- 192 **Porombka, Stephan.** Hypertext. Zur Kritik eines digitalen Mythos. München, Fink 2001. Gr.-8°. 383 S. OKart. 50,--  
*Sehr gutes Exemplar.*
- 193 **Wiener, Norbert.** Kybernetik. Regelung und Nachrichtenübertragung im Lebewesen und in der Maschine. 2., revidierte u. ergänzte Aufl. Düsseldorf, Wien, Econ-Verlag (1963). 8°. 287, (1) S. OLn. mit OU. 70,--  
*Gottwald, Ilgauds, Schlote. Lexikon bedeutender Mathematiker 490 f. - Erste deutsche Ausgabe von Wieners bekanntesten Werk. - Die amerik. Originalausgabe erschien 1948. - Das bedeutende Werk, "das die Kybernetik begründete und viele klassische Resultate aus Technik, Biologie, Physiologie, Psychologie, Philosophie und Mathematik unter einheitlichem Gesichtspunkte betrachtete. Darin sind Resultate eingegangen, die eine Gruppe von Gelehrten, neben W. u. a. J. von Neumann und A. Rosenblueth (1900-1970), erarbeitet hatte. Die Jahre nach dem Erscheinen der "Cybernetics..." widmete W. vor allem dem Ausbau dieser Wissenschaftsdisziplin und ihrer Anwendung auf biologische und medizinische Probleme" (H. J. Ilgauds). - Schutzumschlag etwas berieben, gutes Exemplar.*

## XX. Theologie

- 194 **Augustinus Aurelius (Sancti Aurelii Augustini).** Confessions de S. Augustin. Traduites en françois sur l'édition latine ... avec des notes & de nouveaux sommaires des chapitres, par M. Du Bois. Nouvelle edition. Paris, Louis Genneau 1737. 8°. [6] Bl., XXIII, (1), 576 S. Ldr. d. Zt. mit Rückensch. 60,--  
*Einband berieben, vord. Gelenk mit Wurmschäden, N.a.V., am Ende leicht wasserfleckig, sonst gut erhalten.*
- 195 **Seuse, Heinrich.** Deutsche Schriften. Eingeleitet von **Walter Lehmann.** 3.-5. Tsd. 2 Bände. Jena, Diederichs 1922. 8°. LII, 1 Bl., 171, (1) S.; [2] Bl., 216 S., [2] Bl. mit zus. 19 Abb. nach Holzschnitten. OHprgt. mit goldgepr. Rückensch., goldgepr. Deckelvignetten u. Kopfgoldschnitt. 40,--  
*Deckel etwas lichtrandig, schönes Exemplar der dekorativen Halbpergamentausgabe.*
- 196 **Weninger, Franz Xaver.** Römisches Martyrologium oder Verzeichnis aller jener durch Heiligkeit und Martertod gekrönten Christgläubigen, deren Leben, Wirken und Heldentod die



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

römisch-katholische Kirche aus sicheren Quellen gesammelt, geprüft und zur ewigen feierlichen Gedächtnis derselben verzeichnet und aufbewahrt hat. Mit beigefügtem kurzen Abriß der vorzüglichen Momente ihres Lebens, Veranlassung ihrer Bekehrung, ihres Wirkens und schmerzvollen Todes. Gereiht nach den Tagen jedes Monats, als Anhang zu Vogel's Legende der Heiligen. 2 Teile in 1 Band. Grätz, Kienreich 1842. 8°. 111 S.; 122 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. dezenter Rückenverg. 50,--  
ADB XLI, 723. LThK<sup>2</sup> X, 822. Wurzbach LIV, 292. - *Erschien als Ergänzung zu der von Weninger bearbeiteten neuen Ausgabe der "Heiligenlegende" von Matthias Vogel (1839).* - "Der 15. Jänner: Gedächtniß...Im Gebiet von Anjou: des heil. Abtes Maurus, Jünger des des heil. Benedictus, dessen Zucht und Unterweisung er von Jugend auf übergeben war. Wie sehr er bei dem selben an Heiligkeit wuchs, kann man schon daran erkennen, daß er (was seit Petrus Zeiten unerhört und neu war) mit trockenen Füßen auf dem Wasser gewandelt ist" - Der österr. Jesuit F. X. Weninger (1805-1888) war seit 1833 Doktor der Theologie in Wien und später in Tarnopol und Innsbruck Lehrer für Philosophie und Theologie. 1852 ging er als Missionsprediger nach Nord-Amerika. "Schon 1831 veröffentlichte W. zu Graz eine „Prediger-Bibliothek“, zehn Bände Predigten von älteren Autoren ... Während seines Aufenthaltes in Amerika schrieb er viele populäre, homiletische oder ascetische Schriften in deutscher, englischer oder französischer Sprache." (H. Reusch in ADB). - *Zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., stellenw. Bleistift-Anstreichungen, gutes Exemplar.*

## XXI. Varia

- 197 Astrologie-Konvolut - Ebertin, Reinhold, Thomas Ring, u.a** Sammlung mit 17 Bänden. Titel: Siehe Fotos. Mischauflage. Freiburg i. Br., Ebertin 1979-1991. 8°. OKart. 40,--  
*Überwiegend gut erhaltene Exemplare ohne Anstreichungen, Umschläge teils mit Gebrauchsspuren, 2 Exemplare etwas eselsohrig.*
- 198 Heydebrand und der Lasa, Leopold v.** Handbuch des Reit-Sport. Wien, A. Hartleben's Verlag 1882. 8". XIV, 286 S. mit 45 teils ganzs. Holzschnitt-Abb. Illustr. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 70,--  
*Erste Ausgabe. - Innengelenke leicht angeplatzt, gutes Exemplar.*
- 199 Liddell, Donald M(acy).** Chessmen. With the collaboration of **Gustavus A. Pfeiffer** and **J. Maunoury**. New York, Harcourt, Brace and Company (1937). 4°. XII, 171 S. mit illustr. Titel u. 97 Abb. auf Tafeln. OLn. 90,--  
*Linde/N. 3669. - Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von G. A. Pfeiffer. - Eines der frühesten Bücher für Sammler von Schach-Figuren. 1976 und 2008 erschienen Neuauflagen. Die Abbildungen zeigen Figuren, meist aus amerikanischen Sammlungen. Außerdem enthält das Buch Kapitel zur Geschichte des Schachspiels und über "Chess Automata" oder "Napoleon at the chessboard". Im Anhang eine Aufstellung von Museumsbeständen mit Schach-Material aus dem Mittelalter, der Renaissance und der neueren Zeit. - Lädierter Orig.-Schutzumschlag liegt bei, gutes Exemplar.*
- 200 Taunton, Thomas Henry.** Portraits of celebrated racehorses of the past and present centuries. In strictly chronological order, commencing in 1702 and ending in 1870. Together respective pedigrees and performances recorded in full. Vol. I (von 4) from 1702 to 1796. London, Sampson Low, Marston, Searle & Rivington 1887. Gr.-8°. VIII, 1 Bl., 259 S. mit zahlr. Tafeln. Hln. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelvignette (unter Verwendung des Orig.-Rückenbezugs restauriert). 140,--  
*Bis 1888 erschienen noch 3 weitere Bände. - Frontispiz, Titel und die letzten Bl. braunfleckig, sonst gut erhalten.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

## XXII. Geographie, Reisen

**201 Fridtjof, Nansen.** Eskimoleben. Aus dem Norwegischen übersetzt von **Margarete Langfeldt**. 19.-21. Tsd. Berlin, Globus-Verlag 1903. 8°. VII, 304. mit einigen Abb. im Text. Farbig illustr. OPbd. 30,--  
*Rücken etwas gebräunt, hinteres Gelenk berieben, gutes Exemplar.*

**202 Richter, E(duard Johann, Red.).** Erschliessung der Ostalpen. I. Die nördlichen Kalkalpen. - II. Die Centralalpen westlich vom Brenner. - III. Die Centralalpen östlich vom Brenner und die Südlichen Kalkalpen. 3 Bände. Berlin, Verlag des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins 1893-1894. 4°. [2] Bl., 441 S.; VI, 512 S.; VIII, 658 S. mit zahlr. Abb. im Text und auf 54 (4 gefalt.) Tafeln sowie 6 (1 gefalt.) Karten. OHldr. mit jeweils 2 goldgepr. Rückensch. u. schwarzgepr. Ornamentik. 250,--



*NDB XXI, 525. - Erste Ausgabe. - Der österr. Geograph und Glaziologe E. J. Richter (1847-1905) war seit 1886 Professor für Geographie an der Universität Graz. - "R. organisierte nach Schweizer Vorbild die Gletscherbeobachtung, studierte die Geschichte der Gletscherschwankungen und deren Ursachen, erörterte Methoden zur Bestimmung der Schneegrenze und unterschied einzelne Gletschertypen. Als Glazialmorphologe unterschätzte er bis zu seiner Reise nach Norwegen (1895) das Ausmaß der Glazialerosion ... (Er legte mit der von ihm redaktionell betreuten Darstellung „Die Erschließung der Ostalpen“ (3 Bde., 1893/94) ein alpinhistorisch bis heute wertvolles Werk vor" (G. Müller in NDB). - Rücken etwas berieben, gutes Exemplar der dekorativen Halblederausgabe.*

**203 Salzbacher, Joseph.** Erinnerungen aus meiner Pilgerreise nach Rom und Jerusalem im Jahre 1837. I. Band (von 2). Wien, Grund 1839. 8°. VI, 179 S. mit lithogr. Frontispiz ("Die St. Peterskirche und der Vatican-Pallast in Rom") u. Titelvignette ("Die Capelle des heiligen Grabes zu Jerusalem). Hln. d. Zt. 40,--  
*ADB XXX, 289 f. - Erste Ausgabe. - Der vorliegende Band schildert Reiseerlebnisse aus Italien, Griechenland und Ägypten. - Stellenweise gebräunt und leicht braunfleckig, gutes Exemplar.*

## XXIII. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: [info@haufe-lutz.de](mailto:info@haufe-lutz.de) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

© Thomas Haufe, Dezember 2021